BERLIN BOX BusinessMagazin
Januar/Februar 2024 · 25. Jahrgang · 4,90 €

TOP 70

DIE BERLINER GESELLSCHAFT IM IMAGETEST

PARTNER FÜR BERLIN

Woran erkennt man einen Immobilien-Verwalter mit Otis ONE?

AN SEINER LEBENSFREUDE.

Otis ONE.
Die digitale Plattform für Ihren Aufzug.

Informationen in Echtzeit erhalten. Fehler erkennen, bevor sie passieren. Störungen aus der Ferne beheben: Mit der IoT-Plattform Otis ONE sparen Sie Sorgen und Kosten. Und bieten Ihren Fahrgästen multimediale Inhalte plus Video-Notruf über das Aufzugs-Display. Eben alles in Einem.
Mit Otis ONE.

OTIS
Made to move you™

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen im neuen Jahr! Das ganze Team der BERLINboxx und ich persönlich wünschen Ihnen für 2024 Gesundheit, Tatkraft und damit einhergehend Erfolg, Zufriedenheit sowie Zuversicht. Diese benötigen wir alle mehr denn je. Denn was bringt uns Menschen, ein Unternehmen, eine Nation nach vorne? Kreative Ideen, den Glauben daran und schließlich beherztes Umsetzen. Wobei politische Rahmenbedingungen, die diese Ansinnen mehr als nur mit salbungsvollen Absichtserklärungen unterstützen, sicher auch kein unwesentlicher Erfolgsfaktor sind.

Wie SPD-Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey die Hauptstadt Schritt für Schritt zur Innovationsmetropole Nummer eins in Europa machen will, und welche Schwerpunkte sie in ihrem Ressort für die kommenden Monate setzt, verrät sie uns im Jahresauftaktinterview. CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann wiederum bläst im Exklusivinterview zur Attacke auf die Bundesregierung.

Bei allem Unbeständigen, das uns umgibt, halten wir an einer liebgewonnenen Tradition fest: zum dreizehnten Mal stellen wir Ihnen in der ersten Ausgabe die TOP 70 der Berliner Gesellschaft vor. Wer liefert, ohne viel Aufhebens davon zu machen, wer sind die Helden in turbulenter Gegenwart, und wer zerrt an unseren Nerven? Lassen Sie sich überraschen!

Auf unsere neue Reihe „Die Welt in Berlin“ möchte ich Sie an dieser Stelle aufmerksam machen: In allen Ausgaben 2024 werden wir Ihnen eine Community vorstellen, die im Laufe der Jahrzehnte in der Hauptstadt zu einem nicht mehr wegzudenkenden (Wirtschafts-)Faktor geworden ist. Wir beginnen mit der ältesten, der türkischen Community, die zur größten außerhalb der Türkei gehört und die uns in vielerlei Hinsicht bereichert.

Alle Informationen und täglich aktualisierte Termine aus Politik und Wirtschaft erhalten Sie wie immer auf unserer Website: ***www.berlinboxx.de***

Herzlichst,
Ihre
A. Wiechula
Dr. Angela Wiechula
Herausgeberin

Foto: BERLINboxx

WIRTSCHAFTSSTANDORT AKTUELL

Wird Waldsiedlung Zehlendorf Welterbe?

Zusammen mit sechs weiteren Standorten in Deutschland hat die Berliner Waldsiedlung Zehlendorf gute Chancen, zum UNESCO-Welterbe ernannt zu werden. Sie gehören zu bisher unterrepräsentierten Kategorien auf der Liste. Die Waldsiedlung Zehlendorf wurde in der Empfehlung auf den ersten Platz gesetzt, da sie eine bereits existierende Welterbestätte ergänzt. Die sechs registrierten Siedlungen der Berliner Moderne, darunter die Gartenstadt Falkenberg, Schillerpark-Siedlung, Hufeisensiedlung, Wohnstadt Carl Legien, Weiße Stadt und Großsiedlung Siemensstadt, werden von der UNESCO als „Ausdruck der politischen, sozialen, kulturellen und technischen Fortschrittlichkeit im Berlin der Weimarer Republik" betrachtet.

Keine Gehweg-Gebühr mehr

Berliner Bars und Restaurants werden von diesem Jahr an von Gebühren befreit, wenn sie Tische und Stühle auf Gehwegen aufstellen. Die Senatskanzlei verkündete, dass die Sondernutzungsgebühr für öffentliches Straßenland aufgehoben werde. Diese Regelung gilt ebenso für Schausteller und Veranstalter, die Messe- und Kongresswirtschaft, den Einzelhandel sowie die Kultur- und Kreativwirtschaft. Etwaige Einnahmeverluste der Bezirke aufgrund dieser Maßnahme will der Senat erstatten. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner betrachtet den Verzicht auf diese Gebühren als eine wirksame Form der Unterstützung für verschiedene Branchen, die insbesondere unter den Folgen der Corona-Jahre leiden.

Weniger Wohnungen gebaut

Trotz riesiger Nachfrage nach Wohnraum in der Hauptstadt kommt der Wohnungsbau nicht richtig in Fahrt. Das angestrebte Ziel von jährlich 20.000 neuen Wohnungen dürfte auch 2023 verfehlt worden sein. Laut Bausenator Christian Gaebler (SPD) wird die Zahl voraussichtlich nur etwa 16.000 betragen, was noch unter dem Wert von 17.310 im Jahr 2022 liegt. Gaebler zeigte sich angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und im Vergleich mit anderen Bundesländern dennoch zufrieden. Nach Schätzungen Gaeblers sollen sich die Zahlen ab 2025 wieder entspannen. Dies wird sowohl von Projektentwicklern als auch von der Investitionsbank Berlin prognostiziert. Die Realisierung dieser Prognosen scheint allein schon wegen der Krise in der Baubranche fraglich.

Mehr über neue Entwicklungen und Ansiedlungen in Berlin unter:
www.projektzukunft.berlin.de

Foto: Friedolin Freundenfett/wikimedia

Editorial **Seite 3**
Wirtschaftsstandort aktuell **Seite 4**
Berlin – Stadt der Start-ups **Seite 6**

POLITIK
Linnemann: Neuwahlen gegen Krise **Seite 8**
Giffey: Berlin bleibt Wachstumsmotor Seite 12

TITEL
Top 70 – Die Berliner Gesellschaft im Imagetest **Seite 18**

WIRTSCHAFT
Neustart-Deutschland Seite 36
BMW: Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung **Seite 38**
Die Zukunft der Energie ist grün Seite 50
Lokales Handwerk Seite 54

ARCHITEKTUR & STADTENTWICKLUNG
BE-U: Aus Vision wird Wirklichkeit **Seite 56**
Sie Bauen die Zukunft: Jan Kleihues Seite 58
Lake2Forest: Refugium an Wald und Wasser Seite 60

GESELLSCHAFT
Die Welt in Berlin: Klein-Istanbul **Seite 64**
Wellenrauschen und Gaumenfreuden in Porto Seite 70

BRANDENBURG
Kollektive Energiepolitik Seite 72
Brandenburg News Seite 75

Neujahrsempfänge **Seite 76**
Termine **Seite 80**
Impressum **Seite 93**
Zu guter Letzt **Seite 94**

Covermotiv/Illustration: Designed by Freepik; Designed by starline/Freepik

Mit Hauptstadt-kalender für Wirtschaft & Politik

INNOVATIVER GRÜNDERGEIST IN DER HAUPTSTADT

Nirgendwo in Deutschland floriert die Start-up-Szene mehr, und auch innerhalb Europas zählt Berlin trotz großer Konkurrenz zu den bedeutendsten Start-up-Hochburgen. Denn fast jeden Tag wird hier ein Jungunternehmen gegründet, das sich mit neuartigen Ideen auf dem Markt beweisen will. Sei es in den Bereichen Software, Dienstleistungen oder Mobilität, es ist alles dabei. Die BERLINboxx hat sich die Szene genauer angeschaut und stellt in jeder Ausgabe drei Start-ups vor, die aktuell besonders auf sich aufmerksam machen.

HELSING

Die Gründer Grundbert Scherf, Torsten Reif und Niklas Köhler haben an einer Aktualisierung bestehender Waffensysteme mithilfe von Software und künstlicher Intelligenz (KI) gearbeitet. Traditionelle Kriegsflugzeuge, Kampfschiffe und Panzer durchlaufen langwierige Entwicklungsprozesse und sind mit hohen Kosten verbunden. „Helsing" verleiht vorhandenen Verteidigungssystemen durch Digitalisierung eine völlig neue Dynamik. So können sie mit deutlich gesteigerter Geschwindigkeit und Präzision betrieben werden.

helsing.ai

Fotos: Helsing; Nuffin GmbH; Canva

MOSS

Ante Spittler, Ferdinand Meyer, Stephan Haslebacher und Anton Rummel wollen mit „moss" das Ausgabenmanagement mittelständischer Unternehmen digitalisieren, damit sie ihr komplettes Potenzial ausschöpfen können. „getmoss" bietet durch die Ausgabe virtueller und physischer Kreditkarten, digitales Rechnungsmanagement, unkomplizierte Abrechnungen von Mitarbeiterauslagen und zuverlässiges Liquiditätsmanagement größtmögliche Flexibilität. **www.getmoss.com**

BETTERIES

Das Team von „Betteries" um den Gründer Dr. Rainer Hoenig wandelt alte Batterien von Elektrofahrzeugen in nachhaltige mobile Energiesysteme um, um den Klimawandel abzuwenden, wertvolle Ressourcen zu schonen und dabei auch an Orten zu helfen, wo Strom ein Luxusgut ist. Die neu entwickelten Energiespeicher, hergestellt aus alten E-Auto-Batterien, helfen vor allem in Kriegs- und Krisengebieten, wie der Ukraine oder Zambia.

betteries.com

„MIT DIESEM BUNDESKANZLER WIRD SICH NICHTS ÄNDERN“

Foto: Thorsten Schneider

Kreativ und knallhart zugleich: Dr. Carsten Linnemann, MdB, ist immer für eine Überraschung gut. Ob mit seinem Vorstoß zur Abschaffung des Bürgergelds, der Idee eines Gesellschaftsjahrs für Schulabgänger, der Forderung nach einer Verschärfung der Asylpolitik oder der Weiternutzung der Kernkraft – der ebenso eloquente wie durchsetzungsstarke Konservative packt gern heiße Eisen an. Im Exklusivinterview mit der BERLINboxx rechnet der CDU-Generalsekretär mit der Ampel-Regierung ab und plädiert für Neuwahlen.

Sie haben sich mehrfach für die Abschaffung des Bürgergelds ausgesprochen. Was soll an dessen Stelle treten?
Uns geht es beim Bürgergeld um Gerechtigkeit. Der Name ist am Ende egal, es muss ein System geben, das jene, die die Hilfe brauchen, stützt und gleichzeitig die richtigen Anreize setzt. Das System muss fördern und fordern. Letzteres kommt im Bürgergeld zu kurz. Wir wollen ein System, das Menschen schnell wieder in Arbeit bringt. Das hat ja nicht nur eine wirtschaftliche Bedeutung, Arbeit bedeutet auch Teilhabe. Dieses Prinzip wollen wir wieder stärken.

Deshalb werden wir das Bürgergeld in seiner jetzigen Form wieder abschaffen. Es schafft die falschen Anreize. Für viele Menschen lohnt es sich gar nicht mehr zu arbeiten. Für uns steht fest: Wir wollen weniger Gießkanne. Der Staat muss vor allem jene in den Blick nehmen, die auf seine Hilfe angewiesen sind. Wer aber arbeiten kann, muss seinen Beitrag zum Gemeinwohl und unserem gemeinsamen Wohlstand leisten. Das ist gelebte Solidarität.

In diesem Kontext fordern Sie eine Arbeitspflicht für Bezieher von Bürgergeld. Wäre das ein erster Schritt zur Wiederherstellung des Lohnabstandsgebotes?
Es gibt in Deutschland keine allgemeine Arbeitspflicht, die fordern wir auch nicht. Wer nicht arbeiten will, muss das nicht. Aber dann darf man im Umkehrschluss auch nicht die Solidargemeinschaft in Anspruch nehmen.

Davon unabhängig ist allerdings der geringe Abstand zwischen Bürgergeld und niedrigen Löhnen ein Problem. Es ist auch nicht vermittelbar, dass jemand, der täglich arbeiten geht, fast nicht mehr bekommt als der, der nicht arbeitet. Und es ist auch problematisch, wenn das so genannte Bürgergeld deutlich stärker ansteigt als sämtliche Tarifverträge der Republik. Das schadet der Akzeptanz und setzt die falschen Anreize.

Die ungebremste Migration ist eine Belastungsprobe für unser Sozialsystem und birgt Sprengstoff für unsere Gesellschaft. Wann kommen endlich wirksame Maßnahmen – Stichwort: Pull-Faktoren?
Sicherlich dürfen wir auch über unsere Sozialleistungen keine weiteren Pull-Faktoren setzen. Wir müssen aber vorher ansetzen. Wir müssen die illegale Migration nach

ZUR PERSON

CDU-GENERALSEKRETÄR DR. CARSTEN LINNEMANN
Vor seiner Wahl zum Generalsekretär der CDU im Juli 2023 arbeitete der promovierte Volkswirt u.a. in der elterlichen Buchhandlung, bei der Deutschen Bank Research und bei der Deutschen Industriebank (IKB). Dem Bundestag gehört er seit 2009 an, er gewann jeweils das Direktmandat im Wahlkreis Paderborn, 2021 mit fast 48 Prozent. Von 2018 bis 2022 war Linnemann (Jg. 1977) Vizevorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, 2022 rückte er zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU auf. Als Chef der Programm- und Grundsatzkommission ist er für die inhaltliche Erneuerung seiner Partei verantwortlich.

Bundeskanzler Olaf Scholz *ist ein Meister folgenloser Ankündigungen*

Ohne Atomstrom *geht es auch in Zukunft nicht*

Das neue Bürgergeld *macht Arbeit in manchen Berufen unattraktiv*

Deutschland stoppen. Nach Deutschland kann nur noch kommen, wer vorher einen positiven Asylbescheid erhält. So ziemlich alle Migrationsforscher sind sich einig: Wenn man dieses Ziel erreichen möchte, müssen die Asylverfahren in Drittstaaten durchgeführt werden. Die Ampel verweigert sich dem, aber das wäre ein wichtiger erster Schritt. Wir wollen ein System, das den Prinzipien von Humanität und Ordnung folgt und sich an der Integrationsfähigkeit unseres Landes und seiner Infrastruktur orientiert.

Das sozialdemokratisch regierte Dänemark fährt einen knallharten Kurs in der Migrationspolitik, u.a. mit Quoten für Stadtquartiere. Ein Vorbild für Deutschland?

Dänemark hat Sozialleistungen zurückgefahren und Grenzkontrollen eingeführt. Das war sicherlich richtig. Aber die Menschen sind ja erst einmal da, und damit müssen wir umgehen. Wichtig ist, dass wir die illegale Migration nach Deutschland stoppen. Unsere Infrastruktur ist darauf nicht ausgelegt, unsere Kommunen ächzen, dass sie ihrer Integrationsaufgabe nicht mehr gerecht werden.

Die Wirtschaftspolitik der Bundesregierung ist insbesondere im Energiebereich krachend gescheitert. Droht jetzt der Absturz in die Rezession?

Das hoffe ich nicht. Es war ein Fehler der Ampel, die noch laufenden Kernkraftwerke abzustellen und so das Energieangebot zu verknappen. Als CDU werben wir für Pragmatismus in der Energieversorgung. Energie muss sicher und bezahlbar sein und sie sollte möglichst wenig CO_2 ausstoßen. Das erfordert natürlich den Ausbau Erneuerbarer Energien, aber vor diesem Hintergrund können wir auf Kernkraft nicht verzichten.

Fotos: ARD Hauptstadtstudio/Thomas Kierok; Canva (2)

Stünde die Union noch vor Ende der Legislatur für eine Große Koalition zur Verfügung?

Machen wir uns nichts vor: Mit diesem Bundeskanzler wird sich doch nichts ändern. Nach jedem Gipfel holt er das rhetorische Feuerwerk raus, dann hören wir irgendeinen Superlativ: Bazooka. Wumms. Doppelwumms. Historisch. Nur: Daraus folgt nichts, alles verpufft zu heißer Luft. Tatsache ist doch, dass die gesamte Ampel, über alle Parteien hinweg, sich nur noch im Streit verbunden ist. Es wird immer klarer, dass diese Ampel nie eine gemeinsame Idee, eine gemeinsame Erzählung für unser Land hatte. Wenn ihr jetzt die Gemeinsamkeiten ausgehen und sie scheitert, dann muss es Neuwahlen geben. (evo)

Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey

BERLIN AUCH 2024 WACHSTUMS- UND JOBMOTOR

Foto: Hans Christian Plambeck

Sie blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück: Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, holte die weltgrößte Technologie- und Start-up Messe GITEX aus Dubai nach Berlin und schaffte es, den Solarausbau der Stadt im Vergleich zu 2022 fast zu verdreifachen. Welche Pläne die Senatorin für 2024 hat, verrät sie im Interview mit der BERLINboxx.

Im Dezember fand in Dubai die Weltklimakonferenz statt. Fazit: Es geschieht zu wenig, zu langsam. Wie kommt Berlin beim Klimaschutz voran?

Wir müssen trotz aller Hürden und mancher Rückschläge auf eine internationale Verständigung und auf gemeinsames Handeln hinarbeiten. Wir leisten unseren Beitrag und arbeiten daran, dass Berlin deutlich vor dem Jahr 2045 klimaneutral wird. Im vergangenen Jahr konnten wir auf einigen zentralen Feldern große Schritte nach vorne gehen. Dazu zählt das Vorantreiben der Transformation der Wärmeversorgung, die heute noch gut 40 Prozent der CO_2-Emissionen in Berlin ausmacht. Wird die Wärmeversorgung nicht klimaneutral, wird Berlin auch nicht klimaneutral. Deswegen ist es das wichtigste Vorhaben unserer Energiepolitik, in dieser Legislatur die Kraftwerke und das größte Fernwärmenetz in Westeuropa vom Vattenfall Konzern zurückzukaufen und die Wärme wieder nach Hause in Landeshand zu holen. Mit der Wärme in Landeshand können wir das Tempo bei der Dekarbonisierung direkt bestimmen und erhöhen und die notwendigen Investitionen in die Dekarbonisierung tätigen.

Die Wärme nach Hause zu holen ist ein Schritt, aber wie will Berlin die Wärme klimaneutral machen?

Statt Kohle, Gas und Öl soll in Zukunft grüner Wasserstoff zu einem sauberen Kraftstoff für Schwerlastverkehr, Industrieproduktion und eben für die Wärmeversorgung in Berlin werden. Zusammen mit der GASAG, der NBB und weiteren Partnern haben wir einen Wasserstoff-Fahrplan aufgelegt, um Berlin an die entstehenden Wasserstofftrassen in Ostdeutschland anzubinden und unser Gasnetz für den Transport von Wasserstoff vorzubereiten. In der ersten Ausbauphase wollen wir bereits ab dem Jahr 2030 in der Lage sein, gut 50 Prozent des heute noch benötigten Erdgases durch Wasserstoff zu ersetzen. Wir setzen hier vor allem auf die Kooperation mit Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, die sich zu Produzenten von grünem Wasserstoff entwickeln, und auch Polen bietet in dieser Hinsicht Potenzial, das wir künftig noch mehr nutzen wollen.

Wie steht es um den Ausbau erneuerbarer Energien in Berlin?

Wir brauchen verschiedene Bausteine, und unsere Aufgabe ist es, diese richtig zusammenzusetzen. In der Wärmeversorgung ist das neben dem Wasserstoff auch die Nutzung von Abwärme, sei es aus Produktionsprozessen, Abwässern oder Flüssen, und natürlich auch die Wärmepumpe. Eine wichtige Rolle kann auch die Tiefengeothermie spielen, deren Potenzialerkundung wir in Berlin gerade mit zusätzlichen Probebohrungen deutlich ausweiten. Wir bewerten aktuell auch die Windkraftpotenziale in Berlin, um künftige Flächen für Windkraftanlagen ausweisen zu können. Das größte Potenzial liegt aber eindeutig auf unseren Dächern.

Aktuell macht die Berliner Solarenergie gerade einmal 3,5 Prozent aus. Sie wollen 25 Prozent bis 2035 erreichen...

Wir haben 2023 rund 10.000 neue Solaranlagen in Berlin ans Netz angeschlossen, das ist ein Rekord und fast eine Verdreifachung verglichen mit 2022. Auch bundesweit gehören wir damit zur Spitze des Solarausbaus. Dieses Tempo wollen wir halten und

Von Dubai nach Berlin *– mit Gitex Europe kommt eines der weltweit wichtigsten Events für Tech und Start-ups auf das Berliner Messegelände*

bis zum Jahr 2035 die Zielmarke von 25 Prozent Solarstrom „Made in Berlin“ erreichen. Wir sehen, dass immer mehr Berlinerinnen und Berliner mitmachen, und wir unterstützen sie gezielt mit Beratung und Förderprogrammen. Zum Beispiel mit dem 500 Euro Zuschuss für Balkonsolaranlagen für Wohnungen, Eigenheime und Gartenlauben. Das sind die vielen kleinen Räder, die die Energiewende antreiben, so wie es auch die großen gibt. Mit 20.000 Paneelen entsteht gerade auf den Hallendächern unserer Messegesellschaft Deutschlands drittgrößte Solaranlage. Ein Mega-Projekt, und es gibt noch weitere in der Pipeline. Die Berliner Unternehmen nutzen bislang nur drei Prozent des Solarpotenzials auf ihren Dächern. Hier geht noch deutlich mehr.

Wie stand es um die Berliner Wirtschaft im Jahr 2023? Wie schätzen Sie die Entwicklung in diesem Jahr ein?

Die abschließenden Konjunkturzahlen für das Jahr 2023 werden wir erst im März kennen, aber wir gehen von einem moderaten Wachstum aus, trotz Rezessionssorgen und schwieriger Gesamtlage in Deutschland. Ein Plus von rund einem Prozent erscheint realistisch und damit dürften wir auch wieder besser als der Bundesschnitt liegen. Berlin ist weiterhin ein Jobmotor und hat im vergangenen Jahr mehr als 20.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze hinzugewinnen können. Damit liegen wir zusammen mit Hamburg an der Spitze der Bundesländer. Auch für das laufende Jahr erwarten unsere Ökonomen eine Entwicklung, die positiver ausfallen dürfte als der Bundestrend. Wobei klar ist, dass wir uns davon nicht völlig abkoppeln können und auch bei uns einige Branchen unter großem Druck stehen.

Also Sorgenfalten für die Zukunft?

Berlin hat seit gut zehn Jahren ein deutlich besseres Wirtschaftswachstum als das Gros der Bundesländer. Wir gehören inzwischen zu den Zugpferden der deutschen Wirtschaft, wir sind Teil einer aufstrebenden ostdeutschen Metropolregion, und wir haben die besten Voraussetzungen, auch in den kommenden Jahren eine gute Entwicklung zu erreichen. Das ist aber kein Selbstläufer. Gerade was die notwendige Transformation der Unternehmen angeht, müssen wir schneller werden und wollen diese Beschleunigung auch im Rahmen unseres geplanten Sondervermögens für Klimaschutz, Resilienz und Transformation gezielt unterstützen. Es muss klar sein, dass sich an dieser Stelle die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes entscheidet. Das gilt für ganz Deutschland. Wir brauchen jetzt die notwendigen Zukunftsinvestitionen, und deshalb halte ich eine zügige Reform der Schuldenbremse für dringend geboten.

Ein Standortvorteil Berlins ist seine breit gefächerte Forschungs- und Wissenschaftslandschaft. Wie wollen Sie die Ansiedlung innovativer Unternehmen fördern?

Drei Argumente helfen uns dabei: Berlins Internationalität, die Anziehungskraft für Talente, und das herausragende Innovationsumfeld in Berlin und der Metropolregion. Dass sich die weltgrößte Technologie- und Startup Messe GITEX aus Dubai dafür entscheidet, mit ihrem Europa-Megaevent ab 2025 nach Berlin zu kommen, ist nur ein Beispiel – und eben kein Zufall. Wir arbeiten daran, Berlin Schritt für Schritt zur Innovationsmetropole Nummer eins in Europa zu machen. Dafür stärken wir auch die Vernetzung und den Transfer zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft über die elf Berliner Zukunftsorte, aber auch neue Initiativen wie KMU-Büros an unseren Hochschulen und neue Kooperationen zwischen der IHK mit der Hochschullandschaft.

Der Tourismus zählt zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren. Wo sehen Sie Entwicklungspotenzial und Handlungsbedarf?

Wir gehören international wieder zu den Topzielen. Aber die Branche leidet immer noch unter den Langzeitfolgen der Corona-Krise. Viele Unternehmen konnten in den Jahren 2020 bis 2022 kaum Investitionen tätigen. Deswegen ist es richtig, dass wir das Neustartprogramm zum Resilienzprogramm weiterentwickeln, das zielgenau der Hotellerie, Gastronomie und der Kongresswirtschaft hilft, sich zukunftsfest aufzustellen. Was uns allerdings weiterhin fehlt, sind angemessene Verbindungen mit internationalen Wirtschafts- und Tourismuszentren. 34 Jahre nach dem Mauerfall zählen wir in Ostdeutschland ganze 6 Langstreckenflüge pro Tag, verglichen mit 180 von westdeutschen Flughäfen. Dabei gibt es Airlines, die den Flughafen BER anfliegen wollen. Wie etwa Emirates, aber seit Jahren sperrt sich die Bundesregierung dagegen. Auch die Lufthansa würden wir am Flughafen der deutschen Hauptstadtregion gerne öfter sehen, nicht nur auf der Strecke nach München und Frankfurt. (bk)

Foto: Gitex Global

ÜBERGRIFFIGER GESETZGEBER

VON RECHTSANWALT
DR. BERTRAND MALMENDIER

In Fortsetzung seiner Eingriffe in die Tarifautonomie der Sozialpartner legt der Gesetzgeber auch die Höhe der monatlichen Ausbildungsvergütung fest. Lehrlinge können 2024 mit einem deutlichen Plus im Portemonnaie rechnen. Dass das die Ausbildungsbereitschaft im Mittelstand dämpfen dürfte, ficht die Politik nicht an.

Eines vorweg: anständige Arbeit verdient auch anständige Bezahlung. Im partnerschaftlichen Zusammenspiel haben Arbeitgeber und Gewerkschaften viele Jahrzehnte dafür gesorgt, dass diesem Grundsatz in der betrieblichen Praxis Rechnung getragen wurde.

Doch eines Tages entdeckte insbesondere die SPD das Thema Mindestlohn für sich. Sogleich setzte ein Wettbewerb ein, welche Partei die höchsten Stundenlöhne verspricht. Egal, ob die wirtschaftliche Entwicklung damit Schritt hält.

Und weil das Mindestlohn-Modell so gut funktioniert, lag es für den übergriffigen Gesetzgeber nahe, auch die Azubi-Vergütung par ordre du mufti zu regeln. Im Ergebnis können sich die Nachwuchskräfte 2024 im ersten Lehrjahr über monatliche Mindestbezüge von 649 Euro freuen, im vierten Ausbildungsjahr sind es dann schon gut 900 Euro. Soweit die Theorie.

In Deutschland trägt der Mittelstand die Hauptlast der beruflichen Bildung. In Zahlen: Klein- und Mittelbetriebe bilden acht von zehn Azubis aus. Nach Abschluss der Lehre werden die künftigen Fachkräfte dann oft genug von Großunternehmen mit Traumgehältern abgeworben. Wer das aus ideologischen Gründen ignoriert, braucht sich nicht zu wundern, dass die Zahl der Ausbildungsbetriebe weiter sinken wird.

Inzwischen ist für Mittelstand und Freie Berufe jede Einstellung eine Rechenaufgabe, die leider oft scheitert. Statt Anreize für mehr und bessere Ausbildung zu schaffen, versinkt das Ausbildungspotenzial im parteipolitischen Wettbewerb: Denn bekanntlich beträgt der Mindestlohn keiner Einstellung null.

Foto: Malmendier Partners

VBKI | Ball der Wirtschaft

24.02.2024

Jetzt Ticket sichern!
vbki.de/ball2024

Premiumpartner

BAYER
KPMG
Mercedes-Benz Niederlassung Berlin
Weberbank

TOP 70

Motiv/Illustration: Designed by Freepik; Designed by starline/Freepik

MACHER, LOSER, WEICHENSTELLER, DURCHSTARTER, KREATIVE, NERVIGE...

sie alle bestimm(t)en das Leben in unserer Stadt. Teils inspirierend, teils demotivierend – wie die Zeiten sich gerade insgesamt präsentieren. Es liegt ein Jahr hinter uns, das weiterhin von dem Krieg in der Ukraine überschattet war, und in dem neue Kriege und Konflikte hinzukamen. Auch unser alljährlicher Imagetest der Berliner Gesellschaft blieb von diesen Entwicklungen nicht unberührt.

Mit der Unterstützung von Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, wählte die Redaktion der BERLINboxx in sieben Kategorien jeweils zehn KandidatInnen, die in positiver oder negativer Weise in Erscheinung traten. Manche von ihnen halfen, das angeschlagene Image Berlins aufzupolieren, machten durch außergewöhnliche Erfolge auf sich aufmerksam oder engagierten sich in vorbildlicher Weise für ihre MitbürgerInnen – oft genug unter dem medialen Radar. Andere sind dagegen aus unserer Sicht eher als Bremser und Blockierer unterwegs oder neigen zu nerviger Selbstüberschätzung.

Die Hauptstadt ist bekanntlich „dazu verdammt, immerfort zu werden und niemals zu sein" (Karl Scheffler). Diese ständige Bewegung spiegelt auch dieses Ranking wider. Es ist daher nicht mehr als eine Momentaufnahme. Jeder Top 70-Auserwählte, der sich falsch eingeschätzt glaubt, hat die Chance, im nächsten Jahr in einer anderen Kategorie zu glänzen. Von den Nervigen zu den Heroes – natürlich auch umgekehrt. In Berlin ist alles möglich! Und wir lassen uns gern überraschen.

Die Redaktion der BERLINboxx wünscht Ihnen vergnügliche Lektüre und inspirierende Erkenntnisse mit unseren Top 70 in diesem neuen Jahr 2024. Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Umso mehr, wenn Sie anderer Meinung sind.

Die Redaktion

MASTERMINDS

Drazen Nikolic

Vielfältig wie das Unternehmen ist sein Managing Director. Drazen Nikolic ist diplomierter Entwicklungsingenieur und Digitalisierungsexperte zugleich. Für Univers, einen weltweit agierenden Spezialisten für Dekarbonisierung, erschließt er den deutschen und europäischen Markt. E-Mobilität, der optimierte Einsatz und die Speicherung erneuerbarer Energien sind in Zukunft untrennbar mit dem Namen Univers verbunden. Germany goes GreenTech.

Martina Klement

Als Chief Digital Officer wird sie dicke Bretter bohren müssen. Ihr Ziel: eine umfassende Verwaltungsreform. Erste Erfolge kann Martina Klement bereits vorweisen. Seit November 2023 gibt es die automatisierte digitale Meldebescheinigung. Und in diesem Jahr sollen alle BerlinerInnen ihre Wohnsitzanmeldung erstmals online erledigen können. Bis Ende 2024 leitet die Volljuristin die D16 Digitalministerrunde. Berlin kann also doch digital.

Robert Sprajcar

Unter seiner Ägide entsteht für über eine Milliarde Euro am Spreeufer in Oberschöneweide ein neuer Stadtteil. DIEAG-Vorstand Robert Sprajcar feierte den Start des Prestigeprojekts Behrens-Ufer im Vorjahr mit einem symbolischen Spatenstich. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner rühmte es als Leuchtturmvorhaben. Ein Modellquartier für Gewerbe, Bildung und Forschung, das Maßstäbe für das Berlin der Zukunft setzt. Nachhaltig und innovativ.

Christiane von der Eltz

Berlin-Chemie gehört zu den Vorzeigeunternehmen der Hauptstadt. Sein Markenzeichen sind innovative Medikamente für den Allgemeinarzt-Bereich. Da trifft es sich gut, dass mit Christiane von der Eltz eine studierte Pharmazeutin den Bereich Pharma verantwortet. Ein besonderes Anliegen ist ihr der jährliche Kongress der Gesundheitsnetzwerker. Und natürlich die Working Moms – das Frauennetzwerk steht für die Vereinbarkeit von Karriere und Kindern.

Ulrich Battis

Er ist die journalistische Wunderwaffe, die komplizierte Rechtsmaterie einem breiten Fernsehpublikum erklären kann. Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis wird vielen juristischen Sätteln gerecht. Ob Bau und Immobilien, Umwelt, Verwaltung oder Wissenschaft, seine Expertise ist gefragt. Bis zur Emeritierung war der Staatsrechtler ein Aushängeschild der Humboldt-Universität. Und streitbar. In einem offenen Aufruf forderte er: Verkleinert den Bundestag!

Tijen Onaran

Die geborene Kommunikatorin ist omnipräsent. Sie schreibt Kolumnen im Handelsblatt, moderiert einen Podcast – und wagte sich 2023 in „Die Höhle der Löwen“. Tijen Onarans Thema ist die Digitalisierung. Die Politologin lehrt Digital Leadership an der Management School St. Gallen. Gründete nebenbei die Global Digital Women Community. Ihre Auszeichnungen sind Legion: So erhielt sie den Inspiring Fifty Award und den deutschen Exzellenzpreis.

Torsten Kühne

Wo sind neue Schulen in meinem Kiez geplant? Wann kann ich mein Kind dort anmelden? Fragen zur Schulbauoffensive des Senats lassen sich jetzt mit wenigen Klicks online beantworten. Hinter der neuen Internetseite der Schulverwaltung steckt Torsten Kühne. Der promovierte Physiker war Bildungsstadtrat in Marzahn-Hellersdorf. Dort erlebte der CDU-Politiker den Wettlauf mit dem Schülerwachstum. Als Staatssekretär für Schulbau will er ihn gewinnen.

Reiner Holznagel

Die jährlichen Schwarzbücher des Bundes der Steuerzahler sind gefürchtet. Sie dokumentieren, wo Politiker Millionen Steuergelder für unsinnige Projekte verbrennen. Ober-Steuerzahlerschützer ist seit 2012 Reiner Holznagel. Der Ampel wirft der Politologe mangelnden Sparwillen im Milliardenbereich vor. Unermüdlich kämpft er gegen Steuerverschwendung. Publikumswirksam gemeinsam mit dem Komiker Mario Barth in der TV-Show „Mario Barth deckt auf!“.

Albrecht Broemme

Der langjährige Chef der Feuerwehr ist Berlins Retter vom Dienst. Längst pensioniert, muss Albrecht Broemme immer dann antreten, wenn der Senat nicht weiterweiß. So stampfte er während der Corona-Pandemie in nur vier Wochen ein komplettes Notkrankenhaus aus dem Boden. Jetzt soll der Ex-THW-Präsident als Koordinator die Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten meistern. Unter verschärften Bedingungen, denn der Migrantenstrom reißt nicht ab.

Ahmad Mansour

Publizieren unter Polizeischutz: Der Vordenker eines modernen Islam und Kämpfer gegen Islamismus und Antisemitismus hat sich Todfeinde in der muslimischen Welt gemacht. Ahmad Mansour, Sohn arabischer Israelis, wäre als Schüler fast selbst Islamist geworden. Heute forscht er zur Radikalisierung muslimischer Jugendlicher, der „Generation Allah“ – und geht mit Sozialarbeitern dagegen an. In Zeiten islamistischen Terrors weltweit wichtiger denn je.

Sie haben Einfluss und prägen die Stadt

AUFSTEIGER

Aygül Özkan

Neues Jahr, neuer Job. Vize-Hauptgeschäftsführerin Aygül Özkan rückt an die Spitze des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) auf. Das erforderliche Durchsetzungsvermögen hat sie in ihrer beruflichen und politischen Karriere bewiesen. Bei einem Logistikunternehmen und als Ministerin für Soziales und Gesundheit in Niedersachsen. Wirtschaftsnähe ist ihr Markenzeichen. Die Volljuristin gehört dem Bundesvorstand des CDU-Wirtschaftsrates an.

Christine Richter

Sie ist weit mehr als nur Her Master's Voice. Senatssprecherin Christine Richter muss die Politik von Berlins Regierendem Bürgermeister Kai Wegner verkaufen. Und das macht sie mit Kopf, Herz – und Erfolg. Die studierte Publizistin und Vollblutjournalistin kennt beide Seiten im Mediengeschäft. Als frühere Pressesprecherin der Senatswissenschaftsverwaltung, Landespolitik-Chefin der Berliner Zeitung und Chefredakteurin der Berliner Morgenpost.

Ulrike Demmer

Neue Besen kehren gut. Ob das für die neue Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb) gilt, wird sich zeigen. Ulrike Demmer steht vor einer herkulischen Aufgabe. Sie muss das durch Affären lädierte Image des rbb aufpolieren, das Programm attraktiver machen und die Senderfinanzen sanieren. Da sind Managerqualitäten gefragt. Die Ex-Spiegel-Korrespondentin und Vize-Regierungssprecherin bringt vorrangig journalistische Erfahrung mit.

Henrik Falk

Von der Spree an die Alster und retour. Nach acht Jahren als Chef der Hamburger Hochbahn kehrt Henrik Falk in seine Heimatstadt und zu seinem alten Arbeitgeber BVG zurück, jetzt als Vorstandsvorsitzender. Der Jurist war von 2008 bis 2015 im Vorstand für Finanzen und Vertrieb verantwortlich. Bei Deutschlands größtem Nahverkehrsunternehmen widmet er sich vor allem den Zukunftsthemen Angebotsattraktivität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Ottilie Klein

Gelebte Vielfältigkeit: Aufgewachsen in einem Russlanddeutschen Arbeiterhaushalt, Realschule, Oxford-Abschluss, Promotion – die neue Generalsekretärin der Hauptstadt-CDU hat einen Bildungs-Triathlon hinter sich. Das Manager Magazin wählte Ottilie Klein zu „Deutschlands Top 40 unter 40". Beim Bundesverband Öffentlicher Banken brachte sie es zur Abteilungsdirektorin. Die Politikerin gilt als enge Vertraute von CDU-Landeschef Kai Wegner.

Mario Tobias

Von Potsdam nach Berlin: Der neue Chef der Messe Berlin war seit 2014 Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam. Beim IT-Verband Bitkom hat Mario Tobias Managementqualitäten bewiesen. Die wird der promovierte Wirtschaftswissenschaftler auch in seiner neuen Funktion brauchen – und Fortüne. Er muss den Tanker Messegesellschaft aus dem Strudel personeller Turbulenzen wieder in ruhiges Fahrwasser steuern. Sein Handicap: null Branchenerfahrung.

Alexander Schirp

In große Fußstapfen trat der neue Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB). Alexander Schirp löste im Herbst 2023 Christian Amsick ab, der dem Dachverband 16 Jahre vorstand. Sein Nachfolger hat den nötigen Stallgeruch: Seit 1995 übte der Jurist Funktionen in der UVB aus. Er übernahm kein leichtes Erbe. Die Hauptstadt-Wirtschaft leidet unter Fachkräftemangel und muss die Transformation meistern.

Hertha Frauen

Friendly Takeover: Dank der Übernahme aller Fußballspielerinnen von Hertha 03 Zehlendorf verfügt nun auch die „große" Hertha als letzter Bundesligist über eine eigene Frauenfußball-Abteilung – ein Quantensprung für den Breiten- und Leistungsfußball von Mädchen und Frauen in Berlin. Ursprünglich wollte Hertha BSC nur drei Leistungsteam der Zehlendorfer übernehmen und die komplette Nachwuchsarbeit fördern. Da spielte jedoch der DFB nicht mit.

Sahra Wagenknecht

Die Salon-Kommunistin und promovierte Volkswirtin ist immer für eine Schlagzeile gut. Von Medienrummel begleitet, trat Sahra Wagenknecht Ende 2023 mit Aplomb aus der Linken aus, um mit ihrer eigenen Partei ins politische Rennen zu gehen: Bündnis Sahra Wagenknecht – Für Vernunft und Gerechtigkeit. Umfragen sagen ihr gute Chancen bei den bevorstehenden Wahlen voraus. Ihre 2018 gegründete Bewegung „aufstehen" indes ist kläglich gescheitert.

Nenad Bjelica

Der kroatische Starkicker hat die Herausforderung angenommen. Als Nachfolger von Urs Fischer will Nenad Bjelica den 1. FC Union sicher aus der Abstiegszone führen. Unter guten Vorzeichen: Der Mittelfeldspieler trat neunmal für die Nationalelf Kroatiens an, wurde im Jahr 2000 Fußballer des Jahres. Als Trainer qualifizierte er sich mit FK Austria Wien und Dinamo Zagreb für die UEFA Champions League. Warum also kein Wunder an der Alten Försterei?

Sie sind hochmotiviert und verlieren ihr Ziel nicht aus den Augen

LEADER

Kai Wegner

Der Regierende Bürgermeister führte die Berliner CDU bei der Senatswahl 2023 zu alter Stärke. In seinem Spandauer Wahlkreis holte Kai Wegner mit fast 47 Prozent das Direktmandat. Gern bedient sich der Vollblutpolitiker medienwirksamer Provokationen. So legte er sich in der Debatte über die Schuldenbremse mit CDU-Parteichef Friedrich Merz an. Visionär: Berlin soll 2036 Olympiastadt werden – und bis dahin eine Magnetschwebebahn bekommen.

Christoph Ahlhaus

Vom Potsdamer Platz aus lenkt er Deutschlands führende Mittelstandsvertretung, den BVMW, und dessen Bundeswirtschaftssenat. Dem Elitegremium gehören 380 Top-Unternehmerpersönlichkeiten an. Seit kurzem steht Christoph Ahlhaus zudem an der Spitze des europäischen Mittelstands-Dachverbandes in Brüssel. Auch in der Politik schaffte es der gebürtige Heidelberger zuvor ganz nach oben: In Hamburg war er Innensenator und Erster Bürgermeister. Chapeau, Mr. Mittelstand.

Udo Hoffmann

Otis, der Weltmarktführer in der Aufzugsbranche, feierte kürzlich 170. Jubiläum. Für Udo Hoffmann, der das Geschäft in Zentraleuropa lenkt, ist dieses stolze Erbe eine solide Basis für die Zukunft – digital und inklusiv. So war das Berliner Otis-Team mit 60 Volunteers bei den Special Olympics World Games im Einsatz und hat eine hochmoderne Fertigung an der Otisstraße eingeweiht. Ein starkes Bekenntnis zum Standort Berlin!

Gerhard Wilhelm

Der studierte Jurist ist Sprecher ist Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin. Sie ist die größte Spielbank Deutschlands. Und die grünste: Beim Umbau des Haupthauses am Potsdamer Platz – in Rekordzeit bei laufendem Spielbetrieb – war für Gerhard Wilhelm Nachhaltigkeit oberstes Gebot. Auch sonst tut die Spielbank Berlin viel Gutes. Sie ist seit jeher ein unverzichtbarer Förderer des Spitzen- und Breitensports. Faites vos jeux!

Mali Baum

Die in Berlin lebende Israelin Mali Baum hat bereits sieben Unternehmen gegründet und möchte damit andere Frauen motivieren. Echte Veränderungen und Innovationen für Frauen und die Vielfalt in Wirtschaft und Technologie sind ihr Ziel. Dafür hat sie zuletzt nicht nur das Start-up WLounge ins Leben gerufen, sondern auch die Tech Awards unter dem Motto: Frauen sind der Motor der Innovation.

Arye Sharuz Shalicar

Schriftsteller in Uniform: Als Sprecher der israelischen Streitkräfte hat er seit dem Terrorangriff der Hamas weltweite Bekanntheit erlangt. Weniger bekannt ist sein Lebensweg: Arye Sharuz Shalicar wuchs im muslimisch geprägten Weddinger Kiez auf. Zum Schutz vor antijüdischen Übergriffen wurde er Gang-Mitglied, stieg auf in der Graffity- und Hip-Hop-Szene. Dann Abitur und Studium. Erst 2001 wanderte der Politologe und Publizist nach Israel aus.

Markus Weigold

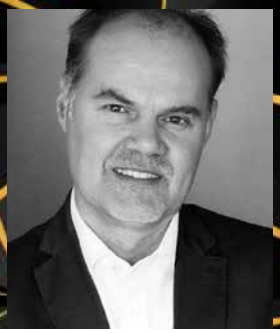
Immobilien sind sein Metier, seine Leidenschaft gilt der Innovation: Der Bauingenieur ist Partner bei der Drees & Sommer SE und verantwortet im Hauptstadtbüro den Start-up Hub. Unternehmensweit treibt er das Thema 'Diversity and Inclusion' voran. Für die Entwicklung Berlins engagiert er sich als Präsidiumsvorsitzender des Business Location Centers, im VBKI Arbeitskreis Immobilien und in der Landesfachkommission Metropolregion Berlin-Brandenburg des Wirtschaftsrats.

Nina Englert

In Verbrennerzeiten hätte es geheißen, die neue Leiterin der BMW Niederlassung Berlin mit den Filialen Marzahn und Weißensee habe Benzin im Blut. Seit über 25 Jahren ist Nina Englert für den Münchner Premiumautobauer tätig. Trug Verantwortung u.a. in den USA und Neuseeland. Als Vice President kam die gebürtige Amerikanerin über Hannover in den Neubau am Kaiserdamm. Die 400 Mitarbeitenden nimmt sie mit auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft. Innovativ, digital, nachhaltig.

Christian Thielemann

Back to the Roots: Als Nachfolger von Daniel Barenboim an der Staatsoper Unter den Linden kehrt Christian Thielemann in seine Heimatstadt zurück. Der Dirigent von Weltrang gilt als begnadeter Wagner-Spezialist, dem allerdings der Ruf einer gewissen künstlerischen Konfliktbereitschaft vorauseilt. Aber muss für Exzellenz per se nicht auch immer ein kritischer Dialog geführt werden?



Achim Oelgarth

Der CEO des Ostdeutschen Bankenverbandes ist die treibende Kraft des Berlin House of Finance & Tech, das den digitalen Finanzstandort weiter stärken soll. Bereits heute sind in der Hauptstadt über 300 FinTechs und in Summe die höchsten Beträge in Tech-Firmen in der EU investiert. Jurist Oelgarth forciert wichtige Themen wie Nachhaltigkeit und Diversität, mehr Frauen als Gründerinnen und internationale Investitionen in die Branche.

Sie krempeln die Ärmel hoch und bewegen etwas in Berlin

NETZWERKER

Stefan Franzke

Sein Netzwerk ist weltumspannend. Der Geschäftsführer von Berlin Partner ist ein Multitasking Talent: Stefan Franzke wirbt neue Investoren für die Hauptstadt, unterstützt ansässige Unternehmen und vernetzt sie in der Region. Dabei kann er auf eigene unternehmerische Erfahrungen zurückgreifen. Seit zehn Jahren sitzt der promovierte Maschinenbauer im Chefsessel der Berliner Wirtschaftsförderung. Deren Erfolgsgeschichte ist auch die seine.

Marc Müller

Er ist ein Netzwerker comme il faut und den schönen Künsten gehört seine Leidenschaft: Marc Müller engagiert sich als Kuratoriumsmitglied bei den Freunden der Nationalgalerie, wirkt ehrenamtlich im VBKI-Präsidium mit und fördert die Junge Philharmonie Berlin ebenso wie Start-ups. Als Partner Europas größter Steuerberatungsgesellschaft verfügt er über das nötige Know-how, auch als breit aufgestellter Business Angel zu reüssieren.

Ingbert Liebing

Das Deutschlandticket ist sein ständiger Begleiter. Als Hauptgeschäftsführer des Verbands kommunaler Unternehmen vertritt er von Berlin aus über 1.550 Mitgliedsunternehmen mit 300.000 Mitarbeitern. Kommunalpolitik hat Ingbert Liebing von der Pike auf gelernt. Er war lange Jahre Bürgermeister auf Sylt, wo er auch lebt. Es folgten Mandate im Landtag und Bundestag. Studiert hat er etwas eher Unpolitisches: Literaturwissenschaft und Orientalistik.

Kilian Depuhl

Anstoß für den Digital-Fußball: Mit seiner neuen Plattform DIAGO schließt Kilian Depuhl eine Marktlücke. Das Medieninteresse gilt den Profis, dabei hat auch der Amateurfußball Millionen Spieler und Fans. Die haben künftig auf DIAGO ihr neues (Vereins-) Heim. Dort haben sie Zugriff auf Artikel und Berichte verschiedener Medienanbieter, Spielstatistiken und Gewinnspiele. Dass der Plattform-Gründer selbst begeisterter Amateurkicker ist, versteht sich von selbst.

Susanne Reene

Ideen für das Wirken der 89 Lionsclubs und 2.100 Mitglieder nach außen und innen zu finden, stand am Beginn ihres Ehrenamts als Distrikt-Governorin. Die Power-Frau steht für Berlin, Brandenburg und MeckPomm an der Spitze von Lions International, einer weltweiten Hilfsorganisation mit regionalen Sozialprojekten. Das Geld kommt bei Activities zusammen. Ihr Jahresmotto deshalb: Zusammenkommen, Zusammenhalten, Zusammen helfen.

Raed Saleh

So geht Strippen ziehen: Der bekennende Muslim mit palästinensischen Wurzeln gilt seit langem als der starke Mann der Hauptstadt-SPD, deren Co-Vorsitzender er seit 2020 ist. Seine Genossen hat Raed Saleh fest im Griff. Ohne selbst an jeder Gremiensitzung teilzunehmen. Bei Lieblingsthemen, wie Bildung, (Landes)Mindestlohn oder Leitkultur, wird er schon mal laut, schont weder seine Partei noch den politischen Gegner. Viel Feind', viel Ehr'.

Harald Christ

Eine Liste seiner Aktivitäten würde den Rahmen dieser Rubrik sprengen. Nur so viel: Der Industriekaufmann stieg vom BHW-Vertriebsdirektor zum ERGO-Vorstandschef auf. In der FDP brachte es Harald Christ zum Bundesschatzmeister. Heute ist er Chairman seines Beratungsunternehmen und engagiert sich im Charity-Bereich, etwa mit einer Spendengala für die Ukraine im April. Sein Know-how gibt der Erfolgs-Entrepreneur als Hochschuldozent weiter.

Yehuda Teichtal

Der Rabbiner ist ein mutiger Mann. Obwohl Yehuda Teichtal Opfer eines antisemitischen Angriffs wurde, hält der Spross einer alten jüdischen Familie aus Europa der Hauptstadt die Treue. Schritt für Schritt baut er neues jüdisches Leben auf und aus. Meilensteine sind das Jüdische Bildungszentrum und der Jüdische Campus. Der Unterstützung des Bundespräsidenten und der Spitzen aus Politik und Gesellschaft kann der Netzwerker dabei sicher sein.

Thomas Klein

Medienmenschen müssen von Berufs wegen gut vernetzt sein. Bei Thomas Klein kommt zur Pflicht die Kür hinzu. Als Fernsehjournalist, u. a. für verschiedene ARD-Sender, baute er sich ein engmaschiges Netzwerk auf. Seit 2007 ist er zudem Vorsitzender der Berliner Pressekonferenz. Die von ihm gegründeten und veranstalteten Hintergrundrunden zählen zu den wichtigsten Hauptstadt-Zirkeln. Dort diskutieren Spitzenpolitiker, Wirtschaftsvertreter und Journalisten offen – weil unter Drei.

Maike Sander

Moderne Biomedizin lebt von der engen Zusammenarbeit und dem lebendigen Austausch zwischen Grundlagenforschung, Kliniken und der Industrie. Die international renommierte Spitzenforscherin Prof. Dr. Maike Sander weiß das nur zu gut und setzt in ihrer Funktion als Wissenschaftliche Vorständin des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin alles daran, den bereits florierenden Biotech-Pharma-Hub weiter zu stärken.

Still und leise ziehen sie im Verborgenen ihre Kreise

CREATIVE MINDS

Isa Genzken

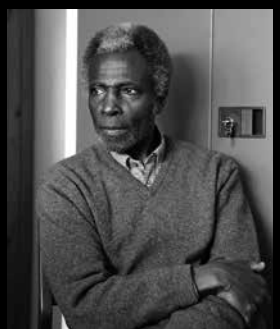
Mit 75 Jahren steht Isa Genzken auf dem Höhepunkt ihres künstlerischen Schaffens. Soeben als einflussreichste Persönlichkeit der Kunstwelt gekürt, ist sie ein Vorbild für KünstlerInnen auf der ganzen Welt. Mehrfach war sie auf der Kasseler documenta vertreten, dazu kommen unzählige Ausstellungen ihrer Skulpturen, Malereien und Filme im In- und Ausland. Ihre gigantische Rose vor der Leipziger Neuen Messe wurde zum Wahrzeichen. Da capo!

Johann König

Der „blinde" Galerist mit dem untrüglichen Gespür für künstlerische Neuentdeckungen hat soeben im Berliner Telegraphenamt eine Dependance zu seiner erfolgreichen Galerie in der St. Agnes Kirche eröffnet und zeigt den Altmeister Karl Horst Hödicke. Weiterer internationaler Erfolg: seine Künstlerin, die Kuwaitin Monira Al Qadiri, wurde im Capital Kunstkompass als eine der bedeutendsten Künstlerinnen weltweit gerankt. König beweist: Totgesagte leben länger!

Andreas Boehlke

Mit 130.000 Lichtpunkten sorgt der Lichtdesigner und Mitbegründer des Festival of Lights für festlichen Lichterglanz am Kudamm. Highlights seines Könnens sind die Christmas Garden in ganz Deutschland und international in Zusammenarbeit mit der DEAG Deutsche Entertainment AG sowie die Illumination Unter den Linden, von Weihnachtsmärkten und des Chanukkaleuchters am Brandenburger Tor, das er zu verschiedenen Anlässen immer wieder speziell beleuchtet. Ohne ihn wäre Berlin zweifelsohne weniger strahlend!



Akinbode Akinbiyi

Für seine Bilder erwandert er die Metropolen der Welt. Ob in Lagos, Berlin oder Sao Paulo, der Stadtraum ist sein Arbeitsplatz. Der britisch-nigerianische Fotograf lebt seit den 1990er Jahren in Berlin. Für sein künstlerisches Lebenswerk erhielt er den Hannah-Höch-Preis 2024. Seine zumeist schwarz-weißen Arbeiten werden auf internationalen Ausstellungen und Biennalen gezeigt. Ab Juni sieht man seine neue Ausstellung in der Berlinischen Galerie. Kreativität kennt keine Grenzen.

Katja Lucker

Tschüss Land, willkommen Bund: Vor zehn Jahren gründete die Musikmanagerin und Festivalkuratorin das Musicboard Berlin. Die Landesgesellschaft mit Repräsentanzen im Ausland soll die Popkultur fördern. Jetzt übernimmt Katja Lucker die Leitung der bundesweiten Initiative Musik. Ob Kulturbrauerei, Sophiensäle oder Karneval der Kulturen, der Erfolg ist ihr Wegbegleiter. Die Kapitänstochter nimmt immer wieder Kurs auf künstlerisches Neuland.

Felix Lobrecht

Den Deutschen Comedypreis heimste er fünfmal ein. Auf der Bühne begeistert er mit absurden Alltagsgeschichten, gewürzt mit Berliner Mutterwitz. Sogar die New York Times widmete Felix Lobrecht ein Porträt. Sein Buch „Sonne und Beton" über die Kindheit in Gropiusstadt hatte 2023 Premiere auf der Berlinale. Das künstlerische Multitalent spielt in der Königsklasse der Comedians – und studiert nebenher Sozialwissenschaften an der Humboldt-Uni.

Joana Mallwitz

Frischer Wind am Gendarmenmarkt: Als neue Chefdirigentin des Konzerthausorchesters gibt Joana Mallwitz den Takt an. Vor zehn Jahren wurde sie 27-jährig als europaweit jüngste Generalmusikdirektorin nach Erfurt berufen, 2020 durfte sie als erste Frau bei den Salzburger Festspielen eine Opernpremiere dirigieren. Dabei ist die Starmusikerin bescheiden geblieben. Vor großen Symphoniekonzerten führt sie die Zuhörer selbst in das Werk ein.

Hermann Noack IV

Bei der Bildgießerei Hermann Noack ist der Name Tradition. Derzeit führt Hermann Noack IV den 1897 gegründeten Friedenauer Familienbetrieb. Heute werkeln die Heavy Metal Fans am Spreeufer. Ihr Markenzeichen: die Quadriga auf dem Brandenburger Tor. Künstler wie Henry Moore und Georg Baselitz, aber auch Newcomer vertrauen der Handwerkskunst der Noacks. Hermann Noack V wird es nicht geben – zwei Töchter treten das Erbe an.

Volker Heller

Analoge Zebrastreifen in der digitalen Welt? Kein Widerspruch, findet Volker Heller, Chef der Zentral- und Landesbibliothek. Seine Idee: In jeder Bibliothek stehen Digital-Zebras aus Fleisch und Blut den BerlinerInnen zur Seite, die mit elektronischen (Behörden-)Formularen schwer oder gar nicht zurechtkommen. Ab Anfang 2024 sollen 17 Digital-Zebras beim Überqueren der Datenstraße helfen.

Julia Leitner und René Frank

Neue Stars am Berliner Kochhimmel: Ausgezeichnet mit zwei Michelin-Sternen, drei roten Hauben im Gault & Millau und als Patissier des Jahres ist René Frank schon, nun gewann er gemeinsam mit Küchenchefin Julia Leitner den Titel „Berliner Meisterkoch" hinzu. Ihr Restaurant „Coda" in einer Neuköllner Seitenstraße ist leicht zu übersehen. Doch wer dort gespeist hat, wird den kleinen Laden nicht vergessen. Motto: mehr sein als scheinen.

Sie gestalten mit ihren Ideen und Unternehmen unsere neue Welt

HEROES

Margot Friedländer

Auch mit 102 Jahren wird die Holocaust-Überlebende nicht müde, vor Schulklassen und in Vorträgen in ganz Deutschland über die Gräuel der Nazizeit aus eigenem Erleben zu berichten. Seit 2010 lebt sie wieder in ihrer Geburtsstadt. Jetzt hat Margot Friedländer die gleichnamige Stiftung gegründet, damit ihre Botschaft auch an künftige Generationen weitergegeben wird: "Ich bin gekommen, um Euch die Hand zu reichen. Ich tue es für Euch. Seid Menschen."

Seyran Ates

Trotz Morddrohungen treibt sie ihr Projekt eines interkonfessionellen islamischen Gotteshauses voran. Momentan ist die Ibn-Rushd-Goethe-Moschee in Moabit nach Aufdeckung islamistischer Anschlagspläne geschlossen. Doch die Frauenrechtlerin gibt nicht auf. Für ihren Mut zahlt(e) Seyran Ates einen hohen Preis: 1984 wurde die Rechtsanwältin bei einem Attentat schwer verletzt. Jetzt steht sie rund um die Uhr unter Polizeischutz.

Katrin Rinne

In ihrer Kinder-Werkstatt „baustelle“ auf einem Lichterfelder Hinterhof dürfen sich SchülerInnen seit 2015 als Tischler versuchen. Täglich wird dort gesägt und gehobelt. Für ihr Herzensprojekt ist die Architektin beruflich kürzergetreten. Statt wie im Kunstunterricht vorgegebene Aufgaben zu erledigen, können die Hobby-HandwerkerInnen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Handwerk hat goldenen Boden – und manchmal ein goldenes Herz.

Ender Cetin + Elias Dray

Als Tandem ziehen der Imam und der Rabbi durch Berliner Klassenzimmer. Ihre Mission: mehr Toleranz und Verständnis füreinander, meet2respect heißt das nachahmenswerte Projekt. Eisbrecher ist die Frage, wer zu welcher Religion gehört – meistens raten die SchülerInnen falsch. Dray ist im Hauptberuf Leiter der Jüdischen Gemeinde Amberg, Ender Cetin arbeitet als Gefängnisseelsorger in der Jugendstrafanstalt. Vorbilder, die Hoffnung machen.

Louise Zwirner

Sie ist für viele Menschen ohne Krankenversicherung die letzte Hoffnung. Als Leiterin der Clearingstelle der Stadtmission betreut Louise Zwirner Wohnungs- und Obdachlose, oft aus dem Ausland. Aber auch Rentner und Selbstständige, die ihre private Krankenversicherung nicht mehr bezahlen können. Das Ziel: Rückkehr in die Regelversorgung. Klappt dies nicht, werden die Patienten an Arztpraxen oder Krankenhäuser vermittelt.

Vitali Klitschko

Der Ex-Boxweltmeister hat nicht nur im Ring Schlagkraft bewiesen. Während der Orange Revolution in der Ukraine kämpfte für die Demokratiebewegung und gegen den Kreml-Einfluss. Bei der Bürgermeisterwahl 2014 in Kiew setzte sich der promovierte Sportpädagoge im ersten Wahlgang durch. Seit dem russischen Überfall im Februar 2022 organisiert Klitschko die Energie- und Wasserversorgung in Berlins Partnerstadt Kiew. Mit Klugheit und Stehvermögen.

Unsere Polizei

Die Polizei, dein Freund und Helfer? Heute brauchen die 27.000 PolizistInnen der Hauptstadt selbst Hilfe. Über 2,5 Millionen Überstunden sind aufgelaufen. Rund um die Uhr müssen sie ihren Kopf hinhalten: Krawalle, Clan-Kriminelle und Kleber– der ganz normale Wahnsinn. Zum Dank werden sie von Grünen und Linken gern unter Rassismus-Verdacht gestellt. Wir sagen: Respekt! Unsere Polizei verdient mehr Unterstützung statt (politischer) Prügel.

Sabine Schulz

Ihr Arbeitsplatz ist nicht das Berghain oder ein Szeneclub. Als Türsteherin sorgt Sabine Schulz für Sicherheit im Frauenhaus der Caritas. Nicht einmal ihr Ehemann kennt die Adresse. Dort hat die ehrenamtliche Cerbera das Eingangstor im Blick. Das schützt die 20 Bewohnerinnen mit ihren Kindern vor unerwünschtem Besuch. Und das ist auch bitter nötig. Gewalt gegen Frauen hat stark zugenommen. Allein in Berlin fehlen 900 Frauenhausplätze.

Nasrin Sotoudeh

In Deutschland kämpfen Grüne und Linke gegen Kopftuchverbote. In Iran drohen Frauen, die den Kopftuchzwang ablehnen, harte Strafen. Eine von ihnen ist die Rechtsanwältin Nasrin Sotoudeh, die Gegner der Diktatur verteidigt. Dafür wurde sie mit dem ersten HeldinnenAward der Alice-Schwarzer-Stiftung geehrt. Die Laudatio hielt Kai Wegner. Doch die Preisträgerin fehlte bei der Feier im Roten Rathaus – sie sitzt gerade wieder im Gefängnis.

Igor Levit

Der Starpianist beeindruckt am Flügel ebenso wie durch klare politische Haltung. Seinen Echo Klassik gab er aus Protest gegen antisemitische Ausfälle zweier ebenfalls ausgezeichneter Rapper zurück. Einen AfD-Politiker nannte Levit, der 1995 als jüdischer Flüchtling aus Russland nach Deutschland kam, einen „Drecksack“. Nach dem Hamas-Überfall gab er ein Solidaritätskonzert „Gegen das Schweigen“ mit Künstlern wie Campino und Wolf Biermann.

Sie bieten der Krise die Stirn

NERVIGE

Nancy Faeser

Unvermögen plus Unverfrorenheit – die Bilanz der Bundesinnenministerin fällt desaströs aus. Seien es Migration, Innere Sicherheit oder die Affäre um den zu Unrecht geschassten BSI-Präsidenten Schönbohm, Nancy Faeser mangelt es an Können wie Rückgrat. Dummdreist agiert sie auch in eigener Sache. Nur als Wahlsiegerin wollte sie in ihre Heimat Hessen zurückkehren. Die Wähler straften sie 2023 mit dem historisch schlechtesten SPD-Ergebnis ab.

Tyre Extinguishers

Klimakämpfer, Kriminelle, oder beides? An den „Reifenlöschern" scheiden sich die Geister. Das Wortspiel mit „Feuerlöschern" ist witzig, die Folgen für die SUV-Fahrer, denen die Luft aus den Reifen gelassen wird, sind es nicht. Die weltweite Bewegung hat Berlin erreicht. Dass die selbsternannten Aktivisten in Bekennerschreiben an der Windschutzscheibe ihre Beweggründe erläutern, macht es nicht besser. Höchste Zeit, ihnen das Handwerk zu legen.

Matthias Bauer

Tarnen, tricksen, täuschen – die Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck versteht ihr Desinformations-Handwerk. Sie will um jeden Preis das Bauprojekt „Urbane Mitte Süd" verhindern. Dass sich BBV Friedrichshain-Kreuzberg und beteiligte Bürger dafür ausgesprochen haben, interessiert die Aktivisten um Matthias Bauer nicht. Wie der Witz: Ein Falschfahrer? Mir kommen hunderte entgegen...

Olaf Scholz

So wenig Führung war selten. Wir werden von einem Meister des Vergessens regiert. Olaf Scholz muss viel Energie darauf verwenden, seine politischen Altlasten zu vertuschen. Cum-Ex-Affäre, G20-Gipfel, Wirecard – der Teflon-Kanzler sitzt es grinsend aus. Beschämend seine zögerliche Haltung zu Waffenlieferungen an die Ukraine. Groß ist der kleine Jurist nur im „scholzing": Man erklärt die gute Absicht, um dann tausend Hinderungsgründe zu erfinden.

Regina Stephan

Intelligenz und Idiotie schließen sich nicht aus. Beispiel Regina Stephan: Der Medizinstudentin mit Abitur-Note 1,0 reichte es nicht mehr, sich aus Protest gegen die Klimapolitik auf dem Asphalt anzukleben. Gemeinsam mit Gesinnungsgenossen der Letzten Generation beschmierte sie das Brandenburger Tor mit oranger Farbe – Reinigungskosten 115.000 Euro. Berlin sollte ihr spätestens dann die Rechnung präsentieren, wenn sie gutverdienende Ärztin ist.

Bündnis für Wohnungsbau

Außer Spesen nichts gewesen. Vor anderthalb Jahren fiel der medial zelebrierte Startschuss zum Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen mit vollmundigen Versprechen. Passiert ist: nix. Der Wohnungsbau in der Hauptstadt ging zurück. Statt der anvisierten 20.000 neuen Wohnungen blieb es 2023 bei rund 16.000. Noch weniger als im Jahr zuvor. Angekündigt waren pragmatische Lösungen. Auf die warten die Wohnungsuchenden bisher vergeblich.

Elon Musk

Visionär oder Verrückter? Elon Musk polarisiert wie kaum ein zweiter Unternehmer. Gefeiert als Heilsbringer in strukturschwacher Region, muss er sich nun mit dem Vorwurf modernen Ausbeutertums auseinandersetzen. Hinzu kommt der Öko-Gau wegen Wasserverbrauchs in Grünheide. Auch politisch fällt er unangenehm auf. Antisemitische Posts auf X, einen AfD-Wahlaufruf likt er aus der Ferne. In Summe: wenig Zukunftsversprechen, viel dystopische Düsternis.

Eurowings

Vor wenigen Wochen hieß es vollmundig seitens der Lufthansa-Tochter, dass sie sich einem wahren Ansturm auf die Tickets der neuen Direktflugverbindung vom BER nach Dubai ausgesetzt sehen. Das klingt nach einem vollen Erfolg. Mitnichten: Bereits Ende März (und nicht erst einen Monat später), also mitten in den Osterferien, wird die Verbindung nun schon wieder eingestellt. Eine derartige Salamitaktik seitens der Airline zum Nachteil der Kunden ist keine vertrauensbildende Maßnahme.

Kevin Kühnert

Von der Wirtschaft redet er wie ein Blinder von der Farbe. Abgesehen von einem Callcenter-Job, kennt Kevin Kühnert die Arbeitswelt der klassischen SPD-Wähler nur vom Hörensagen. Karriere macht(e) der Doppel-Studienabbrecher in der Politik: Juso-Chef, Vize-Bundesvorsitzender, SPD-Generalsekretär. Seither verbreitet er vorzugsweise in Talkshows krude politische Thesen. Von der BVM-Kollektivierung bis zur Wohnraumbewirtschaftung. Die DDR lebt.

Julian Reichelt

Als Wunderwaffe des Springer-Verlags gestartet, am Ende vom Hof gejagt. Julian Reichelt erfuhr am eigenen Leib, was es bedeutet, ins Fadenkreuz der Medien zu geraten. Allzu oft hatte der Ex-BILD-Chef selbst zum Angriff auf politische Unliebsame geblasen und dabei journalistische Grenzen überschritten. Zum Verhängnis wurde ihm die Vermengung von Beruflichem und Privatem. Im eigenen YouTube-Kanal geriert sich der Überzeugungstäter als Opfer.

Sie leiden an Selbstüberschätzung, merken es aber nicht

BRANDENBURGER MACHER

Jochem Schöppler

Er ist visionärer Projektentwickler und Ökologe in einer Person. Der Geschäftsführer der Euromovement holt internationale Investoren in die Transformationsregion Lausitz. Dort entsteht auf einem früheren Flugplatz bei Cottbus ein nachhaltiger Gewerbe- und Industriepark. Mit dem Green Areal Lausitz leistet Jochem Schöppler zugleich einen wichtigen Beitrag zur grünen Wasserstoff-Produktion in Deutschland. Gemeinde und Land ziehen nur zu gern mit.

Christian Woronka

Brandenburgs roter Adler im Aufwind: Ab Mitte Februar wird Christian Woronka an der Spitze der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg den Fremdenverkehr im Nachbarland zu neuen Höhenflügen stimulieren. Aus seiner Tätigkeit für KölnTourismus und als Wien-Vermarkter bringt der studierte Geograph die erforderliche Erfahrung in der Reisebranche mit. Nur der Fokus ändert sich. Brandenburg setzt verstärkt auf Nachhaltigkeit und Qualität im Tourismus.

Maria Schulz

Die neue Chefin des Lausitz Festivals ist Görlitzerin. Als Kind der Europastadt weiß sie um die Bedeutung grenzüberschreitender Kultur. Das Lausitz Festival findet in Sachsen und Brandenburg statt. Mit Künstlern aus der Region und aller Welt. An Kritik an dem „Event-Ufo“, das immer nur für kurze Zeit in der Lausitz landet, fehlt es nicht. Maria Schulz hat die Görlitzer Kultur erfolgreich gemanagt. Sie wird auch das Festival zum Erfolg führen.

Thomas Demmel

Er ist ein Protagonist der Dekarbonisierung. Mit der Firma Bton produziert er CO_2-freien und klimapositiven Beton und plant auf dem Green Areal Lausitz nahe Cottbus eine Produktion für Beton und Betonfertigteile. Damit schafft der „Botschafter für den Klimawandel“ zukunftsfähige und qualifizierte Arbeitsplätze. in Brandenburg Auf der Weltklimakonferenz in Dubai begeisterte er mit der Beton-Revolution, mit der auch in großer Dimension sozialer und bezahlbarer Wohnraum möglich wird.

Jacob Schopf

Der Ausnahmesportler ist ein Triathlet: Topkanute, Lehramtsstudent und Sportsoldat. In Marzahn-Hellersdorf geboren, lebt und trainiert Jacob Schopf seit 2020 in Potsdam. Mit acht Jahren startete er im Kanurennsport. Den ersten Weltmeistertitel holte er 2016 in Minsk. Die U23-Nationalmannschaft übersprang er, bei der Olympiade in Tokio 2020 gab's Silber, gefolgt von zweimal Gold bei der WM in Duisburg 2023. Und da geht garantiert noch mehr.

Elvira Hölzner

So muss Verwaltung. Als Amtsdirektorin im Städtchen Peitz hat sie den Weg für das Green Areal Lausitz (GRAL) freigemacht, den größten Gewerbe- und Industriepark Brandenburgs. Dank ihres Engagements erhielt das bundesweite Leuchtturmvorhaben alle erforderlichen Genehmigungen in rekordverdächtigem Tempo. Auch die Menschen begeisterte sie für das Projekt. Gut, dass die Peitzer Powerfrau auch nach ihrer Amtszeit GRAL und Region erhalten bleibt.

Badmómzjay

Rot gefärbte Haare und lange Fingernägel sind ihr Markenzeichen. Badmómzjay, bürgerlich: Josy Napieray, ist eine Senkrechtstarterin der deutschen Rap-Szene. Ihr Künstlername leitet sich von BadMomz ab, im amerikanischen Slang für „schlechte Mütter“. Das Jay kommt vom englischen „J“, der Initiale ihres Vornamens. Seit ihrem Debut mit dem Song „24/7“ räumt die gebürtige Brandenburgerin Preise und Auszeichnungen am laufenden Meter ab.

Silke Weidner

Ambitionierte Aufgabe: Die Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“ will Brandenburgs Städte fit für die Zukunft machen. Von der Bewältigung des Klimawandels bis zur Demografie. Fitnesstrainerin ist Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner. Die Prodekanin der Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung an der TU Cottbus-Senftenberg hat als Juryvorsitzende die Qual der Wahl. Für den Durchgang 2024/25 haben sich zwölf Städte beworben.

Bettina Biffi

Sie hat ein Herz für Potsdamer SchülerInnen. Pünktlich zum Jahresbeginn verbilligt sich das Schülerticket der Landeshauptstadt von 23,15 Euro auf monatlich 15 Euro. Die Preisreduktion dürfte Bettina Biffi als kaufmännische Geschäftsführerin des Potsdamer Verkehrsbetriebs längst eingepreist haben. Die Wirtschaftsjuristin verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Stadtwerke-Verbund. Darunter zehn Jahre als Chef-Controllerin.

Katja Kessler

Was die promovierte Zahnärztin, Kolumnistin, Erfolgsautorin und vierfache Mutter anpackt, wird zum Erfolg. Für ihre Beiträge in BILD, FAZ und Welt am Sonntag wurde sie mit der Goldenen Feder ausgezeichnet. Als Erziehungs-Expertin trat sie in der RTL-Sendung „Erwachsen auf Probe“ auf. Das aktuelle Tätigkeitsfeld der zugezogenen und leidenschaftlichen Potsdamerin ist die Innenraumgestaltung, wofür sie jüngst in London einen Design-Award erhielt.

Sie gehen voran und stehen für das moderne Brandenburg

NEUSTART-DEUTSCHLAND

Das Chancenpapier des Bundeswirtschaftssenats

Deutschlands Wirtschaft steckt in der Krise. Fatale politische Weichenstellungen und ein jahrelanger Reformstau haben unser Land an den Abgrund und in eine hausgemachte Rezession geführt.

370 erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer des Bundeswirtschaftssenats, dem Who is Who des deutschen Mittelstandes, haben deshalb das Chancenpapier „Neustart-Deutschland" entwickelt: Herausgekommen ist ein Fahrplan aus der Krise, eine Roadmap für Wachstums und Wohlstand in unserem Land:

BÜROKRATIE:

> **Staatliche Anlauf- und Meldestellen nach dem Once-Only Prinzip:** Der BWS fordert die Einführung einer zentralen Anlaufstelle für Neugründungen. In dieser sollten sämtliche Meldungen digital abgegeben und verteilt werden können.

> **Staat und Verwaltung als digitale Vorreiter:** Der BWS fordert, die Registermodernisierung und die Einführung digitaler Identitäten. Dies bildet die Grundlage, für bessere Verwaltungsprozesse

> **Genehmigungsfiktion bei Fristüberschreitung:** Der BWS fordert die Einführung einer Genehmigungsfiktion. Ein Antrag gilt automatisch als bewilligt, wenn definierende Fristen von der Behörde überschritten wurden und der Antrag nicht abgelehnt wurde.

ENERGIE

> **Brückenstrompreis für den Mittelstand:** Der BWS fordert die Einführung eines temporären vergünstigten Strompreises auch für den Mittelstand.

> **Technologieoffenheit: WIND** – Der BWS fordert die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren und den Abbau, die den Ausbau verzögern. **SOLAR** – Ausbau der Solarenergie beschleunigen. **WASSERSTOFF** – Deutschland braucht eine Importstrategie und Kapazitäten für die Elektrolyse sowie eine gute Infrastruktur im Mobilitätsbereich und deutlich mehr Gaskraftwerke.

DIGITALISIERUNG

> **Digitale Verwaltung stärken:** Der BWS fordert, das Onlinezugangsgesetz (OZG 2.0) schnell umzusetzen und die 15 wichtigsten Verwaltungsdienstleistungen bis Ende 2024 zu digitalisieren.

> **Digitale Bildung:** Der BWS fordert Planungssicherheit und eine ganzheitliche Betrachtung, um auch in Zukunft ausreichend Fachkräfte für die Digitalisierung zu haben.

> **Stärkung der digitalen Souveränität:** Der BWS fordert Investitionsanreize, wie Superabschreibungen für digitale Investitionen, ein digitales Fortschrittsnarrativ sowie die Unterstützung vorhandener Unternehmen.

> **Förderung von Start-Ups:** Die deutsche Wirtschaft braucht systematische Förderung digitaler Transformation und finanzielle Förderung von Start-Ups und KI.

Christoph Ahlhaus, *Vorsitzender der Bundesgeschäftsführung BVMW und Generalsekretär des Bundeswirtschaftssenats*

Foto: Thilo Schneider

ARBEIT UND SOZIALES

> **Fach- und Arbeitskräftemangel:** Potenziale bei Frauen und jungen Erwachsenen müssen besser genutzt werden. Der BWS fordert steuerliche Alternativen zum Ehegattensplitting, eine Reform des Bildungswesens und die Stärkung der beruflichen Bildung gegenüber der universitären Ausbildung.

> **Sozialabgaben senken:** Der BWS fordert eine Reform des Sozialversicherungssystems, um die 40-Prozentschwelle der Sozialabgaben nicht zu überschreiten.

WOHNUNGSBAU

> **Grunderwerbssteuer senken:** Um den Wohnungsbau anzukurbeln, fordert der BWS die Absetzung oder befristete Aussetzung der Grunderwerbssteuer. Weitere Fördermöglichkeiten für den Neubau von privat genutztem Wohnraum sollte in Betracht gezogen werden.

> **Harmonisierung der Bauordnungsvorschriften:** Verschiedene Bauordnungs- und planungsrechtliche Vorschriften zwischen Bundesländern und Kommunen sollten harmonisiert werden, um bürokratischen und planerischen Aufwand sowie höhere Kosten zu vermeiden.

> **Realistische Baustandards:** Der BWS fordert, der Zinsentwicklung Rechnung zu tragen und bei der Abwägung zwischen energieeffizientem Neubau und bezahlbarem Wohnraum, Vernunft walten zu lassen.

STEUERN UND FINANZEN

> **Steuerliche Wettbewerbsfähigkeit verbessern und Steuerbürokratie senken:** Der BWS fordert, dass die Steuerbelastung für Unternehmen auf ein wettbewerbsfähiges Niveau von 25 Prozent gesenkt wird. Die Bürokratie- und Befolgungskosten müssen ebenfalls sinken.

> **Steuerliche Investitionsanreize setzen:** Der BWS fordert die Einführung der im Koalitionsvertrag angekündigten Superabschreibung für alle Investitionen.

> **Steuerliche Förderung von Eigenkapital:** Der BWS fordert, dass fiktive Eigenkapitalzinsen die steuerliche Bemessungsgrundlage mindern. Die Steuerbegünstigung führt zu höheren Investitionen, mehr Wachstum, resilienteren Unternehmen und attraktiveren Standortbedingungen.

> **Solidaritätszuschlag abschaffen:** Das jährliche Aufkommen aus dem Rest-Soli beträgt rund zwölf Milliarden Euro und wird zu Zweidritteln von 500.000 Unternehmen aufgebracht. Der BWS fordert die vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlags.

Das vollständige Neustart-Dokument finden Sie unter: ***wirtschaftssenat.de***

Nina Englert, BMW Geschäftsführerin in Berlin

Auf dem Weg zur Mobilitätswende…

…MIT NACHHALTIGER PRODUKTION UND DEKARBONISIERUNG

Nachhaltigkeit ist in der heutigen Zeit in jeder Branche fester Bestandteil einer erfolgreichen Unternehmensgeschichte. Impulsgeber BMW setzt auch in seinen Niederlassungen in Berlin auf energiesparende Lichtanlagen, Wasseraufbereitung und Abfalltrennung. Neben umweltfreundlichen Produktionsprozessen ist die Elektromobilität ein Meilenstein in der Mobilitätswende.

Ob gewerblich oder privat genutzt, Autos sind im modernen Alltag nicht wegzudenken. Umso schöner, dass der Nachhaltigkeitsgedanke längst in der Automobilindustrie angekommen ist. Der Premium-Autobauer BMW etwa hat in den vergangenen Jahren konsequent um- und nachgerüstet. So auch in den Berliner Niederlassungen Marzahn, Weissensee und im Flagshipstore am Kaiserdamm.

SCHRITTMACHER IM UMWELTSCHUTZ

Eines der neuen Highlights: eine biologische Wasseraufbereitung in der Waschanlage. Mit dieser Methode werden organische Abfallprodukte im Wasser abgebaut und das Wasser auf natürliche Weise von verschiedenen Verunreinigungen gesäubert. Insgesamt konnte die BMW Group ihren ***Wasserbedarf*** seit 2006 weltweit deutlich verringern. Darüber hinaus wurden Lichtanlagen durch energiesparende Leuchtmittel ersetzt.

Innovative Designs und nachhaltige Produktionsprozesse: alles bei der BMW Group

Ein ausschlaggebender Schritt für den Umweltschutz ist außerdem eine konsequente Abfalltrennung. BMW ist mit seinem neuen System Meister der Mülltrennung: Das Unternehmen verfolgt eine Trennung in über 30 verschiedenen Fraktionen, von wertvollen Metallen wie Aluminium bis zu Sondermüll.

DEKARBONISIERUNG DER MOBILITÄT

Selbstverständlich dürfen Elektroautos bei der nachhaltigen Mobilitätswende nicht fehlen. Ziel der BMW Group: bis spätestens 2030 soll mehr als die Hälfte des weltweiten Absatzes des Unternehmens aus reinen E-Fahrzeugen bestehen. Und der globale Premium-Hersteller bleibt am Ball: Im Frühjahr feiert der neue BMW 5er Touring Weltpremiere. Er wird mit dem gleichen Antriebsportfolio erhältlich sein, wie die E-Limousine desselben Modells. Also auch als i5 Touring rein elektrisch. Damit besitzt die BMW Group ein Alleinstellungsmerkmal in diesem vor allem in Europa sehr beliebten Segment.

STANDORT BERLIN: INNOVATION UND KUNDENZUFRIEDENHEIT

Beste Aussichten also für die Niederlassungen in der Hauptstadt. Durch die Expertise von Nina Englert, BMW Geschäftsführerin in Berlin, punktet der Konzern zusätzlich

Außenansicht des Flagshipstores am Kaiserdamm

bei den Kunden. Die gebürtige Amerikanerin blickt auf über 25 Jahre Erfahrung zurück und bringt diese am Standort Berlin ein. Sie ist führende Kraft der rund 400 MitarbeiterInnen, davon 75 Azubis.

„Berlin ist die internationalste und innovativste Stadt in Deutschland. Als attraktiver Arbeitgeber wollen wir mit unserer hochmotivierten Belegschaft mit gutem Beispiel in Berlin vorangehen. Hand in Hand mit dem Berliner Senat und Forschungsinstituten arbeiten auch wir auf eine klimafreundlichere Stadt hin“, betont Expertin Englert.

Das Geschäftsfeld umfasst vier Schwerpunkte: Neue Automobile und die dazu passenden Finanzierungs- und Leasingangebote, Gebrauchtwagen, Service inklusive Teile und Zubehör, und BMW Motorrad. Kundenprozesse werden kontinuierlich überarbeitet, um optimal auf die Bedürfnisse des Einzelnen Gastes eingehen zu können. Im Laufe des Jahres werden Umbaumaßnahmen am Standort Kaiserdamm im Innenraum für ein neues Konzept bei den Marken BMW und MINI vorgenommen. Damit wird ein neues Gasterlebnis geschaffen, ebenso Fortschritte im Bereich Digitalisierung. Oberstes Gebot: „Unsere Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen und in die digitale Welt bei BMW und MINI einsteigen. Wir freuen uns auf Sie.“ (bk)

Alle Foto: NL BMW Berlin

STECKBRIEF
BMW NIEDERLASSUNG BERLIN

- *10 Jähriges Jubiläum im März 2024*
- *Nutzung von 16.500 Quadratmeter Fläche*
- *Geschäftsleitung: Nina Englert*
- *Zur Niederlassung gehören zwei Filialen: Marzahn (Blumberger Damm 2, 12683 Berlin) und Weißensee (Gehringstraße 20, 13088 Berlin)*
- *Mitarbeiterzahl: 400*
- *Azubis: 75*
- *Angebot: BMW und MINI Neue und Gebrauchte Automobile mit elektrischen Antrieben in allen Klassen, BMW Motorrad, Service, Teile & Zubehör*

BERLIN BAUT ERNEUT WENIGER WOHNUNGEN

VON THOMAS DOLL

Wirklich überrascht hat die schlechte Nachricht von Bausenator Christian Gaebler (SPD) Anfang Dezember niemanden mehr. Trotz der anhaltend hohen Nachfrage nach vor allem bezahlbaren Wohnungen, kommt der Neubau im zweiten Jahr in Folge nicht in Schwung. Und auch für 2024 werden sich die Fertigstellungszahlen nicht verbessern, so schätzen es übereinstimmend mehrere Verbände und auch Branchenkenner ein. Das ist kein Wunder, denn ein Fünftel der Immobilienunternehmen verschiebt oder streicht geplante bzw. bereits genehmigte Projekte. Auf die längste Phase eines anhaltenden Booms folgt die annähernd schwerste Krise der Nachkriegszeit.

Viele Marktteilnehmer benennen als Hauptgrund die gestiegenen Zinsen in relativ kurzer Zeit. Richtig ist, dass die gestiegenen Kapitalkosten fast alle Kalkulationen, in denen Fremdkapital eine Rolle spielt, durcheinandergewirbelt haben. Andere Protagonisten halten zurecht dagegen, dass es auch in Zeiten noch höherer Zinsen eine deutlich höhere Bautätigkeit in Berlin und Brandenburg gegeben hat. Das ist statistisch belegbar und erwiesen. Allerdings gab es in den boomenden 1990-er Jahren eine sehr auskömmliche Förderkulisse im öffentlich-geförderten sozialen Wohnungsbau, zu der der Berliner Senat mit den zuletzt vorgelegten Wohnungsbauförderungsbestimmungen wieder zurückkehren will. Ein anderes entscheidendes Instrument war die steuerliche Sonderabschreibung, deren Nutzen damals und heute unbestritten bleibt.

Projektentwicklung der TREUCON Gruppe im Eichenring in Panketal bei Berlin-Buch: Hier entstehen bis Sommer 2024 insgesamt 221 Wohnungen, 7 Gewerbeeinheiten und 17 Einheiten im gewerblichen Wohnen. Endwerber ist die städtische HOWOGE

Foto: TREUCON/BV Panketal bei Berlin-Buch

Einen wesentlichen Schub würde es aber bringen, wenn Antrags- und Genehmigungsprozesse für Bebauungspläne und für Baugenehmigungen zeitlich stark verkürzt werden. Eine überbordende Bürokratie beklagen vor allem die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Genehmigungsbehörden selbst, so dass langwierige Verfahren und die kostspieligen Maximalanforderungen an den Neubau vielen Projektentwicklern die Projekte verhageln. Wenn Kapital Geld kostet, muss der Zeitfaktor vom Planungsbeginn bis zur Projektübergabe deutlich verkürzt werden. Nur dann könnte es mit der Prognose des Bausenators klappen, dass wir ab 2025 eine deutliche Entspannung bekommen. Gaebler wörtlich „Die Durststrecke hält 2024 noch an, danach geht es aber wieder aufwärts, das sagen mir Projektentwickler und die Investitionsbank Berlin“. Die Berlinerinnen und Berliner, die händeringend eine Wohnung suchen, werden das sehr gern hören. Also doch 20.000 Wohnungen ab 2026 – wir werden sehen.

Heike Seltmann (Mitte links) von CWS Workwear und Designerin Jessica Reiske (Mitte rechts) mit Models

Berlinerin ist Upcycling Talent 2023

AUSGEDIENTE ARBEITSKLEIDUNG WIRD ZU FASHION

Welche modischen Designs aus Arbeitskleidung entstehen können, zeigten sechs FinalistInnen des Upcycling Fashion Wettbewerbs von CWS Workwear auf einer Modenschau der Frankfurt Fashion Lounge. Als Upcycling Talent 2023 wurde Jessica Reiske aus Berlin von der Jury gekürt.

CWS Workwear rief den Upcycling Fashion Wettbewerb ins Leben, um auf das wichtige Thema Wiederverwertung und Upcycling von Textilien als verantwortungsvolle Lösung aufmerksam zu machen. „Wenn unsere Kunden ihre Arbeitskleidung verschlissen haben, bedeutet dies noch nicht das Ende. Wir hauchen den Textilien auf verschiedenen Kanälen neues Leben ein. Und auf das Event heute bezogen, lässt sich sagen, dass Nachhaltigkeit noch nie so frech und stylisch war“, erklärt Heike Seltmann, Chief Commercial Officer bei CWS Workwear.

VON DER LATZHOSE ZUM STREETWEAR OUTFIT

Im Rahmen der Frankfurt Fashion Lounge veranstaltete der Serviceanbieter für Arbeitskleidung eine Modenschau, um Design-Kreationen aus Berufskleidung von Nachwuchsdesignern zu präsentieren. 45 Designs wurden eingereicht, die besten sechs DesignerInnen durften ihre Kreationen für die Modenschau umsetzen.

Die Fach-Jury krönte Jessica Reiske (24) zum Upcycling Talent 2023. Mit ihrem innovativen, urbanen Streetstyle und beliebig kombinierbaren Teilen, überzeugte die Wahl-Berlinerin. „Ich bin überrascht und sehr glücklich zugleich. Bei meiner Mode ist mir wichtig, dass mit wenig Kleidungsstücken eine Vielzahl an Outfits zusammengestellt werden können“, so die Designerin über ihren Modestil. Aktuell arbeitet Jessica Reiske in einem Fashion Start-Up in Berlin und plant ihr eigenes Mode-Label zu gründen. Sie erhielt nicht nur eine Trophäe, sondern gewinnt zudem eine persönliche Masterclass bei Berliner Upcycling-Pionier Daniel Kroh.

Vor 120 modebegeisterten Gästen präsentierten die 17 Models die weitestgehend von Streetstyle und urbaner Mode inspirierten Outfits. Die Ausgangsmaterialien, eine Latzhose jeweils in Grau, Rot und Blau, grüne Kasacks, eine weiße Hose, sowie ein schwarzer Blazer und ein schwarzes Poloshirt ließen sich kaum noch erahnen. Aus diesen Materialien wählten die DesignerInnen ihre bevorzugten Teile, um daraus neue Kleidung zu entwerfen und schneidern.

LANGFRISTIGER ANSATZ FÜR NACHHALTIGE ARBEITSKLEIDUNG

„Unser Anliegen war und ist es, junge DesignerInnen für das Thema Upcycling zu begeistern und das Bewusstsein für die Möglichkeiten des Upcyclings in der Textilbranche zu stärken. Ich denke, das ist uns gelungen“, freut sich Seltmann über die gelungene Modenschau. Sie überreichte auch die Trophäe an das Upcycling Talent 2023.

Langlebige Kleidung trifft den Zeitgeist und kann stylisch aussehen

CWS Workwear setzt bei ihrer Arbeitskleidung ganz auf Qualität und Langlebigkeit, sodass die Kleidung lange einsatzfähig ist. Nachhaltige Materialien wie Fairtrade-Baumwolle, recyceltes Polyester und zertifizierte Viskose nutzt das Unternehmen bereits bei zahlreichen Kollektionen. Der Berliner Standort des Unternehmens bedient zahlreiche Großkunden aus Industrie, Nahverkehr und öffentliche Hand mit individuell designten Arbeitskleidungskollektionen und übernimmt auch die Bereitstellung der Kleidung für neue Mitarbeitende. (red)

Fotos: Tobias Joest; JRF Photography

Gemeinsam für den Sport: *Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin, mit Spielbank Berlin-Geschäftsführer Marcel Langner*

Champions 2023

EHRUNG DER SPITZENSPORTLER

2024 startet mit dem ISTAF Indoor im Februar

Zum Finale eines rekordverdächtigen Sportjahres ehrte Berlin mit der traditionsreichen Champions Gala die Spitzensportler des Jahres 2023. Vor mehr als 1500 begeisterten Gästen sowie dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, wurden Para-Schwimmerin Elena Semechin und Marathon-Gewinner Amanal Petros zu Berlins Sportlerin und Sportler des Jahres 2023 gekürt. Für die bewundernswerte Sportlerin hieß das „Alle guten Dinge sind drei". Der Schwimmstar, der seit vielen Jahren von der Spielbank Berlin gefördert wird, konnte sich schon 2019 und 2021 über den begehrten Titel freuen. Dabei gebührt ihr doppelter Respekt für ihren Weltmeistertitel über 100 Meter Brustschwimmen, nachdem sie vor diesem Triumph erfolgreich eine Tumorerkrankung überwunden hatte.

„Mir ist bewusst geworden, dass das Leben nicht unendlich ist. Ich versuche, jeden Moment zu genießen und alle Wünsche, die ich immer so habe, auch wenn es spontane sind, umzusetzen. Keiner hätte gedacht, dass ich überhaupt noch mal zurückkomme", so die Ausnahmesportlerin.

Berliner Sportlerin des Jahres *Elena Semechin mit Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin (Archivfoto)*

Traditionell unterstützt wurde und wird die Champions Gala von der Spielbank Berlin. Geschäftsführer Marcel Langner beglückwünschte die Spitzensportler sowie alle anderen Sieger und betonte: „Wir sind stolz darauf, Teil dieser für den Hauptstadtsport wichtigen Veranstaltung zu sein. Sport verbindet und setzt ein Zeichen für ein Miteinander über alle Grenzen hinweg".

Auch der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, zeigte sich begeistert von der überragenden Bilanz der Hauptstadt-Sportler. Sein Dank galt der Spielbank Berlin und den weiteren Sponsoren. Zugleich setzte er ein wichtiges Signal für die Sportmetropole im Hinblick auf die Olympia-Bewerbung 2036: „Berlin kann Olympische Spiele!", so der Regierende Bürgermeister.

SPORTFÖRDERER SPIELBANK

Die Spielbank Berlin ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner des Sports in der Hauptstadt. Sie unterstützt sowohl den Leistungs- als auch den Breitensport. So ist sie unter anderem Hauptsponsor des ISTAF Berlin, einem der bedeutendsten Leichtathletik-Meetings der Welt. Das ISTAF Indoor macht den Auftakt des Sportjahres 2024 am 23. Februar 2024 und feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Erwartet werden rund 12.000 Zuschauer in der Mercedes-Benz Arena. Die Spielbank Berlin wird von Sport und Politik anerkannt und geschätzt als "Retter des ISTAF", als diesem beliebten Stadionfest wegen fehlender Finanzierung das Aus drohte. Daneben unterstützt die Spielbank Berlin eine Reihe weiterer Berliner Sportvereine und -verbände, darunter die Eisbären, die Füchse Berlin, Alba Berlin, BR Volleyball sowie Union Berlin und Hertha BSC. Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin: „Sport ist in unserer Gesellschaft ein wichtiger Faktor und hat auch einen positiven Einfluss auf Integration und Inklusion. Deshalb stehen wir seit Gründung der Spielbank an der Seite des Sports, weil Sport die Menschen begeistert und vereint." (bk)

Fotos: BERLINboxx; Dirk Lässig

Startklar für Neues Banking:

„QUARTIER BERLINER VOLKSBANK"

Von Mathias Paulokat

Kraftvoll zurück ins Herz von Berlin: *Die Berliner Volksbank ist mit ihrer Zentrale wieder im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf angekommen. Das „Quartier Berliner Volksbank" liegt an der Bundesallee, Ecke Nachodstraße und eröffnet für alle Mitglieder und Kunden Anfang 2024*

Die Berliner Volksbank hat einen neuen zentralen Standort und kehrt zurück in die City-West: mit dem „Quartier Berliner Volksbank", kurz „QVB", in der Bundesallee 206. Der organisch geformte Komplex mit mehreren Gebäuden ist die neue Heimat für über 700 Volksbank Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Mit unserer Berliner Volksbank Zentrale sind wir wieder im Herzen Berlins angekommen. Und zugleich beschreiten wir mit dem Zusammenführen nahezu aller zentralen Einheiten als Bank für Berlin und Brandenburg neue Wege", sagt Carsten Jung, Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank. „Mit mehr Raum für Austausch, Inspiration und Zusammenarbeit wollen wir unser Leistungsversprechen ausbauen: Wir sind die Bank, die mit ihren Mitgliedern und Kunden tagtäglich für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region arbeitet."

AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Dafür beschreitet die Berliner Volksbank zwei eng miteinander verwobene Pfade: „Zum einen wollen wir mit unseren Mitgliedern und Kunden weiter wachsen. Dafür bieten wir exzellente Beratung und Lösungen, welche die Erwartungen und Bedürfnisse unserer vielfältigen Kundschaft erfüllen. Und zum anderen bauen wir von unserem neuen QVB unser vielfältiges gesellschaftliches Engagement mit zahlreichen Initiativen weiter aus. Kurz: Das Quartier Berliner Volksbank gibt uns für die Gestaltung von Zukunft den perfekten Rahmen", sagt Carsten Jung.

So ist die Berliner Volksbank auch Eigentümerin des Objektes QVB. Sie hat sich bewusst gegen eine sonst im Markt mittlerweile übliche Mietvariante entschieden, da mit der Entscheidung für die Eigentumslösung auch ein deutliches Zeichen der regionalen Verankerung gesetzt werden soll.

NEUES ARBEITEN SORGT FÜR BEWEGUNG

Bei den Arbeitsplätzen im QVB geht die Berliner Volksbank ganz bewusst neue Wege. Es gibt im QVB nicht länger feste Arbeitsplätze für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter. Stattdessen ist für aktivitätsorientiertes Arbeiten immer genau der Arbeitsort wählbar, der am besten zur aktuellen Tätigkeit passt – ein ruhiger Platz für die Einzelarbeit etwa, einer der zahlreichen Think Tanks für ein spontanes Brainstorming oder ein Besprechungsraum für größere Runden. Auch der Vorstand der Bank hat seinen Platz mitten im Gebäude – ohne Einzelbüros. Die Berliner Volksbank setzt mit ihrer neuen Zentrale somit ganz gezielt auf Nähe, Dynamik und ein offenes Miteinander.

HÖCHSTE KLASSIFIZIERUNG IM BEREICH DER GEBÄUDE-NACHHALTIGKEIT: LEED GOLD

Das QVB ist mit dem internationalen Nachhaltigkeitszertifikat LEED Gold ausgezeichnet. LEED steht für „Leadership in Energy and Environmental Design", also etwa Führerschaft in energie- und

Das Quartier Berliner Volksbank ist als Eckbau mit zwei Seitenflügeln angelegt:
Mit seinen Innenhöfen und Terrassen fügt sich das QVB harmonisch in das Umfeld ein. Insgesamt bietet das Quartier Raum für über 1.000 Arbeitsplätze

umweltgerechter Planung und Ausführung. So nutzt das Gebäude überwiegend dimmbare LED-Leuchten mit Bewegungsmeldern. Damit vermeidet die Bank unnötigen Energieverbrauch. Automatisch gesteuerte Jalousien richten sich immer nach dem Stand der Sonne. Die Heizung erfolgt über Fernwärme. Dank der innovativen Belüftung müssen keine Fenster geöffnet werden. So können Heizung und Kühlung maximal effizient arbeiten. Insgesamt neun Etagen bringen es auf 14.740 Quadratmeter Bürofläche und Raum für über 1.000 Arbeitsplätze in 113 Räumen. Die Eröffnung des gesamten QVB für Mitglieder und Kunden der Bank folgt nach einer Testphase des Live-Betriebs Anfang 2024.

Alle Fotos: Mathias Paulokat

Drazen Nikolic Managing Director UNIVERS

DIE ZUKUNFT DER ENERGIE IST GRÜN UND VERNETZT

Von Drazen Nikolic

Ein klimaneutrales Deutschland heißt: Auf Sicht weg von sämtlichen fossilen Energieträgern, hin zu erneuerbarem Strom von Wind und Sonne. Und das überall, wo es technologisch machbar ist, also auch im Verkehr und bei Gebäuden. Damit dieser Wandel ökonomisch sinnvoll und effizient gelingt, braucht es vor allem eins: Intelligenz.

Etwas mehr als eine Million sind es aktuell, bis zu 15 Millionen Elektroautos bis 2030 will die Bundesregierung auf der Straße haben. Aktuell wird schon klar, dass diese Zahl wohl nicht erreichbar ist, und man wohl eher zwischen acht und zehn Millionen landen wird.

E-Autos werden in Zukunft überschüssigen Strom aufnehmen, den Windräder erzeugen

Fotos: Univers; Canva

SMARTE E-MOBILITÄT

Aber nicht nur der Verkehr an sich wird mit E-Autos klimafreundlicher, die Batterien der Fahrzeuge werden in Zukunft auch als mobiler Energiespeicher dienen, um die Schwankungen im Stromnetz auszugleichen, die bei der Erzeugung von Wind- und Solarenergie entstehen und die erneuerbaren Energien heute vor Herausforderungen stellen. E-Autos nehmen in Zukunft den überschüssigen Strom auf, wenn Wind und Sonne hohe Erträge liefern, und speisen ihn dann wieder ins Netz ein, wenn Knappheit herrscht – etwa zu den Lastspitzen am Morgen sowie am Abend. Damit tragen E-Autos dann dazu bei, erneuerbare Energien effizienter zu nutzen.

Insgesamt deckte die Menge an erneuerbarem Strom 2022 gut 46 Prozent des deutschen Bruttostromverbrauchs ab, im ersten Halbjahr 2023 waren es bereits 52 Prozent. Bis 2030 soll der Anteil von Wind- und Solarenergie auf 80 Prozent steigen. Ein Muss, wenn wir die Klimaziele annähernd schaffen wollen.

UNGENUTZTER STROM

Tausende Gigawattstunden erneuerbarer Strom können aktuell gar nicht in das deutsche Stromnetz eingespeist werden. Windkraft muss häufig abgeregelt werden, da das Netz die Energie nicht immer aufnehmen kann. Mehr als 8.000 Gigawattstunden

Strom aus erneuerbaren Energien wurden im vergangenen Jahr nicht in das Stromnetz eingespeist – gut drei Prozent der gesamten Stromproduktion aus erneuerbaren Energien.

Im intelligenten Stromnetz der Zukunft werden E-Autos zur Netzstabilität beitragen. Da neben der in den nächsten Jahren signifikant ansteigenden Zahl von bidirektionalen Elektroautos auch immer mehr dezentrale Kleinerzeuger wie private PV-Anlagen und Stationärbatterien am Netz hängen, ist eine intelligente Steuerung der Stromflüsse für die Zukunft unabdingbar.

VORREITER DER BRANCHE

Hierbei spielt künftig auch künstliche Intelligenz (KI) eine große Rolle, da mithilfe der Algorithmen die Stromerzeugung und der Stromverbrauch in Echtzeit analysiert und optimiert bzw. aufeinander abgestimmt werden können. So können der Energieverbrauch gesenkt, Energie effizienter genutzt und Kosten gesenkt werden, etwa indem Ladevorgänge von Elektroautos in Zeiten schwacher Netzlast verschoben werden, zu denen Strom dank der kommenden flexiblen Stromtarife deutlich günstiger gehandelt wird.

Univers hat als einer der Vorreiter der Branche künstliche Intelligenz und das Internet der Dinge (IoT) bereits in seinem intelligenten Betriebssystem vereint. Die unternehmenseigene Plattform „EnOS“, das Energy Operating System, steuert heute bereits mehr als 500 Kunden und Partner aus gut einem Dutzend verschiedener Branchen, vom Hardwarehersteller bis hin zu Energie- und Versorgungsunternehmen oder Betreibern großer Infrastrukturen. Rund um die Plattform EnOS, die heute mit bereits mehr als 220 Millionen intelligent verbundenen Geräten eine der führenden IoT-Plattformen ist, bietet Univers eine Vielzahl an Services im Bereich der Elektromobilität für Privatpersonen und Unternehmen, für smarte Gebäude und Fabriken sowie Smart Cities an.

INTELLIGENTE STEUERUNG

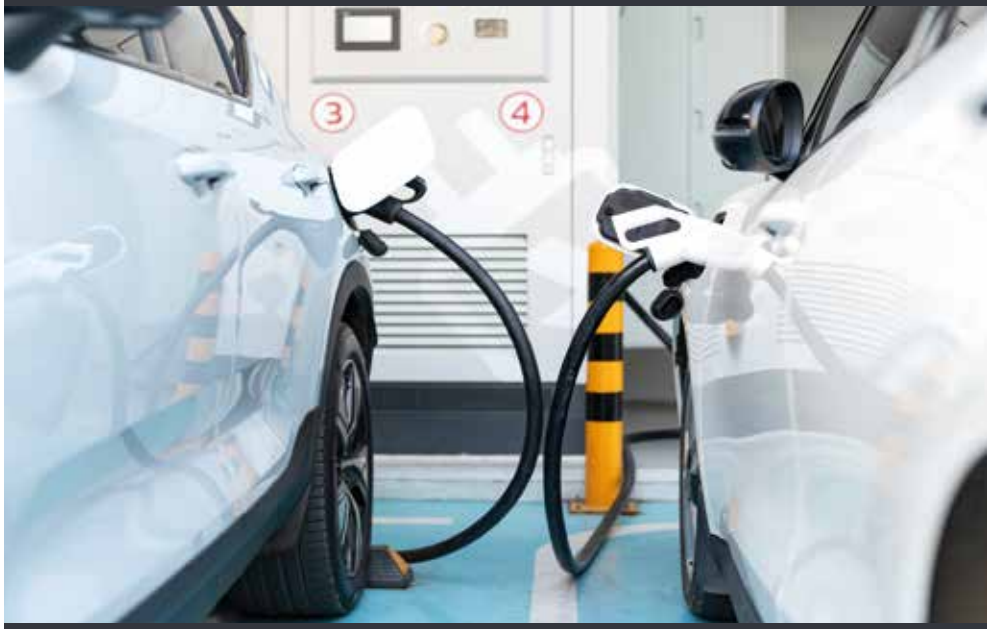
Die intelligente Plattform gewährt in Echtzeit Einblicke für sämtliche Energieerzeugungs- und -verbrauchsgeräte, Speicher und Netze und verbessert so das Energiemanagement. Vorausschauende Analysen wiederum – etwa bei Netzbetreibern und in Fabriken – können drohende Energieprobleme identifizieren und beheben, bevor sie überhaupt auftreten.

In Deutschland treibt Univers auch das intelligente Laden von Elektroautos zu Hause und am Arbeitsplatz im Rahmen einer integrierten Ladelösung voran. Die herstellerunabhängige Technologie des Unternehmens ist mit nahezu allen E-Autos sowie den Hardware-Komponenten verschiedener Hersteller von Ladestationen kombinierbar. Eine intelligente Ladestation bietet durch die Lösung von Univers zentrale Vorteile für alle Beteiligten: Die Verbindung mit dem Internet ermöglicht die Wartung aus der Ferne, das laufende Aufspielen von Software- und Sicherheitsupdates und auch automatisierte Abrechnungs- und Reportingprozesse insbesondere beim Thema Dienstwagen. Diese machen immer noch rund zwei Drittel der Neuzulassungen auf dem deutschen Automobilmarkt aus.

EnOS ist bereits dafür gerüstet, durch das angebotene Home Energy Management System (HEMS) und die Einbindung der PV-Anlage und/oder eines Speichers durch verschiedene Lademodi den Eigenverbrauch zu optimieren und netzdienlich zu laden. Damit nicht das passiert, was heute oft der Fall ist, und Strom im Nichts verschwindet. Dafür ist erneuerbare Energie viel zu kostbar.

Fotos: Canva

Photovoltaikanlagen wandeln Sonnenstrahlung in elektrische Energie um



Der Stromverbrauch von E-Ladestationen kann durch KI optimiert werden

Polsterwerkstatt Iris Seegert

LOKALES HANDWERK MIT INTERNATIONALEM FLAIR

Selfmade-Unternehmerin Iris Seegert in ihrem Schöneberger Showroom

Seit einem Vierteljahrhundert schafft Selfmade-Unternehmerin Iris Seegert nachhaltige Werte in ihrer Schöneberger Polsterwerkstatt. Lange bevor Schlagworte wie Nachhaltigkeit, langlebige Funktionalität und lokales Handwerk ihr Revival erlebt haben, überzeugte der Betrieb bereits mit bester Qualität dank hauseigener Fachkräfte und gelebter Dienstleistungsmentalität.

An die Anfänge denkt Iris Seegert gern zurück: „Dank glücklicher Fügung fand ich vor 25 Jahren das Ladengeschäft mit der angrenzenden Werkstatt und den Atelierräumen hier im Schöneberger Kiez. Mit meinem ganzen Mut und zwei Tüten voller Stoffe startete ich durch“.

Inzwischen hat sie in ihrem Showroom mehr als 10.000 Stoffmuster vorrätig und langjährige MitarbeiterInnen, die fachgerecht und zügig vor Ort alle handwerklichen Tätigkeiten ausführen. Die Atmosphäre ist fast schon familiär, ein selten gewordenes Unternehmensleitbild. Im besten Sinne repräsentiert die Polsterwerkstatt inhabergeführten Mittelstand, der in Generationen denkt und nicht in kurzfristigen Intervallen. Das unermüdliche und leidenschaftliche Arbeitsethos von Iris Seegert, gepaart mit ihrem breiten Leistungsspektrum, das Polsterarbeiten, Neuanfertigungen, Wandbespannungen, Fenstergestaltungen und Bodenarbeiten umfasst, überzeugt auch renommierte Möbelhersteller wie COR oder Ligne Roset mit ihren hohen Qualitätsanforderungen. Diese empfehlen ihren Kunden den Fachbetrieb, wenn es um Neubespannung oder Aufarbeitung ihrer hochwertigen Möbel geht. Das ist gelebte Nachhaltigkeit – und eine große Anerkennung des bisher Geleisteten.

Die langjährige Expertise überzeugt auch anspruchsvolle Kunden wie die Botschaft der Niederlande, die Residenz von Monaco in Berlin, den Volkswagen Konzern, den Deutschen Bundestag, die Steigenberger Hotelgruppe in Berlin, Leipzig und Dresden, diverse Krankenhäuser und viele (Privat-)Kunden aus Gastronomie, Hotellerie und anderen Bereichen.

Aus ihrer persönlichen Passion wurde 2007 ein zweites Standbein: Angezogen von der mediterranen Schönheit Marbellas eröffnete sie dort kurzerhand eine Dependance. Daraus ergaben sich neue Einsatzorte im Mittelmeerraum wie Andalusien, Mallorca, Ibiza und Malta sowie neue Geschäftsfelder. Das Jüngste ist der Yachtinnenausstattungsbereich, mit dessen individueller Gestaltung sie ihre Kunden glücklich macht. (awi)

Fotos: Iris Seegert Polsterwerkstatt

AUS VISION WIRD WIRKLICHKEIT

Von Robert Sprajcar

Wie am Behrens-Ufer in Oberschöneweide ein nachhaltiges Quartier für Bildung & Forschung und Produktion entsteht.

Berlin pulsiert, gibt den Takt vor, schafft Innovationen – das ist heute so wie vor über einhundert Jahren. Davon zeugen heute noch zahlreiche Wirkungsorte, Werkstätten und Industrieareale in den Bezirken.

Beispiele wie die Malzfabrik zeigen eindrücklich, wie die Umwidmung ehemaliger monofunktionaler Industriebauten in Gewerbequartiere – mit oder ohne Wohnungen – funktionieren kann. Dabei bieten stadtbildprägende Quartiere einen Mehrwert für alle Beteiligten, wie angesiedelte Unternehmen, Mitarbeiter, Anwohner aber auch die Bevölkerung. Ist der Standort etabliert, sichert er der Stadt langfristig wertvolle Gewerbesteuereinnahmen.

PRÄGENDE INDUSTRIEKULTUR IN OBERSCHÖNEWEIDE

Eine dieser eindrucksvollen Wirkungsstätten ist der historische Industriegürtel in Oberschöneweide. Hier siedelte der AEG-Gründer Emil Rathenau ab Ende der 1890er Jahre in der „Modellstadt der Industrie" bedeutende Betriebe an, die das 20. Jahrhundert technologisch entscheidend prägen sollten.

Ein Wahrzeichen des Standorts ist der Peter-Behrens-Bau. Das Gebäude wurde im Auftrag der AEG mitten im ersten Weltkrieg errichtet. Die damals hochmoderne Etagenfabrik fertigt für die Nationale Automobil Gesellschaft (NAG) zu Beginn LKWs für das deutsche Heer, nach 1918 auch PKWs und Omnibusse – diese teils auch mit Elektroantrieb. Nach Einstellung der Fahrzeugproduktion im Jahr 1934 wird am Standort die Fernsehtechnik zur Übertragung der Olympischen Spiele 1936 entwickelt.

Mit der Gründung der DDR rückt die Radio- und Fernsehelektronik weiter in den Mittelpunkt und der Behrens-Bau wird Teil des Werks für Fernsehelektronik, in dem moderne Fernsehbildröhren für den internationalen Markt gefertigt werden. Nach der Wende führt SAMSUNG die Produktion bis 2005 weiter. Seither befindet sich das Areal mit seinen denkmalgeschützten Gebäuden und Industriehallen vorwiegend in einem Dornröschenschlaf.

EUROPAS INNOVATIVSTES GEWERBESTADTQUARTIER

Den Innovationsgeist des Geländes überführt die DIEAG mit der Umsetzung des international bedeutsamen Transformationskonzepts für das BE-U | Behrens-Ufer in die Zukunft. Direkt an der Spree wird bis 2029 Europas innovativstes Gewerbestadtquartier realisiert. In mehreren Bauabschnitten entsteht ab 2024 eine attraktive Mischung aus historischen und neuen Gewerbeflächen mit insgesamt 235.000 Quadratmetern Mietfläche insbesondere für Unternehmen mit Labor- und Life-Science-Nutzung sowie für Light-Industrial-Produktionen. Mit ASML eröffnet der Weltmarktführer im Bereich der Lithographiesysteme für die Halbleiterindustrie bereits 2024 als erstes neues Unternehmen am Standort seine neue Produktionslinie.

Robert Sprajcar, *CEO der DIEAG Unternehmensgruppe*

Foto: Nicole Compart

Über die Wiederbelebung des Behrens-Ufers als Gewerbe- und Produktionsstandort hinaus, wirkt sich der rund um die benachbarte Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft entstandene lokale Wissenscluster aus Forschungs-, Entwicklungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie innovativen Unternehmen befruchtend auf den gesamten Berliner Südosten aus. Hier finden Unternehmen ihre zukünftigen Fachkräfte und den impulsgebenden Austausch, um die Innovationen der Zukunft zu kreieren.

Das BE-U ist einerseits Gewerbestandort, andererseits ist es mit all seinen Angeboten an Kunst, Kultur und Gastronomie sowie der 500 Meter langen Uferpromenade ein Raum für die Stadtgesellschaft an sich. Maßgebliches Ziel ist es darüber hinaus, ein energetisch autarkes, klimapositives Stadtquartier zu schaffen, das weit über die gängigen ESG-Standards hinausgeht. Das BE-U soll zudem ein Pilotstandort für die innerstädtische Nutzung der Tiefen Geothermie zur Stromproduktion werden. So setzt das BE-U auch ein international sichtbares Zeichen für eine klimagerechte Zukunft im Städtebau.

SIE BAUEN DIE ZUKUNFT

Jan Kleihues

BAUKUNST LIEGT IHM IM BLUT

„In der Architektur muss sich ausdrücken, was eine Stadt zu sagen hat." Dieses Zitat des früheren Bundesumweltministers und hessischen Ministerpräsidenten Walter Wallmann trifft den Nagel auf den Kopf – zumindest im Falle Berlins. Denn die Diversität der BerlinerInnen spiegelt sich in der vielfältigen Baukultur unserer Hauptstadt wider. Von Altbauten mit hohen Decken und Stuckverzierungen, über Wolkenkratzer aus Glas und Plattenbauten aus DDR-Tagen bis hin zu Gebäuden mit abstrakten Formen findet sich hier alles. In der neuen Rubrik „Sie bauen die Zukunft" porträtieren wir die Architektur-Avantgarde Berlins.

Jan Kleihues, *Architekt und Hochschullehrer*

Die Baukunst wurde ihm in die Liege gelegt. Jan Kleihues wuchs als Sohn des Architekten Prof. Josef P. Kleihues auf und eignete sich schon vor Beginn des Studiums wichtige Kenntnisse an: die Zeichenkunst und die Bildhauerei. Auf Basis dieser Fähigkeiten studierte der gebürtige Berliner in den 1980er Jahren an der Hochschule der Künste in Charlottenburg-Wilmersdorf. Bereits während seiner Lernphase wurde die Szene auf ihn aufmerksam. Legenden wie der Maler und Bildhauer Markus Lüpertz, der britische Architekt und Autor Peter Cook und die amerikanischen Architekten John Hejduk und Peter Eisenman nahmen ihn unter ihre Fittiche.

Nur wenige Jahre nach Abschluss seines Studiums schlossen sich Kleihues Junior und Kleihues Senior zusammen und gründeten das bis heute bestehende und erfolgreiche Architektenbüro Kleihues + Kleihues Gesellschaft von Architekten mbH. Teil des Gründungsteams ist auch Norbert Hensel. Seit dem Tod seines Vaters 2004 führt Jan Kleihues das Büro gemeinsam mit Hensel.

BAUPHILOSOPHIE

Die Architekten aus dem Büro Kleihues + Kleihues verfolgen die Philosophie, über die Grundidee hinaus gestaltete Bauwerke zu realisieren. Die Entwürfe werden aus dem kulturellen Zusammenhang entwickelt und reflektieren die spezifischen Eigenschaften der Bauaufgabe und des jeweiligen Ortes. Dem Zeitgeist entsprechend wird ressourcenschonend gebaut, wobei Detailarbeit und Qualität ebenso von Bedeutung sind.

MYND *wird ein klimaneutrales Hochhaus am Alexanderplatz*

Auch die ***Bundesnachrichtendienst-Zentrale*** *ist ein Werk aus dem Büro Kleihues + Kleihues*

Fotos: Klemens Renner; Signa Real Estate Management; Jan Kleihues

Ein Masterprojekt ist das Pergamonmuseum in Berlin. Grundsanierung und Umbau des Weltkulturerbes werden vom Büro Kleihues bis 2030 realisiert. Auch das Kudamm-Karree und das Dienstgebäude und die Zentrale des Bundesnachrichtendienstes in Berlin-Mitte tragen seine Handschrift.

Aber nicht nur in Berlin existieren Kleihues-Bauten. Auch das Alsterhaus in Hamburg, das House of Finance in Frankfurt oder der Tower at Suk Al Thalath Al Gadeem in Libyen gehen auf Entwürfe des Charlottenburger Büros von Jan Kleihues zurück.

DER MANN HINTER DEN BAUWERKEN

Jan Kleihues lehrt neben seiner Tätigkeit als Architekt auch als Professor an der Fachhochschule Potsdam. Darüber hinaus hält er regelmäßig Gastvorträge im In- und Ausland und sitzt verschiedenen nationalen und internationalen Jurys bei. Der Vater von drei Kindern lebt in Berlin. (bk)

Lake2Forest:

REFUGIUM AN WALD UND WASSER

***Zirkuläre Bauweise** setzt Maßstäbe für nachhaltiges Bauen*

Räume, die neue Perspektiven eröffnen und positive Energie kreieren

Inmitten der idyllischen Landschaft am westlichen Stadtrand Berlins gelegen, präsentiert sich ein einzigartiges Bauensemble, das nicht nur architektonisch beeindruckt, sondern auch innovative Nutzungskonzepte vereint. Mit Lake2Forest hat COPRO als Projektentwickler gemeinsam mit dem dänischen Architekten Sigurd Larsen ein nachhaltiges und multifunktionales Gebäude geschaffen, das sich harmonisch in die umgebende Natur einfügt.

RETREAT IN DER NATUR

Das Lake2Forest ist das dritte Projekt der COPRO in der Assetklasse Retreat und hebt sich durch seine außergewöhnliche Bauweise hervor. Fünf miteinander verbundene Dächer mit unterschiedlichen Höhen und Neigungen formen ein Ensemble, das sich zur Natur öffnet – ein wahrhaftiges Refugium am See und im Wald.

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Die zirkuläre Bauweise des Lake2Forest setzt Maßstäbe für nachhaltiges Bauen. Der Großteil der Bauelemente wurde in der Fabrik vorgefertigt. Dadurch wurde die Bauzeit erheblich verkürzt, die Lärmbelästigung für die Nachbarschaft minimiert, die Umwelt geschont.

Die Entscheidung für Holz als Hauptbaustoff setzt ein klares Zeichen für ökologisches Engagement und unterstreicht zugleich die ästhetische Schönheit des Anwesens.

SPORT, GESUNDHEIT UND GEMEINSCHAFT

Das Lake2Forest ist mehr als nur ein Gebäude – es ist ein Ort des ganzheitlichen Wohlbefindens. Der Wellness- und Fitnessbereich, hochwertig ausgestattet mit einer Biosauna, bietet die Möglichkeit, Sport nicht nur als körperliche Aktivität, sondern als integralen Bestandteil einer gesunden Lebensführung zu verstehen. Yogakurse, Sportveranstaltungen, Indoor und Outdoor, für Einzelpersonen und Gruppen, werden individuell organisiert. Personal Trainer stehen zur Verfügung, um maßgeschneiderte Unterstützung zu bieten.

ARBEITEN UND KREATIVITÄT VEREINT

Das Gebäudeensemble ist optimal dafür vorbereitet, eine Vielzahl geschäftlicher Anlässe zu unterstützen: Meetings, Offsites, Kurse und Firmenfeiern finden in professionellem Ambiente statt. Workshops, Seminare zur Stressbewältigung und Achtsamkeitstraining werden angeboten, und die inspirierende Umgebung fördert Kreativität und Gestaltung. Gästeräume können gemietet werden, um sich Projekten fernab des Alltags zu widmen.

BEGEGNUNGEN UND AUSTAUSCH

Die großzügigen Flächen und Deckenhöhen der ineinandergreifenden Häuser schaffen variable Raumgestaltungsmöglichkeiten und eignen sich perfekt für Networking-Events, Geschäftstreffen oder Ausstellungen. Darauf fußt die dritte Säule des Lake2Forest-Konzepts: Begegnungen und Austausch. So eröffnen Kaminabende mit anregenden Diskussionspanels neue Perspektiven, kreieren positive Energie in einer Atmosphäre, die von der natürlichen Schönheit des Holzbaus durchdrungen ist. Das Lake2Forest ist ein leises architektonisches Meisterwerk, das die Verbindung zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt und gleichzeitig seine Gäste zur ausgewogenen und gesunden Lebensführung inspiriert. (eg)

Fotos: COPRO

MATTHIAS TRUNK,
Vertriebsvorstand der GASAG AG
und verantwortlich für
die Produktentwicklung

NUR MUT FÜR 2024!

Mit Sorge blicken viele von uns in die Zukunft. Verständlich angesichts der zunehmenden Krisen und der vielen schlechten Nachrichten, die uns täglich erreichen. Allerdings sollten wir dabei nicht den Blick für das verlieren, was wir schon geschafft haben.

Noch vor einem Jahr herrschte große Verunsicherung, ob Deutschland gut durch den Winter kommen wird. Die schlimmen Szenarien mit kalten Heizungen und Energiesperren für Unternehmen sind nicht eingetreten. Wir haben diese Krise gemeinsam ziemlich gut bewältigt, die Politik, die Versorgungsunternehmen und auch die Verbraucher mit dem Einsparen von Energie. Für viele waren und sind das noch immer harte Zeiten, aber es gab keinerlei Ausfälle und auch die Kosten gingen nicht vollends durch die Decke. Allein in 2023 konnte die GASAG inzwischen sogar zwei Mal die Preise senken. Wir befinden uns jetzt schon fast wieder auf dem Niveau, das wir vor dem russischen Angriff auf die Ukraine hatten. In einer Umfrage der Verbraucherzentralen ist trotzdem fast die Hälfte aller Menschen hierzulande in Sorge um die Zukunft, 38 Prozent zweifeln sogar noch immer an der Sicherheit der Energieversorgung. Dafür gibt es aber keinen erkennbaren Grund. Die Versorgung mit Gas aus Norwegen und anderen Ländern ist stabil und die Gasspeicher sind randvoll. Gleichzeitig wird mit Hochdruck an klimaneutralen Konzepten mit Wasserstoff gearbeitet. Zusammen mit Geothermie ein wichtiger Teil der Wärmestrategie für Berlin.

Mit dem Ausbau der regenerativen Energien werden wir immer unabhängiger von Gas und Öl und gehen weiter große Schritte voran, um bis 2040 klimaneutral zu sein.

Von den weltweiten Krisen und Entwicklungen sind wir natürlich nicht unabhängig. Wir sollten uns davon aber auch nicht entmutigen lassen, sondern mit Zuversicht in das neue Jahr 2024 gehen!

Foto: Florian Büttner

GLINT

EXKLUSIVE BEZUGSFERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN BERLIN NAHE GENDARMENMARKT

HISTORISCHES ENSEMBLE IM NEUEN GLANZ

+49 (0)30.28 399 960 I info@glint-berlin.de I www.glint-berlin.de

Die Welt in Berlin:

KLEIN-ISTANBUL

Auf den meisten Berliner Märkten ist türkisches Essen nicht wegzudenken

In unserer neuen Rubrik „Die Welt in Berlin" stellen wir Ihnen die verschiedenen Communities unserer Hauptstadt vor. In dieser Ausgabe blicken wir auf die türkische Gemeinde. Im Fokus: Kreuzkölln. Die Bezirke Kreuzberg und Neukölln sind bekannt für ihre türkischen Einflüsse. Seien es Hamams, Moscheen, Restaurants, Cafés oder Supermärkte: Wer eine kleine Reise in die Türkei machen möchte, muss nicht den Flieger besteigen.

Die Geschichte der türkischen Gemeinde in Berlin reicht bis in die 1960er Jahre zurück. Damals kamen Gastarbeiter aus der Türkei nach Deutschland, um in der boomenden Wirtschaft zu arbeiten. Sie waren vor allem in der Bau- und Textilindustrie tätig. Heute sind die Türken ein fester Bestandteil auch der Berliner Gesellschaft. Ende 2020 waren rund 107.000 türkische Staatsangehörige in der Hauptstadt registriert. Hinzu kommen weitere rund 100.000 Personen mit türkischem Migrationshintergrund. Damit stellen die Türken rund sechs Prozent der Bevölkerung, womit Berlin die Heimat der größten türkischen Community außerhalb der Türkei bildet. Die meisten Türken wohnen in Kreuzberg, Neukölln und Wedding. Allein in Kreuzberg, auch bekannt als Klein-Istanbul, leben rund 40.000 Türken, was etwa 20 Prozent der hier lebenden Bevölkerung entspricht. Es folgen Neukölln mit rund 30.000 und Wedding mit rund 20.000 türkischstämmigen EinwohnerInnen.

Die türkische Community in Berlin ist nicht nur ein Wirtschaftsfaktor, sie trägt auch maßgeblich zur kulturellen Vielfalt der Metropole bei. Besonders die Kieze in und um Kreuzkölln stechen dabei heraus. Hier finden sich zahlreiche Vereine, Moscheen, Kulturzentren, Freizeitstätten und Geschäfte.

Die bekannteste Moschee in Berlin ist die Sehitlik-Moschee am Columbiadamm

Fotos: visitBerlin/Philip Koschel; BERLINboxx

Die Çigköftem-Kette stammt ursprünglich aus Istanbul

in Neukölln. Die Gebetsstätte wurde im osmanischen Stil mit handgefertigten Kacheln und reichem Kalligraphieschmuck gebaut und steht unter Denkmalschutz. Eine weitere Besonderheit der Moschee: eine Grabanlage, die als einer der ältesten türkischen Friedhöfe Mitteleuropas gilt. Sie geht bis in das Jahr 1886 zurück, als der deutsche Kaiser Wilhelm I. das Gelände der türkischen Community übereignete.

ERFOLG GEHT DURCH DEN MAGEN

Schätzungen zufolge existieren in Berlin über 9.000 kleine und mittelständische Betriebe türkischer Herkunft. Nicht zu unterschätzen ist dabei der kulinarische Einfluss aus der alten Heimat. Allen voran natürlich der Döner. Den ersten Dönerladen Deutschlands eröffnete 1972 der Gastarbeiter Kadir Nurman am Kurfürstendamm. Heutzutage finden sich pro 100.000 EinwohnerInnen 18 Dönerläden in Berlin – deutschlandweiter Rekord. Die bekanntesten und beliebtesten Läden dürften Kaplan Döner und die Schwesterkette Zaddy's by Kaplan sein.

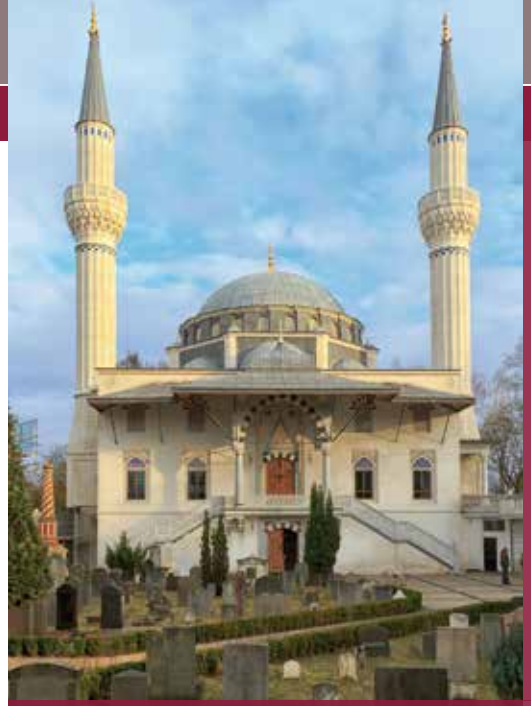
Neben dem Dönerriesen Kaplan gibt es zahlreiche weitere türkische Restaurant-Erfolgsgeschichten. In der Hasir-Kette werden traditionelle Gerichte serviert. Mit sechs Standorten in Berlin zählt sie zur Gastronomiespitzenklasse. Der größte Erfolgsschlager dürfte aber die WonderWaffel sein. Die Waffelkette hat ihren Ursprung in Berlin. Das Familienunternehmen unter der Leitung der Brüder Bahri und Ulvi Topcuoğlu eröffnete sein erstes Lokal 2012. Heute zählt der Konzern mehr als 40 Filialen in Deutschland, fünf in der Schweiz und zwei in den USA. Rund 500 MitarbeiterInnen bereiten täglich die unterschiedlichsten Waffelkreationen zu – und das zur Freude der zahlreichen Gäste, zu denen mit John Legend, Ilkay Gündoğan und Bushido auch die Prominenz gehört.

MEDIALE PRÄSENZ

Türkische Medien haben seit langem ihren festen Platz in der Berliner Presselandschaft. Den Anfang machte die Zeitung Merhaba, die 1990 von Hüseyin Senol ins Leben gerufen wurde. Sie berichtet über aktuelle Geschehnisse in der Türkei und Deutschland, sowie über Themen, die speziell die türkische Community in Berlin betreffen, wie der interkulturelle Dialog, Integration und Rassismus. Merhaba bietet damit eine wichtige Plattform für die Meinungsbildung und den Austausch und trägt dazu bei, die türkische Gemeinschaft in Berlin sichtbarer zu machen. Die bekannteste türkische Persönlichkeit in der Berliner Medienlandschaft ist unterdessen Deniz Yücel. Der Journalist und Schriftsteller wurde in der Türkei wegen seiner regierungskritischen Berichterstattung politisch verfolgt und lebt seit seiner Freilassung aus türkischer Haft im Jahr 2018 in Berlin. Der 50-jährige ist einer der Vorkämpfer für die Freiheit der Meinungsäußerung in aller Welt.

TRADITION UND MODERNE

Auch musikalisch finden sich prägende türkische Einflüsse in Berlin. Die deutsche Rapszene insgesamt wird stark von türkischen KünstlerInnen geprägt. Bekannte Gesichter sind Ufo361 und Ezhel. Die Texte des 32-jährigen Ezhels, bürgerlich Sercan Ipekçioglu, sind oft politisch und sozialkritisch und beschäftigen sich mit Themen wie Armut, Rassismus und Diskriminierung. Seine Musik genießt weltweit großen Erfolg. In der Türkei



Fotos: Avda; BERLINboxx (3); Sven Teschke

Ezhel: *Der Musiker mischt Trap, Hip-Hop und Reggae und spielt fünf Instrumente*

geboren und aufgewachsen, fand der Künstler 2019 in Berlin sein neues Zuhause. Sein Credo: „Berlin bedeutet für mich Freiheit".

Traditionelle türkische Musik hat auch in Berlin ihre Liebhaber. Instrumente wie die Streichinstrumente Saz und Kemençe oder auch das Darbuka, eine einfellige Bechertrommel, sind besonders melodisch und kommen in vielen türkischen Liedern zum Einsatz. In Bars und Vereinen wie dem SO36 in Kreuzberg kann man die Instrumente bei Live-Konzerten hören. Wer lieber selbst mal ran möchte, kann sie spielen lernen. Zahlreiche türkische Kultureinrichtungen bieten Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Eine der größeren Kultureinrichtungen ist das Yunus Emre Enstitüsü. Seit 2015 organisiert der Verein im Herzen Berlins Projekte und Veranstaltungen zur Vermittlung der türkischen Sprache, Kultur, Kunst und Geschichte, ähnlich dem deutschen Goethe-Institut. Das Programmangebot umfasst Türkisch-Sprachkurse, Lesungen, Vorträge, Konzerte, Ausstellungen und Workshops. Weltweit gibt es über 50 der Yunus Emre Enstitüsü. Ein weiteres Kultur-Highlight für die türkische Community sind jährlich stattfindende Specials, wie die Türkische Filmwoche. Sie gilt als interkulturelles Event, welches die inhaltliche und ästhetische Vielfalt der türkischen Gesellschaft präsentiert und die politische Debatte zwischen Deutschland und der Türkei fördert.

Fazit: Die türkische Community in Berlin ist eine dynamische und lebendige Gemeinschaft – und somit ein wichtiger Teil der Stadtgesellschaft, der zur Vielfalt der Hauptstadt beiträgt. (bk)

Foto: Universal Music

25. Jahrgang

SIE HABEN DIESE WOCHE NOCH VIEL VOR.

Tagesaktuelle Termine in Wirtschaft und Politik

www.BERLINboxx.de

Und außerdem News und Trends auf in und

Sterneküche im Vila Foz Restaurant

Perfekte Aussicht auf den tosenden Atlantik

Vila Foz Hotel & Spa, Porto

WELLENRAUSCHEN UND GAUMENFREUDEN

Was hat ein Manager normalerweise nie? Zeit! Räumliche Rahmenbedingungen von Arbeitsproduktivität dürfen und müssen neu gedacht werden. Die BERLINboxx stellt Ihnen außergewöhnliche Orte vor, an denen erholsame Auszeiten und daily business auf's Schönste kombiniert werden können.

Die für ihre farbenfrohe Architektur, ihre exquisiten Restaurants und ihre lebendige Kreativszene bekannte portugiesische Stadt Porto lockt seit einigen Jahren verstärkt Reisende an, die einmalige Lage direkt am tosenden Atlantik und dem Fluss Douro mit seinen weltberühmten Weingütern und dem daraus resultierenden Portwein zu erkunden. Das Vila Foz Hotel & Spa, das 2019 seine Türen öffnete, trägt wesentlich dazu bei, dass die Stadt ihren Ruf als wahres Design-Ziel festigt. Das 68-Zimmer-Haus verkörpert ein intimes, modernes Boutique-Erlebnis in der palastartigen Pracht eines Herrenhauses aus dem 19. Jahrhundert, dessen visuelles Konzept von der renommierten Designerin und Künstlerin Nini Andrade Silva entworfen wurde.

Fotos: Vila Foz Hotel & Spa; BERLINboxx

Die 28 bis 48 Quadratmeter großen Gästezimmer sind eine zeitgemäße Ergänzung zur alten Pracht. Taktile Materialien wie Naturholz und Stein kontrastieren mit Spiegeln und Glas. Das in Porto ansässige Architekturbüro Miguel Cardoso Arquitecto war für die sorgfältige Restaurierung der herrschaftlichen Villa sowie für den neben dem Bestandsgebäude befindlichen und unterirdisch verbundenen Neubau verantwortlich.

Unter der Leitung von Chefkoch Arnaldo Azevedo serviert das mit einem Stern des Guide Michelin ausgezeichnete Vila Foz Restaurant virtuos zubereitete saisonale Küche mit dem Schwerpunkt Meeresfrüchte. Ein informelleres Esserlebnis bietet die gemütliche und entspannte Atmosphäre im ‚Flor de Lis', das raffinierte regionale Gerichte anbietet.

Indoor Pool und Gym

Sportliche Entspannung findet der Gast im Gym sowie im Spa, einem Zufluchtsort mit Therapieräumen, türkischem Bad, Sauna, Innenpool und Entspannungsbereich im Freien.

Jüngst wurde das Hotel mit der Biosphären-Zertifizierung ausgezeichnet, der ersten Zertifizierung, die die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen erfüllt, mit dem Ziel, nachhaltigen Tourismus zu fördern. Damit werden die vielfältigen Nachhaltigkeitspraktiken der Vila Foz honoriert, die neben Energie- und Wassereffizienz und nachhaltiger Mobilität auch verantwortungsvollen Konsum und Produktion sowohl im Hotel als auch in den beiden Restaurants umfassen. (awi)

Energiesenatorin Franziska Giffey und Energieminister Jörg Steinbach *unterzeichnen einen „Letter of Intent" zur Vorbereitung der Neufassung des Staatsvertrages*

„Letter of Intent"

GEMEINSAME SACHE

Berlin und Brandenburg investieren in kollektive Energiepolitik

Ob Handel, Mobilität oder Forschung, die Nachbarn Berlin und Brandenburg arbeiten bereits in vielen Sektoren zusammen. Ganz oben auf der Agenda: die Energiewende. Für ihr gemeinsames Ziel der Klimaneutralität bis 2030 ziehen die beiden Bundesländer künftig an einem Strang. Im „Letter of Intent" erweitern sie den Staatsvertrag über die Energieaufsicht und halten Maßnahmen und Finanzierungspläne fest.

Die Geothermie-Forschungsplattform *in Groß Schönebeck nordöstlich von Berlin hat hinsichtlich des genutzten Lagerstättentyps weltweit Alleinstellungsmerkmal und dient als Referenz zur Entwicklung geothermischer Technologien*

Fotos: Volker Tanner/Staatskanzlei; Helmholtz-Zentrum Potsdam

Die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg in der Energiepolitik ist nichts Neues. Bereits in den Neunzigern gab es gemeinsame Projekte. Anpassungen der Verträge wurden zwischendurch immer wieder vorgenommen. Mit dem unlängst veröffentlichen „Letter of Intent" kommen nun entscheidende neue Maßnahmen dazu. Berlins Energiesenatorin Franziska Giffey (SPD) und ihr Brandenburgischer Ressortkollege Jörg Steinbach (SPD) einigen sich in dem vorläufigen Vertrag auf schnellere Genehmigungsverfahren und eine Aufstockung der finanziellen Mittel.

Knapp 1,5 Millionen Euro will Berlin jährlich in die Gemeinschaftsvorhaben investieren. Mit dieser Unterstützung können Kapazitäten, vor allem bei der personellen Ausstattung, aufgebaut werden, die insbesondere Planungs- und Genehmigungsprozesse beschleunigen sollen. Hoffnungsträger auf dem Weg zur Klimaneutralität ist das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) in Brandenburg, welches mit den Investitionsgeldern besonders gefördert werden soll. Hauptaufgabe des LBGR wird es sein, neue Vorgaben zu prüfen und genehmigen, um die Herausforderungen der Energiewende zum Beispiel durch den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur oder Nutzung der Geothermie zur Wärmeerzeugung anzugehen.

CHANCENGRUBE ENERGIEWENDE

Die Transformation der Energieversorgung eröffnet nach Ansicht der beiden Landesregierungen Chancen, den Strukturwandel aktiv zu fördern und zu beschleunigen. Die Schaffung neuer Wertschöpfungsquellen bietet darüber hinaus weitere Möglichkeiten für die Metropolregion Berlin-Brandenburg. Erneuerbare Energien aus

Jörg Steinbach, Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD), der Regierende Bürgermeister Berlins, Kai Wegner (CDU), und Franziska Giffey nach den Verhandlungen zur Energiepolitik

Wasserstoff spielen zum Beispiel eine entscheidende Rolle bei der Defossilisierung der Energieindustrie, die in den vergangenen Jahren mit 37 Prozent der größte Emittent von Treibhausgasen in Deutschland war. Außerdem kann Wasserstoff als Kraftstoff im Verkehr eingesetzt und mit Hilfe von Brennstoffzellen in Strom und Wärme umgewandelt werden. Somit trägt er zur Sicherheit der Energieversorgung bei. Mit Blick auf die Energiekrise im Vorjahr wäre dies ein wichtiger Schritt, um unabhängig von ausländischen Energiequellen zu werden.

„Brandenburg und Berlin machen gemeinsam Tempo, um die Energiewende voranzutreiben“, betont Franziska Giffey. Das Potenzial zur Erzeugung von grünem Wasserstoff sei in Berlin als Großstadt begrenzt, weshalb eine Zusammenarbeit mit Brandenburg für die Hauptstadt wichtig sei. „Denn klar ist: ohne Brandenburg wird Berlin auch nicht klimaneutral“, so die Senatorin.

Auch Brandenburg profitiert von der Kooperation, beispielsweise durch neugeschaffene Arbeitsplätze. „Wenn wir jetzt unsere Kräfte weiter bündeln und gemeinsam die relevanten Zukunftsthemen anpacken, hilft das beiden Ländern enorm“, bestätigt Jörg Steinbach.

Über das länderübergreifende Zusammenwirken hinaus arbeiten auch Forschungseinrichtungen zusammen an der Weiterentwicklung in der Geothermie und bieten ihre Ergebnisse der Politik an. Insgesamt acht Partnerorganisationen, bestehend aus Forschungszentren, Hochschulen und Universitäten aus Berlin und Brandenburg, liefern praxisnahe Forschungsergebnisse. So hat die Geoenergie-Allianz Berlin-Brandenburg (GEB2) bereits erste Erkenntnisse in einem Positionspapier veröffentlicht. Julika Weiß vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) betont die Rolle des inter- und transdisziplinären Arbeitens, um daraus auch Nutzungskonzepte und Geschäftsmodelle zu entwickeln. (bk)

Foto: Volker Tanner/Staatskanzlei

Akuter Kitamangel

Nach Berechnungen der Bertelsmann-Stiftung fehlen derzeit etwa 6.700 Kita-Plätze in Brandenburg. Obwohl die Landesregierung sich seit Jahren um den Ausbau von Plätzen und mehr Personal bemüht, klafft immer noch eine Versorgungslücke. Die Kinderbetreuungsquote liegt zwar über dem Bundesdurchschnitt, jedoch benötigen laut Bundesfamilienministerium mehr Kinder einen Platz, als aktuell vorhanden sind. Erst 2030 könnte der empfohlene Personalschlüssel erreicht werden. Dies erfordert jedoch die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter und vor allem die Gewinnung von etwa 1100 zusätzlichen Fachkräften. Dafür werden rechtliche Voraussetzungen benötigt, für die die Landesregierung sorgen muss.

Löwen unerwünscht

Brandenburg plant eine Verbotsregelung für die private Haltung gefährlicher Tiere, darunter Großkatzen wie Löwen, Tiger und Leoparden sowie Reptilien. Die Landesregierung reagiert damit auf die irrtümliche Suche nach einer Löwin im Sommer, die einen weltweiten Medienrummel ausgelöst hatte. Ministerpräsident Dietmar Woidke betonte, dass gefährliche Tiere nicht in Haushalte gehören, da sie dort häufig nicht artgerecht gehalten werden können. Die Gefahrtierverordnung soll in enger Abstimmung mit Berlin erfolgen, jedoch keine Kopie der dortigen Regelung sein. Potsdam appellierte zudem an den Bund, verbindliche Regelungen für Handel und Zucht exotischer und heimischer Wildtiere zu schaffen.

Verschwundene Munition

Das Landeskriminalamt Brandenburg ermittelt wegen des Verschwindens von rund 4.400 Schuss Munition für Sportschützen bei der Polizei. Der Anfangsverdacht der Unterschlagung wurde von der Staatsanwaltschaft bestätigt. Der Landesrechnungshof hatte Unregelmäßigkeiten festgestellt und die Staatsanwaltschaft darüber informiert. Die Munition sollte bei einem Sichtungsschießen im Juni 2022 verschossen worden sein, doch der Rechnungshof zweifelt die angegebene Menge an. Der Fall wirft Fragen zur Sicherheit und Kontrolle von Munition bei der Brandenburger Polizei auf. Die Opposition im Landtag fordert weitere Klärung. Insgesamt sind seit 2017 fast 25.000 Schuss Munition unauffindbar.

Foto: GettyImagesCanva

Neujahrsevents *(Auswahl)*

Hinweis: Für die Teilnahme an einem Großteil der aufgeführten Neujahrsempfänge und Bälle ist eine Einladung erforderlich.

51. Berliner Neujahrslauf
01.01.2024
Beginn: 12:00 Uhr
Ort: Brandenburger Tor bis zum Berliner Dom
Web: www.berliner-neujahrslauf.de

Neujahrskonzert im Konzerthaus Berlin
01.01.2024
Beginn: 15 Uhr
Ort: Großer Saal im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt
Web: www.konzerthaus.de

Neujahrskonzert – Beethovens Symphonie Nr. 9
01.01.2024
Beginn: 16:30 Uhr
Ort: Philharmonie Berlin – Großer Saal
Web: www.berliner-philharmoniker.de

Neujahrsempfang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät HU
01.01.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Web: www.wiwi.hu-berlin.de

Großes Neujahrskonzert – Klassischer Jahresauftakt
01.01.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Schloss Charlottenburg (Große Orangerie)
Web: www.residenzkonzerte.berlin

Neujahrskonzert: Israel in Egypt
01.01.2024
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Philharmonie Berlin – Großer Saal
Web: www.berliner-philharmoniker.de

Neujahrsempfang – Klima. Innung. Technik.
16.01.2024
Beginn: 13:00 Uhr
Ort: Palais am Funkturm, Messegelände Berlin
Web: www.eh-bb.de

Neujahrsempfang des 20. contec forum – Pflege und Vernetzung
17.01.2024
Ort: Wintergarten Varieté Berlin
Web: www.contecforum.de

Foto: scholty1970

Neujahrsempfang der deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V.
18.01.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Web: www.dgfk.net

WirtschaftsWoche Neujahrsempfang
18.01.2024
Beginn: 17:30 Uhr
Online-Neujahrsempfang
Web: www.club.wiwo.de

Neujahrsempfang Deutscher Kaffeeverband
18.01.2024
Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Brauerei Lemke Berlin
Web: www.kaffeeverband.de

Neujahrsempfang des Lions Club Berlin-Sophie Charlotte
21.01.2024
Beginn: 11:00 Uhr
Ort: Ruderklub am Wannsee Berlin
Web: www.lcb-sophiecharlotte.de

Neujahrsempfang des Verbands der Bahnindustrie in Deutschland
25.01.2024
Web: www.bahnindustrie.info.de

Neujahrsempfänge

Neujahrsempfang der Universität der Künste
25.01.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Foyer des Konzertsaals in der Hardenbergstraße/Ecke Fasanenstraße Berlin
Web: www.udk-berlin.de

Neujahrsempfang des deutschen Juristinnenverbunds
31.01.2024
Beginn: 8:00 Uhr
Ort: Landesverfassungsgericht Potsdam
Web: www.djb.de

Neujahrsempfang des European Finance Forum e.V.
31.01.2024
Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Anwaltskanzlei CMS Hasche Sigle
Web: www.europeanfinanceforum.org

Neujahrsempfang des Alumni-Vereins der Studienstiftung in Berlin-Brandenburg
10.02.2024
Beginn: 16:00 Uhr
Ort: im „Frannz“ in der Kulturbrauerei Berlin
Web: www.alumni-studienstiftung.org

Neujahrsempfang Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V.
19.02.2024
Beginn: ca. 15:00 Uhr
Ort: MARITIM proArte Hotel Berlin
Web: www.bvmb.de

Neujahrsempfang der DPRG und der Landesgruppe Berlin-Brandenburg
22.02.2024
Beginn 17:00 Uhr
Ort: Kulturbrauerei Berlin
Web: www.takeoff.oberauer.com

Fotos: Rene Asmussen/Pexels.com; YannaZazu

Bälle *(Auswahl)*

Presseball Berlin
27.01.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Mercure Hotel MOA Berlin
Web: www.presseball.de

10. Universitätsball der Uni Potsdam
17.02.2024
Ort: UP Campus Griebnitzsee Potsdam
Web: www.uni-potsdam.de

Brandenburg Ball 2024
17.02.2024
Ort: Kongresshotel Potsdam am Templiner See
Web: www.brandenburgball.de

Ball der Komischen Oper
17.02.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Schillertheater Berlin – Großer Saal
Web: www.komische-oper-berlin.de

Der Brandenburger Theater Ball
17.02.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Brandenburger Theater – Großes Haus
Web: www.berlin.de

72. VBKI-Ball der Wirtschaft 2024
24.02.2024
Ort: Hotel InterContinental Berlin
Web: www.vbki.de

71. Bundespresseball
12.04.2024
Ort: Hotel Adlon Kempinski Berlin
Web: www.bundespresseball.de

56. Wiener Ball
13.04.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: MARITIM proArte Hotel Berlin
Web: www.oesterreichisch-deutsche-ges.de

Hauptstadtkalender

Immer aktuelle Termine auf
www.berlinboxx.de

FREITAG, 05.01.2024

18:00 Gemeinsamer Neujahrsempfang mit Berlins Bürgermeister, Senator Stefan Evers und den Sternsingern

Im Rahmen des gemeinsamen Neujahrsempfangs mit Berlins Bürgermeister, Senator Stefan Evers, und den Sternsingern wird feierlich das Jahr 2024 begrüßt.

Ort: Festsaal des Malteserordens, Alt-Lietzow 33, 10587 Berlin

V: CDU Ortsverband Alt-Wilmersdorf

W: www.cdu-wilmersdorf-nord.de

DIENTAG, 09.01.2024

9:00 BAUEN IM BESTAND: Folgen der 2. Änderungsnovelle zum Gebäudeenergiegesetz vom 01.01.2024

Das Seminar fokussiert sich auf die Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen im Gebäudebestand, insbesondere unter Berücksichtigung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Deutschland. Es behandelt energetische Anforderungen, feuchteschutztechnische Konsequenzen und gibt praktische Hinweise für den nachträglichen Dachgeschossausbau.

Online

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

10:00 BITKOM SEMINAR – 12 STOLPERSTEINE DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Dieses Live-Online-Seminar richtet sich an Entscheidungsträger aus verschiedenen Fachbereichen und Hierarchieebenen, die umfassende IT-Projekte im Rahmen der „Digitalen Transformation" planen. Anhand der „12 Stolpersteine" werden die größten Gefahren und Risiken bei IT-Investitionsentscheidungen beleuchtet, um eine fundierte Bewertung und verantwortungsvolle Entscheidungen für komplexe Softwarepakete und IT-Systempartner zu ermöglichen.

Online

V: Bitkom Servicegesellschaft mbH

W: www.bitkom-akademie.de

16:00 VDU VIRTUELL: TRANSFORMATION DURCH ESG UND AUSWIRKUNGEN AUF RISIKOMANAGEMENT & INSOLVENZPRÄVENTION

In der Webinarreihe „VdU virtuell" teilen erfolgreiche Unternehmerinnen in ihren Impulsvorträgen ihre Expertise zu aktuellen Themen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, von den Erfahrungen und Einsichten der Unternehmerinnen zu profitieren und ihr Wissen zu erweitern

Online

V: Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU)

W: www.vdu.de

MITTWOCH, 10.01.2024

16:00 CDR IMPULS: critical digital and media literacy for everyone

Im Rahmen der CDR (Corporate Digital Responsibility) Impuls Veranstaltungsreihe werden verschiedene Bereiche und konkrete Anwendungen in der CDR beleuchtet. Dabei besteht jede Veranstaltung aus einem Impulsvortrag sowie einem anschließenden Austausch, in welchem Fragen der Teilnehmenden beantwortet werden.

Online

V: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

W: www.bmuv.de

SAMSTAG, 13.01.2024

10:00 JUBI BERLIN

Auf der Jugendbildungsmesse JuBi können Schüler und Eltern sich über Bildungsaufenthalte im Ausland informieren. Austauschorganisationen, Reiseveranstalter und Agenturen stellen Auslandsaufenthalte, Programme und Stipendienangebote vor.

Ort: Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 140, 10963 Berlin

V: weltweiser – Der unabhängige Bildungsberatungsdienst & Verlag

W: www.weltweiser.de

MONTAG, 15.01.2024

10:00 FACHTAGUNG „Mehr Wohnungsbau ermöglichen: Raumordnung und interkommunale Kooperation als Wege aus der Wohnungsnot"

Die Fachtagung wird organisiert durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und informiert über interessante regionale und interkommunale Ansätze der Wohnungs- und Wohnbaulandpolitik.

Ort: Ernst-Reuter-Haus, Str. des 17. Juni 112, 10623 Berlin

V: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

W: www.bmwsb.bund.de, www.bbsr.bund.de

12:30 YOUNG PROFESSIONALS MEETUP MIT PHILIPP AMTHOR, MDB

Philipp Amthor, Bundestagsabgeordneter, wird im Rahmen eines exklusiven Young Professionals Meetups Einblicke in seine Arbeit geben. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, mehr über seine Tätigkeiten im Bundestag, den Gesetzgebungsprozess und seine Erfahrungen als junger Abgeordneter zu erfahren.

Ort: Deutscher Bundestag, Unter den Linden 71, 10117 Berlin

V: Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) e. V.

W: www.vbki.de

16:00 Infoseminar zur neuen Berliner Bauordnung

Das Infoseminar zur neuen Berliner Bauordnung bietet eine Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen und Änderungen in der Bauordnung zu informieren. Experten werden die Schlüsselaspekte erläutern, relevante Details besprechen und Fragen der Teilnehmer beantworten.

Online

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

Immer aktuell auf
www.berlinboxx.de

DIENSTAG, 16.01.2024

10:00 AGRARKONGRESS 2024

Der Agrarkongress 2024 setzt sich mit den drängenden Herausforderungen auseinander, die die Klimakrise für die Landwirtschaft mit sich bringt. Aufgrund ihrer Anfälligkeit für Extremwetterereignisse sind landwirtschaftliche Betriebe direkt betroffen, spielen jedoch auch eine entscheidende Rolle im Klimaschutz. In der Klimaanpassungsstrategie nimmt die Landwirtschaft einen bedeutenden Platz ein, und die Zusammenarbeit zwischen Praxis, Wissenschaft, Verbänden und Politik wird auf dem Kongress intensiv diskutiert.

Ort: dbb Forum Berlin, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin

V: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

W: www.bmuv.de

17:00 TRANSFORMATIONSKULTUR 4.0 – PARTIZIPATION UND MOTIVATION BEI DIGITALEN VERÄNDERUNGSPROZESSEN

Erfolgreiche Digitalisierungsprojekte in der Ära von Arbeit 4.0 erfordern betriebliche Veränderungsprozesse, die von der Belegschaft akzeptiert und mitgetragen werden. Der Fokus liegt auf Transparenz, Kommunikation, Schulung, positiven Vorbildern und kontinuierlichem Monitoring, um Widerstände abzubauen und

die Akzeptanz zu steigern. Der Mensch steht dabei im Zentrum des Wandels.

Online

V: Experimentelle Fabrik, ZPVP GmbH – Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation GmbH

W: www.exfa.de

18:00 BVMW + NETWORKING.BUSINESS DINNER DER BESONDEREN ART

Einladung zum traditionellen Business Dinner im „Restaurant Da Ponte" direkt am Spreeufer in Moabit. Mitglieder und Freunde des BVMW kommen regelmäßig zusammen, um sich über aktuelle Projekte und Themen aus dem Mittelstand auszutauschen. Die exzellente Küche und vielfältige Menüauswahl bieten eine ideale Grundlage für erfolgreiche Gespräche auf Augenhöhe

Ort: Ristorante Da Ponte, Helgoländer Ufer 7, 10557 Berlin

V: Der Mittelstand, BVMW e.V.

W: www.bvmw.de

Immer aktuell auf
www.berlinboxx.de

19:00 DIGITALER JAHRESAUFTAKT 2024 DER FAMILIENUNTERNEHMER

Der Digitale Jahresauftakt, unter der Leitung der Landesvorsitzenden André Bartel und Michael Hölle, präsentiert in einem virtuellen Vortragsabend die Themen Steuerjahr 2024, Anlagen mit Aktien, Zinsen, Devisen und Gold, sowie einen volkswirtschaftlichen Ausblick für 2024.

Online

V: DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.

W: www.familienunternehmer.eu

19:30 600 Tage bis zur Bundestagswahl: Warum die Ampel scheitert

Ralph Brinkhaus MdB wird während der Veranstaltung tiefergehende Einblicke in die politische Landschaft geben und mögliche Gründe für ein Scheitern der „Ampel-Koalition" beleuchten. Die Diskussion ermöglicht einen kritischen Blick auf politische Entwicklunge und Herausforderungen in den 600 Tagen bis zur Bundestagswahl.

Ort: Clubhaus Blau-Weiß, Waldmeisterstraße 10-20, 14193 Berlin

V: CDU Ortsverband Alt-Wilmersdorf

W: www.cdu-wilmersdorf-nord.de

MITTWOCH, 17.01.2024

8:00 POLITISCHES FRÜHSTÜCK MIT CANSEL KIZILTEPE

Bei einem politischen Frühstück steht das Thema „Bündnis für Ausbildung" im Fokus, mit Cansel Kiziltepe, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

9:00 20. contec forum – Pflege und Vernetzung

Bis zum 18.01.2024

Die vermehrten Insolvenzmeldungen, von privaten bis zu kommunalen Trägern, stehen im Fokus des contec forums – Pflege und Vernetzung. Die Veranstaltung zielt darauf ab, Erfahrungen im Umgang mit Insolvenzen auszutauschen, Lösungen zu diskutieren und innovative Ansätze zu präsentieren. Expertengespräche mit Prof. Dr. Sabina Jeschke, Anselm Bilgri und anderen beleuchten die Auswirkungen auf den Pflegealltag und erforderliche Veränderungen.

Ort: Dorint Kurfürstendamm Berlin, Augsburger Str. 41, 10789 Berlin

V: contec - Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH

W: www.contec.de

10:00 ZWB: Die Welt der Wärmepumpen: wo stehen wir im Jahr 2024?

Die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) stärkt die Wärmepumpentechnologie. Das Online-Seminar wirft einen Blick auf Wärmepumpen im Jahr 2024 und untersucht Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes in deutschen Kommunen.

Online

V: ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

W: www.zebau.de

10:00 Künftige Anforderungen und Nachweise zum Energiesparenden Wärmeschutz

Der Vortrag beleuchtet das aktuelle Gebäudeenergiegesetz (GEG) sowie mögliche Entwicklungen, darunter die Überarbeitung der DIN TS 18599. Er behandelt zudem die Verknüpfung mit Wärmebrücken und diskutiert potenzielle künftige Anforderungen an den Gebäudebestand im Rahmen der EU-Vorgaben.

Ort: Baukammer Berlin, Heerstraße 20, 14052 Berlin

V: Baukammer Berlin

W: www.baukammerberlin.de

15:00 NEUJAHRSEMPFANG DES BERLIN CAPITAL CLUB

Der Neujahrsempfang des Berlin Capital Club ist eine festliche jährliche Veranstaltung, bei der Mitglieder und geladene Gäste zusammenkommen können, um das neue Jahr zu begrüßen. Die Veranstaltung bietet Gelegenheiten zum Netzwerken und schafft eine festliche Atmosphäre für alle Teilnehmer.

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: Berlin Capital Club

W: www.berlincapitalclub.de

18:00 IM DIALOG MIT ELLEN HAUSSDÖRFER – STAATSSEKRETÄRIN FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE

In kleiner Runde werden aktuelle Themen in kurzer Zeit mit der Berliner Landesregierung diskutiert. Nach einem kurzen Impuls durch die jeweiligen VertreterInnen der Politik werden Fragen gestellt bzw. können politische Impulse gesetzt werden.

Ort: berliner wirtschaftsgespräche e. V., Bleibtreustraße 33, 10707 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

DONNERSTAG, 18.01.2024

9:30 FACHGESPRÄCH – VIELFALT IM FOKUS: NEUE PERSPEKTIVEN IM FILM

Die Bundestagsfraktion veranstaltet ein Fachgespräch zum Thema „Diversität im Film" mit ExpertInnen. Ziel ist eine Diskussion darüber, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um die Vielfalt der deutschen Gesellschaft im Film angemessen darzustellen. Bisher dominieren Erzählungen der Mehrheitsgesellschaft, obwohl Studien zeigen, dass eine vielfältigere Darstellung zu einer besseren Vermarktung und einem stärkeren Wettbewerbsvorteil für Deutschland führen könnte.

Ort: Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags, Konrad-Adenauer-Straße 1, 10557 Berlin

V: Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

W: www.gruene-bundestag.de

16:00 ENERGIEDIALOG 2024

Der ENERGIEDIALOG, als großer Jahresauftakt der Erneuerbaren Energien, bietet eine-Plattform für den Austausch zwischen Energiewirtschaft und Politik. In einem hybriden Format können geladene Gäste vor Ort und über 6.000 Zuschauer im Live-Stream Impulse und Diskussionen verfolgen, darunter auch die Grundsatzrede zur Energiepolitik von Robert Habeck.

Ort: EUREF-Campus, Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin

V: Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)

W: www.bee-ev.de

17:00 VBKI GOES VELODROM

Der VBKI lädt zum außergewöhnlichen Event ins Berliner Velodrom ein. Im Rahmen der Berliner Sixdays vom 25.-27. Januar 2024 können VBKI-Mitglieder exklusiv auf der 250 Meter langen Bahn des Velodroms radeln. Zuschauer sind ebenfalls willkommen, um die Sixdays zu verfolgen, zu fachsimpeln und das kleine Catering zu genießen.

Ort: Velodrom Berlin, Paul-Heyse-Straße 26, 10407 Berlin

V: Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) e. V.

W: www.vbki.de

18:00 KULTURMACHER IN BERLIN – ZU GAST DIETMAR SCHWARZ, INTENDANT – DEUTSCHE OPER BERLIN

Im Rahmen der Gesprächsreihe "Kulturmacher in Berlin" bittet Alice Ströver, regelmäßig eine Kulturmacherin oder einen Kulturmacher zum Gespräch. Im Mittelpunkt steht eine Person,

die Berlin kulturell bewegt und Neues anstößt sowie ihre Aufgaben, Herausforderungen und Visionen.

Ort: Tischlerei - Deutsche Oper Berlin, Zillestraße 63, 10585 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

18:00 Vernissage 2024 des Wirtschaftsforums der SPD e.V.

Die SPD lädt zur Vernissage in Kooperation mit der Aachener Galerie ein, eröffnet von Katrin Budde, MdB, und Robert Mertens, dem Galerie-Geschäftsführer. Gäste können mit Künstlern wie Sascha Berretz, Annette Besgen, Teresa Riba, Nico Sawatzki und Tom Schmelzer über Kunst, Politik und Kultur sprechen.

Ort: Wirtschaftsforum der SPD e.V., Dorotheenstraße 35, 10117 Berlin

V: Wirtschaftsforum der SPD e.V.

W: www.spd-wirtschaftsforum.de

FREITAG, 19.01.2024

10:00 INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE BERLIN

Bis zum 28.01.2024

Die Grüne Woche zählt bundesweit zu den traditionsreichsten Messen und zu den bekanntesten Veranstaltungen in Deutschland. Gegründet 1926 im Berlin der Goldenen Zwanziger, ist sie einzigartig als internationale Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Aussteller aus aller Welt präsentieren an zehn Veranstaltungstagen ein umfangreiches Produktangebot. Zudem gibt die Grüne Woche aktuellen gesellschaftlichen Fragen wie Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und nachhaltige Landnutzung eine Bühne.

Ort: Messe Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

V: Messe Berlin GmbH

W: www.messe-berlin.de

10:00 BITKOM SEMINAR – DEM FACHKRÄFTEMANGEL TROTZEN

In diesem Seminar werden Maßnahmen von zertifizierten Great Place to Work-Unternehmen im IT-Bereich weltweit geteilt. Es wird erläutert, wie Unternehmen sich zu besonders attraktiven Arbeitgebern entwickeln können und wie sie durch ihre Kultur einen Unterschied zum Branchendurchschnitt schaffen. Dabei basiert die Auszeichnung auf einer repräsentativen Befragung aller Mitarbeitenden, die eine besondere Unternehmenskultur erleben.

Online

V: Bitkom Servicegesellschaft mbH

W: www.bitkom-akademie.de

10:00 Stadtstruktur, Wohnstandortwahl und Alltagsmobilität

Das Projekt STAWAL untersucht quartiersbezogene Mobilitätskonzepte und verkehrssparende Siedlungsstrukturen in Städten, um den Autoverkehr zu reduzieren. Es analysiert zukunftsfähige Ansätze und die Zusammenhänge zwischen Alltagsmobilität und Wohnstandortwahl. Dabei werden umziehende Haushalte befragt und Untersuchungsgebiete in Berlin, München und dem Ruhrgebiet analysiert, unter Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden.

Online

V: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu), Technische Universität Dortmund (TU-Dortmund)

W: www.difu.de

SONNTAG, 21.01.2024

18:00 Kommunalpolitik Express – Baugebiete nachhaltig Gestalten

Im Fokus des Kurzformats steht die nachhaltige Gestaltung von Baugebieten, um sowohl ökologische Aspekte als auch die Baukosten für Hausbauer zu optimieren. Ein Fachvortrag beleuchtet die Möglichkeiten nachhaltiger Bebauungspläne und zukünftiger Entwicklungsrichtungen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen.

Online

V: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

W: www.kas.de

MONTAG, 22.01.2024

10:00 21. INTERNATINALER FACHKONGRESS: „KRAFTSTOFFE DER ZUKUNFT 2024“

Bis zum 23.01.2024

Der Internationale Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft“ ist die führende Veranstaltung der europäischen Biokraftstoffbranche und ein wichtiger Ort für Diskussionen zur Entwicklung erneuerbarer Mobilität. Der Kongress bleibt seiner zentralen Strategie der Technologieoffenheit treu und bietet auch 2024 ein vielfältiges Programm mit über 60 Vorträgen zu Branchentrends, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, Rohstoffen, Technologieentwicklungen und Absatzmöglichkeiten in internationalen Märkten

Ort: CityCube Berlin, Messedamm 26, 14055 Berlin

V: Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE)

W: www.bioenergie.de

16:00 IM DIALOG MIT BRITTA BEHRENDT, LL.M. – STAATSSEKRETÄRIN FÜR KLIMASCHUTZ UND UMWELT BERLIN

In kleiner Runde werden aktuelle Themen in kurzer Zeit mit der Berliner Landesregierung diskutiert. Nach einem kurzen Impuls durch die jeweiligen VertreterInnen der Politik werden Fragen gestellt bzw. können politische Impulse gesetzt werden.

Ort: Vertretung der Regierung von Katalonien in Deutschland, Friedrichstraße 185, 10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

DIENSTAG, 23.01.2024

HANDELSBLATT ENERGIE-GIPFEL 2024

Bis zum 24.01.2024

Der Handelsblatt Energie-Gipfel, unter dem Motto „Bereit für neues Handeln: die grüne Transformation Europas“, bringt maßgebliche Persönlichkeiten aus Politik, Energie und Start-ups zusammen, um den nachhaltigen Umbau des Energiesystems zu besprechen. Mit den Niederlanden als Partnerland betont die Veranstaltung die Notwendigkeit länderübergreifender Zusammenarbeit und bietet unabhängige Informationen sowie Networking-Möglichkeiten für zukunftssichere Strategien zu Jahresbeginn.

Ort: bcc Berlin Congress Center, Alexanderstraße 11, 10178 Berlin

V: Euroforum Deutschland GmbH

W: www.euroforum.de

10:30 THEMENTAG: BAUEN 4.0 – DIGITALISIERUNG IM PLANEN, BAUEN UND BETREIBEN

Der Thementag widmet sich den zahlreichen Herausforderungen in der Baubranche, darunter Fachkräftemangel, steigende Preise, Nachhaltigkeits- und Umweltauflagen sowie digitale Verfahren. Die Veranstaltung untersucht, wie digitale und vernetzte Planungs- und Bauverfahren den gesamten Prozess optimieren können. Diskutiert werden Veränderungen in herkömmlichen Planungsprozessen, Technologien zur Effizienzsteigerung im Bauablauf, Förderung der Zusammenarbeit der Beteiligten und die spezifischen Herausforderungen und Risiken der zunehmenden Digitalisierung im Bauwesen.

Online

V: Behördenspiegel – Pro-Press Verlagsgesellschaft mbH

W: www.behoerden-spiegel.de

Immer aktuell auf **www.berlinboxx.de**

12:00 Berliner Demografie-Tage 2024: Krisen überwinden – Politik für eine ungewisse Zukunft gestalten

Bis zum 25.01.2024

Die Berliner Demografie-Tage laden zu einem dreitägigen Online-Dialog mit internationalen ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft ein. Die Veranstaltung widmet sich dem Thema „Jenseits der Krise“ und betont die Rolle der demografischen Forschung bei der Entwicklung eines zukunftsorientierten Krisenmanagements.

Online

V: Max Planck Society for the Advancement of Science e.V.

W: www.mpg.de

12:30 FOREIGN POLICY LUNCH – DER ISRAEL-HAMAS KRIEG

Im ersten Foreign Policy Lunch 2024 wird der Nahost-Experte der Stiftung Wissenschaft und Politik, Dr. Peter Lintl, Hintergründe des

Israel-Hamas Konfliktes, die aktuelle Situation und Perspektiven für die Zukunft vorstellen.

Ort: Berlin Capital Club,
Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: Verein Berliner Kaufleute
und Industrieller (VBKI) e. V.

W: www.vbki.de

17:30 FAKTOR WOHNEN – Ökologisch um:bauen mit regenerativen Baustoffen – Ausstellungseröffnung

FAKTOR WOHNEN widmet sich dem ökologischen Umbau mit regenerativen Baustoffen, angesichts des unumstrittenen Klimawandels. Obwohl andere Lebensbereiche bereits einen Systemwechsel erfahren, wird beim Bauen, Planen und Wohnen dieser Einfluss erst ansatzweise berücksichtigt. FAKTOR WOHNEN setzt sich mit Formaten, Projekten und Dialogen gemeinsam mit Partnern dafür ein, Antworten auf klimaschonendes oder sogar -neutrales Handeln beim Bauen, Planen und Wohnen zu finden.

Ort: Kiezraum,
Mehringdamm, 10963 Berlin-Kreuzberg

V: Berliner Energieagentur GmbH

W: www.berliner-e-agentur.de

Immer aktuell auf
www.berlinboxx.de

MITTWOCH, 24.01.2024

9:30 FORUM NACHHALTIGER KONSUM

Das vierte ‚Forum nachhaltiger Konsum' diskutiert die Herausforderungen des erstarkenden Rechtspopulismus für nachhaltigen Konsum in Deutschland. Rechtspopulisten neigen dazu, Klimaschutz abzulehnen und verbreiten Fehlinformationen über nachhaltige Produkte. Das Forum bietet Raum für Diskussionen und Vernetzung, gefördert im Rahmen des Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum (NPNK) durch die Bundesregierung.

Online

V: Nationales Netzwerk Nachhaltiger Konsum

W: www.nachhaltigerkonsum.info

10:00 BITKOM SEMINAR – GREEN LEADERSHIP

In der heutigen Welt, in der der Klimawandel und Umweltauswirkungen immer mehr in den Fokus rücken, ist nachhaltige Führung von entscheidender Bedeutung für die Mitarbeitergewinnung, -bindung und das Erreichen der Unternehmensziele. Green Leadership bedeutet nicht nur, umweltfreundliche Praktiken in Unternehmen zu implementieren, sondern auch, eine inspirierende Führungspersönlichkeit zu sein, die positive Veränderungen sowohl in der Organisation als auch in der Gesellschaft vorantreibt.

Online

V: Bitkom Servicegesellschaft mbH

W: www.bitkom-akademie.de

13:00 DIGITALER ZWILLING – NEUES LEVEL DER DIGITALISIERUNG

Der Digitale Zwilling im Infrastrukturbau ist ein wegweisender Ansatz für nachhaltige und intelligente Infrastrukturen. Das Projekt Digitaler Zwilling von Brücken, in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr, zeigt konkret am Beispiel der Köhlbrandbrücke, wie diese innovative Methode Mehrwert schafft und in eine Gesamtstrategie eingebettet ist.

Online

V: Bundesministerium
für Digitales und Verkehr (BMDV)

W: www.bmdv.bund.de

DONNERSTAG, 25.01.2024

9:00 Die ESG FACTORY – Praxiskonferenz für die Immobilienbranche

Die ESG Factory ist die Praxiskonferenz für die Immobilienbranche. Die Veranstaltung findet am 25. Januar 2024 zum ersten Mal in Berlin statt. Ziel der Veranstaltung ist es, das komplexe Zukunftsthema ESG in seinen vielen Aspekten zu verstehen und zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen sollen einen Wissenszuwachs und Erkenntnisgewinn mitnehmen.

Ort: Humboldt Carré,
Behrenstraße 42, 10117 Berlin

V: RUECKERCONSULT GmbH

W: www.rueckerconsult.de

9:30 DIGITALE FACHKONFERENZ ZU HIGHLIGHTS DER UMWELTBEWUSSTSEINSSTUDIE

Das Umweltbundesamt präsentiert die Ergebnisse der Umweltbewusstseinsstudie 2022. Trotz aktueller Krisen bleibt der Umwelt- und Klimaschutz ein wichtiges Anliegen der deutschen Bevölkerung. Eine Podiumsdiskussion, darunter UBA-Präsident Dirk Messner, widmet sich der Frage nach einer sozial gerechten ökologischen Transformation.

Online

V: Umweltbundesamt

W: www.umweltbundesamt.de

18:00 DEBATTE: Woher nehmen, wenn nicht stehlen? Fachkräftemangel quo vadis?

Das Event des Manager Circles bietet wertvolle Einblicke in Personalangelegenheiten und Veränderung für Unternehmen und Manager im Wandel. Themen umfassen HR-Prozesse, Automatisierung und Talent-Pipelines. Die Veranstaltung ermöglicht effektiven Austausch, Vernetzung und Lösungsfindung unter Führungskräften des Mittelstands.

Online

V: Vertical Change - VC GmbH

W: www.vertical-change.com/de/

FREITAG, 26.01.2024

KONGRESS PFLEGE 2024

Bis zum 27.01.2024

Der Kongress Pflege vermittelt Fachwissen für die tägliche Führungsarbeit: aktuell, nachhaltig und praxisrelevant. Erwartet werden wieder rund 1.700 KongressteilnehmerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet, darunter PflegedirektorInnen, Pflegedienst-, Abteilungs- und Stationsleitungen, QualitätsmanagerInnen, Schulleitungen und Lehrende in der Pflege, sowie Pflegefachkräfte aller Versorgungsbereiche.

Ort: Maritim proArte Hotel Berlin,
Friedrichstraße 150, 10117 Berlin

V: Springer Medizin Verlag GmbH

W: www.gesundheitskongress.de

9:00 TGIF Thank God it's Friday/ Business Frühstück Potsdam

Beim Netzwerkfrühstück in der Genusswerkstatt, umgesetzt von den Gastronomen Ralph Junick und Kay Fock im Herzen Potsdams, haben Teilnehmer die Möglichkeit, sich vis-à-vis zum Landtag und dem Potsdamer Hafen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Ort: Genusswerkstatt,
Breite Str. 1A, 14467 Potsdam

V: Der Mittelstand, BVMW e.V.

W: www.bvmw.de

18:30 Ökologischer Baustoffe im Wohnungsbau – Bauen neu Denken

Das Thema „Einsatz von ökologischen Baustoffen in der Breite" wird in einer Diskussionsrunde mit Vertretern der Zivilgesellschaft und der Wohnungswirtschaft erörtert. Die Veranstaltung zielt darauf ab, anhand von konkreten Beispielen zu zeigen, wie ökologische Baustoffe in der Praxis angewendet werden können.

Ort: Kiezraum, Mehringdamm
(hinter dem Finanzamt) 10963 Berlin

V: BAUInfo - Berliner Energieagentur GmbH

W: www.berliner-e-agentur.de

SONNTAG, 28.01.2024

10:00 EUROPAPARTEITAG DER FDP

Der Europaparteitag der FDP ist eine politische Veranstaltung, bei der Mitglieder der Freien Demokratischen Partei (FDP) zusammenkommen, um über die Europapolitik der Partei zu diskutieren, strategische Entscheidungen zu treffen und Kandidaten für die Europawahlen zu nominieren.

Ort: STATION Berlin,
Luckenwalder Str. 4-6, 10963 Berlin

V: Freie Demokratische Partei e.V.,
Bundesgeschäftsstelle

W: www.fdp.de

MONTAG, 29.01.2024

Die neue Berliner Bauordnung

Das Infoseminar zur neuen Berliner Bauordnung informiert über die aktuellen Änderungen und Entwicklungen in der Bauordnung. Experten geben Einblicke, erläutern Schlüsselaspekte und stehen für Fragen zur Verfügung.

Ort: Architektenkammer Berlin,
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

DIENSTAG, 30.01.2024

10:00 Die neue TrinkWV 2023

In 60 Minuten informiert die Schulung über wichtige Änderungen in der neuen Trinkwasserverordnung (seit 24.06.2023), einschließlich Neuerungen bei Legionellenuntersuchungen und Beurteilung, Grenzwertänderungen für Bisphenol A und Blei sowie die Beauftragung zugelassener Untersuchungsstellen. Schutz der Gesundheit und rechtssichere Abläufe für EigentümerInnen und BewohnerInnen stehen im Fokus.

Online

V: IVD Bildungsinstitut
Berlin-Brandenburg GmbH

W: www.ivd-bildungsinstitut.de

14:45 20TH BCCG NEW YEAR'S CONFERENCE & RECEPTION 2024

Die 20. Neujahrskonferenz und Empfang des BCCG im Jahr 2024 steht unter dem Motto "Shaping Tomorrow: The Power of Transformation". Mit anerkannten Experten soll über aktuelle Herausforderungen und Chancen diskutiert werden.

Ort: Haus der Commerzbank,
Pariser Platz 1, 10117 Berlin

V: British Chamber of Commerce
in Germany (BCCG) e. V.

W: www.bccg.de

18:00 NETZWERKRUNDE | STARKE FRAUEN – STARKER MITTELSTAND

Der BVMW organisiert eine Netzwerkrunde für Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte im Fora - Kontorhaus. Claudia Horner wird mit ihrem neuen Seminar „New Ways für starke Führung und Freude am Leben" einen Vortrag über innovative Coaching-Methoden und bewährte Strategien halten. Das Seminar zielt darauf ab, transformative Wege zur Veränderung aufzuzeigen, die Führungseffektivität nachhaltig zu steigern und die Lebensqualität maßgeblich zu verbessern.

Ort: Fora Kontorhaus,
Kronenstraße 63, 10117 Berlin

V: Der Mittelstand, BVMW e.V.

W: www.bvmw.de

FREITAG, 02.02.2024

WORLD MONEY FAIR

Bis zum 04.02.2024

Einmal jährlich versammelt sich die numismatische Gemeinschaft in Berlin zur World Money Fair. Die Messe hat sich als bedeutende Besucherveranstaltung für Münzenliebhaber, -händler, -produzenten und die Zulieferer-industrie etabliert, und ist ein fester Termin im Kalender dieser Branchenakteure.

Ort: Estrel Berlin,
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

V: World Money Fair Berlin GmbH

W: www.worldmoneyfair.de

SONNTAG, 04.02.2024

BERLIN FASHION WEEK

Bis zum 08.02.2024

Zahlreiche Runway Shows, Ausstellungen und Installationen, Konferenzen, exklusive Events sowie kleine feine Side Events machen die deutsche Hauptstadt eine Woche lang zum Hotspot der nationalen und internationalen Fashion-Szene.

Ort: Berlin, Diverse Orte

V: Berlin Partner
für Wirtschaft und Technologie GmbH

W: www.berlin-partner.de

MONTAG, 05.02.2024

10:00 POLITIK 45 – UNTERNEHMER UND POLITIKER IM GESPRÄCH

„Politik 45" ist eine Gesprächsplattform, die UnternehmerInnen und PolitikerInnen in den Dialog bringt. Das Format ermöglicht einen offenen Austausch über einen Zeitraum von 45 Minuten, in dem die Teilnehmer kurze Statements abgeben und Fragen erörtern können. In der kommenden Veranstaltung wird Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut als Gast eingeladen sein.

Online

V: Der Mittelstand, BVMW e.V.

W: www.bvmw.de

DIENSTAG, 06.02.2024

10:00 NACHHALTIGER EINKAUF – CO_2 IN DER LIEFERKETTE EINSPAREN

Der Einkauf beeinflusst bis zu 90 Prozent der Treibhausgasemissionen in Beschaffung und

Lieferketten. Klare Klimaschutzstrategien und enge Zusammenarbeit mit Lieferanten sind entscheidend. Ein Webinar behandelt nachhaltige Beschaffung, Klimaschutz im Einkauf und interne CO2-Bepreisung für strukturiertes CO2-Einsparen in der Lieferkette.

V: Der Mittelstand, BVMW e.V.

W: www.bvmw.de

10:00 Nachhaltigkeit in KMU? Überblick über ESG, CSRD, Taxonomie

In diesem Seminar verschafft Dorothea Palenberg einen klaren Überblick über Themen wie ESG, CSRD und Taxonomie im Kontext von Nachhaltigkeit für KMU. Sie erklärt, warum die neuen EU-Verordnungen auch für kleinere Unternehmen relevant sind und wie diese sich darauf vorbereiten können. Mit Fokus auf das deutsche Lieferketten-Sorgfaltsgesetz zeigt sie Wege auf, wie Unternehmen in dieses komplexe Thema einsteigen und sich erfolgreich positionieren können.

Online

V: Der Mittelstand, BVMW e.V.

W: www.bvmw.de

MITTWOCH, 07.02.2024

MESSE – FRUIT LOGISTICA

Bis zum 09.02.2024

Die Fruit Logistica ist eine internationale Fachmesse für Früchte- und Gemüsemarketing. Die Fruit Logistica ist das führende internationale Branchentreffen der Fruchthandelswelt. Hier sind Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette des grünen Sortiments an einem Ort vertreten - vom Global Player bis zu klein- und mittelständischen Anbietern aus aller Welt.

Ort: Messe Berlin,
Messedamm 22, 14055 Berlin

V: Messe Berlin GmbH

W: www.messe-berlin.de

9:00 ONLINE-VERWALTERKONGRESS IVD

Der Online-Verwalterkongress des Immobilienverbands Deutschland (IVD) Süd bietet Fachleuten in der Immobilienverwaltung eine virtuelle Plattform. Aktuelle Themen im Bereich Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht werden behandelt, darunter Mieterhöhung, Betriebskosten, Modernisierung, Beschlusskompetenz und Baustopp.

Online

V: Immobilienverband Deutschland IVD Süd

W: www.ivd-sued.net

Immer aktuell auf
www.berlinboxx.de

DIENSTAG, 13.02.2024

8:00 BUSINESS BREAKFAST MIT WOLFGANG SCHMIDT, CHEF DES BUNDESKANZLERAMTS

Wolfgang Schmidt, Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben, blickt zurück auf die bisherige Arbeit der Regierungskoalition aus SPD, Grüne und FDP und erklärt, welche Themen bis zum Ende der Legislaturperiode noch auf der Agenda stehen.

Ort: VBKI Goldberger Saal,
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

V: Verein Berliner Kaufleute
und Industrieller (VBKI) e. V.

W: www.vbki.de

18:00 IM DIALOG DR. SEVERIN FISCHER – STAATSSEKRETÄR FÜR ENERGIE UND BETRIEBE

In kleiner Runde werden aktuelle Themen in kurzer Zeit mit der Berliner Landesregierung diskutiert. Nach einem kurzen Impuls durch die jeweiligen VertreterInnen der Politik werden Fragen gestellt bzw. können politische Impulse gesetzt werden.

Ort: Vertretung der Regierung von Katalonien
in Deutschland, Friedrichstraße 185,
10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

MITTWOCH, 14.02.2024

AUF NACHHALTIGKEITSKURS GEHEN – EIGENE POTENZIALE MIT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT ENTDECKEN

Der Workshop bietet eine Einführung in die Kreislaufwirtschaft, zeigt anhand praktischer Beispiele die Chancen für KMU auf und präsentiert „R-Strategien" zur Identifikation unternehmensspezifischer Hebel. Dabei wird auch beleuchtet, wie Digitalisierung KMU auf dem Weg zur Zirkularität unterstützen kann.

Online

V: GS1 Germany GmbH

W: www.gs1-germany.de

DONNERSTAG, 15.02.2024

74. BERLINALE – INTERNATIONALE FILMFESTSPIELE BERLIN

Bis zum 25.02.2024

Die Internationalen Filmfestspiele Berlin gehören zu den Filmfestivals der A-Kategorie. Sie sind weltweit eines der bedeutendsten Ereignisse der Filmbranche. Es werden bis zu 400 Filme in verschiedenen Sparten und Genres gezeigt. Jahr für Jahr werden rund 300.000 Tickets an das Publikum verkauft.

Ort wird noch bekanntgegeben

V: Internationale Filmfestspiele Berlin

W: www.berlinale.de

Immer aktuell auf
www.berlinboxx.de

9:00 EINFACH UMBAUEN: ÖKOLOGISCH, ZIRKULÄR UND KOSTENEFFIZIENT

Im Seminar wird anhand der Denkmalschutzsanierung der Reichsstraße 108 in Berlin-Charlottenburg aufgezeigt, wie ökologische und kosteneffiziente Bestandssanierungen geplant und realisiert werden können. Der Referent gibt vor Ort Einblicke in die energieeffiziente, ökologische und kostengünstige Gestaltung der Sanierung von Bestandsgebäuden, inklusive Planung, Materialauswahl und Nachhaltigkeitsziele.

Ort: Spreeplan,
Reichsstraße 108, 14052 Berlin

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

SAMSTAG, 17.02.2024

STUZUBI

Die Karrieremesse Stuzubi unterstützt Abiturienten, Fachabiturienten und Realschüler bei ihrer Berufsorientierung. Universitäten und Hochschulen sowie bundesweit agierende und regionale Unternehmen und Institutionen informieren in Berlin über ihre Studien- und Ausbildungsangebote. Auch Anbieter für Auslandsaufenthalte sind auf der Messe vertreten. SchülerInnen können wichtige Kontakte knüpfen und vor Ort ihre Fragen erörtern.

Ort: Stilwerk KantGaragen,
Kantstraße 127, 10625 Berlin

V: Stuzubi GmbH

W: www.stuzubi.de

20:00 Uraufführung BETA

„BETA" beleuchtet die Ambivalenz der digitalen Revolution durch drei Hauptfiguren: einen Tech-Pionier, eine Hackerin und eine Digitalisierungspolitikerin. Die Inszenierung wirft Fragen zu den Potenzialen und Risiken digitaler Tools auf und involviert das Publikum durch interaktive Abstimmungstools.

Ort: Tischlerei - Deutsche Oper Berlin,
Zillestraße 63, 10585 Berlin

V: Stiftung Oper in Berlin - Deutsche Oper Berlin

W: www.deutscheoperberlin.de

MONTAG, 19.02.2024

QUO VADIS 2024 – 34. JAHRESAUFTAKT FÜR IMMOBILIENENTSCHEIDER

Bis zum 21.02.2024

QUO VADIS 2024 mit dem Motto „Reloading – die Stunde der Wegbereiter!" setzt auf die positiven Aspekte, die sich aus Herausforderungen wie Wohnraumknappheit und Finanzierungsengpässen ergeben. Die Veranstaltung erkundet, wie Nutzer und Kapital neue Wege einschlagen, um den Transformationsdruck zu bewältigen, und bietet eine exklusive Plattform für informierte Gespräche und Meinungsaustausch.

Ort: Hotel Adlon Kempinski Berlin,
Unter den Linden 77, 10117 Berlin

V: Heuer Dialog GmbH

W: www.heuer-dialog.de

14:00 Kommunalrichtlinie: Klimafreundliche Mobilität

In den Online-Sprechstunden vermitteln die Expertinnen und Experten von der Agentur für kommunalen Klimaschutz und der ZUG die wichtigsten Informationen, zeigen Anleitungen zu Tools und Formularen und geben hilfreiche Praxistipps für die erfolgreiche Antragstellung im Rahmen der KRL.

Online

V: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)

W: www.difu.de

DIENSTAG, 20.02.2024

8:00 BUSINESS FRÜHSTÜCK – TRANSFORMATIONSPROZESS DER BERLINER WIRTSCHAFT

Bei diesem Business Frühstück wird über die Herausforderungen und Kosten der Energiewende für die Berliner Wirtschaft diskutiert. Gastreferent Claus Pretzell von der Investitionsbank Berlin, Fachbereich Volkswirtschaft, wird Einblicke geben.

Ort: berliner wirtschaftsgespräche e. V.,
Bleibtreustraße 33, 10707 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

10:00 VDA Technischer Kongress 2024 #VDATK24

Bis zum 21.02.2024

Der Technische Kongress bietet eine Plattform für Debatten zu aktuellen Themen wie Technologie, Klimapolitik, Digitalisierung und zukünftigen Mobilitätslösungen in Keynotes, Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen. Viel Zeit wird für die Fragen der Teilnehmer an die Experten vor Ort eingeplant.

Ort: bcc Berlin Congress Center,
Alexanderstraße 11, 10178 Berlin

V: Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)

W: www.vda.de

15:00 BFW-SEMINAR - Fördermittel für Energieeffizienzmaßnahmen im Bestand

Dr. Touché gibt in diesem Seminar einen Überblick über aktuelle Bundes- und Landesförderungen zur energetischen Gebäudesanierung. Schwerpunkte sind Energieeffizienz im Bestand, altersgerechter Umbau und Finanzierung mit Landesmitteln. Auch das Gebäudeenergiegesetz 2024, geplante Fördermittel und die EU-Strategie zur Gebäudesanierung werden behandelt. Geeignet für Immobilienverwalter, -makler, Energieberater und Bauingenieure.

Ort: Turbinenhalle,
Friedrich-Krause-Ufer 10, 13353 Berlin

V: BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e. V.

W: www.bfwberlin.de

16:00 BERLIN AUF DEM WEG ZUR SCHWAMMHAUPTSTADT

Das Seminar behandelt die effiziente Nutzung von Regenwasser angesichts zunehmender Wetterextreme in Berlin. Die Referenten erläutern Herausforderungen und präsentieren Lösungsansätze anhand konkreter Beispiele. In Diskussionsformaten haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, eigene Kenntnisse einzubringen und Ideen für die Weiterentwicklung von Berlins Schwammhauptstadt-Konzept zu diskutieren.

Ort: Architektenkammer Berlin,
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

MITTWOCH, 21.02.2024

36. DEUTSCHER KREBSKONGRESS DKK2024

Bis zum 24.02.2024

Der Deutsche Krebskongress (DKK), der größte und älteste onkologische Fachkongress, findet alle zwei Jahre statt und wird zum sechsten Mal von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Stiftung Deutsche Krebshilfe gemeinsam ausgerichtet. Unter dem Motto „Fortschritt gemeinsam gestalten" stehen Zusammenarbeit und Fortschritt in der Onkologie im Fokus.

Ort: CityCube Berlin,
Messedamm 26, 14055 Berlin

V: Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

W: www.krebsgesellschaft.de

HANDELSBLATT GOVTECH-GIPFEL 2024

Bis zum 22.02.2024

Beim GovTech-Gipfel werden führende Köpfe aus Politik, Verwaltung und der Tech-Szene

zusammengebracht, um gemeinsam die Digitalisierung von Staat und Verwaltung voranzutreiben. Die Veranstaltung konzentriert sich auf Best Practices, Round Tables und den Austausch von Ideen für innovative Lösungen und Transformation.

Ort: Design Offices Berlin Humboldthafen, Alexanderufer 3-7, 10117 Berlin

V: Handelsblatt GmbH

W: www.handelsblatt.com

DONNERSTAG, 22.02.2024

19:00 GRÜNDERSZENE CTO DINNER BERLIN

Das Gründerszene CTO Dinner bringt führende Köpfe der Tech-Szene in gehobener Atmosphäre zusammen, um sich über branchenbezogene Herausforderungen und Trends auszutauschen.

Ort wird noch bekanntgegeben

V: Business Insider Deutschland GmbH

W: www.businessinsider.de

FREITAG, 23.02.2024

15:00 HUMBOLDT-FORUM – NACHHALTIGES PLANEN, BAUEN UND BETREIBEN DES SCHLOSSNEUBAUS

Das Seminar fokussiert sich auf die nachhaltigen Aspekte in Bezug auf die Planung, den Bau und den Betrieb des Humboldt-Forums. Fachleute und Interessierte werden zusammenkommen, um über nachhaltige Praktiken und Innovationen im Bauwesen zu diskutieren, insbesondere im Kontext des einzigartigen Humboldt-Forums.

Ort: Humboldt Forum im Berliner Schloss, Schlossplatz, 10178 Berlin

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

MONTAG, 26.02.2024

10:00 BMAS-Fachkräftekongress 2024

Der Fachkräftekongress „Mehr Power fürs Fachkräfteland" bringt Unternehmen, Sozialpartner und innovative Netzwerke in Berlin zusammen. Mit über 14 Formaten und einem Ausstellerforum bietet er eine Plattform für aktuelle Lösungen und Best-Practice-Beispiele im Bereich Fachkräftesicherung.

Ort: Café Moskau,
Karl-Marx-Allee 34, 10178 Berlin

V: Bundesministerium
für Arbeit und Soziales (BMAS)

W: www.bmas.de

DIENSTAG, 27.02.2024

DGNB JAHRESKONGRESS 2024

Bis zum 28.02.2024

Der Jahreskongress widmet sich dem Thema nachhaltiges Bauen und betont die Vielfalt in diesem Bereich. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über den aktuellen Stand und diskutiert vielversprechende Wege in eine nachhaltige Zukunft für Bau und Immobilien. Keynote-Vorträge inspirieren, während Gesprächsrunden Expertise zu den zentralen Herausforderungen der Branche bündeln.

Online

V: DGNB GmbH

W: www.dgnb.de/de

9:30 FACHTAGUNG – ENERGIEMANAGEMENT IN DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Die Wohnungswirtschaft steht vor der Herausforderung, bis 2045 ein resilientes und klimaneutrales Energiesystem zu etablieren. Initiativen, die dem Motto „Einfach machen!" folgen, verfolgen bereits innovative Ansätze wie die autarke Energieversorgung in Quartieren. Diese Fachtagung bietet eine Plattform zum Austausch über Alternativen zur Wärme- und Energieversorgung, reflektiert erste Erfolge und skizziert kommende Schritte.

Online

V: BBA – Akademie
der Immobilienwirtschaft e. V.

W: www.bba-campus.de

16:00 BFW-SEMINAR – zum Insolvenzrecht – wenn mein Vertragspartner wackelt

Dieses Seminar thematisiert die wirtschaftliche Stagnation in Deutschland bis Ende 2024 und ihre Auswirkungen auf die Immobilienbranche. Unternehmen werden ermutigt, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren und sich solide aufzustellen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Forderungsmanagement, das effektiv auf Zahlungsmoral, -ausfälle und Insolvenzen reagieren soll. Der erste Teil behandelt die Insolvenz des Vertragspartners, während der zweite Teil Optionen und rechtliche Möglichkeiten für ein effektives Forderungsmanagement vor einer Insolvenz beleuchtet.

Ort: Turbinenhalle,
Friedrich-Krause-Ufer 10, 13353 Berlin

V: BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e. V.

W: www.bfwberlin.de

MITTWOCH, 28.02.2024

10:30 Kommunale Solarenergie – Erfolg durch Bürgerbeteiligung

Die Veranstaltung diskutiert die Integration von Solarenergie in kommunale Strukturen und behandelt Fragen wie die Planung von Solaranlagen, die Rolle von Solar-Botschafterinnen und -Botschaftern sowie die Abwägung wirtschaftlicher Interessen bei der Flächennutzung für Photovoltaik.

Online

V: Behördenspiegel
- Pro-Press Verlagsgesellschaft mbH

W: www.behoerden-spiegel.de

DONNERSTAG, 29.02.2024

9:00 Online-Seminar: Energie- und Klimagesetze für die Wohnungswirtschaft

Ein Osterpaket im Sommer? Inmitten des aktuellen Energie-Rummels findet man so etwas wohl nur hier. Fünf Monate nach Veröffentlichung des 600-Seiten-Exemplars zu den Energierechtsänderungen kann man nun gespannt auf die Gas-Umlage blicken. Es besteht die Gewissheit: Das letzte Kapitel ist noch nicht geschrieben. Das Energiesicherungsgesetz erlangt in diesen Tagen eine bisher beispiellose Bedeutung. Kurz gesagt:
Es kommt noch ein weiteres Paket!

Online

V: BBA – Akademie
der Immobilienwirtschaft e. V.

W: www.bba-campus.de

9:30 HANDELSBLATT JAHRESTAGUNG - PHARMA 2024

Bis zum 01.03.2024

Die Konferenz bringt Experten aus Technologie, Forschung und Produktion zusammen. Schwerpunkte sind künstliche Intelligenz, smarte Datenstrategien und neue Partnerschaften in der Gesundheitswirtschaft. Ziel ist die Diskussion über Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit sowie die Vernetzung mit Entscheidern aus Politik und Gesundheitswesen.

Ort: Pullman Berlin Schweizerhof,
Budapester Str. 25, 10787 Berlin

V: Euroforum Deutschland GmbH

W: www.euroforum.de

IMPRESSUM

BUSINESS NETWORK

Verlag und Redaktion: Business Network Marketing- und Verlagsgesellschaft mbH

BERLINboxx
Business Magazin
Fasanenstraße 47
10719 Berlin
Tel.: 030/814 64 60 - 0
Fax: 030/814 64 60 - 46
redaktion@berlinboxx.de

Verleger
Frank Schmeichel (fs)

Herausgeberin
Dr. Angela Wiechula (awi)

Gründungsherausgeber
Werner Plötz

V.i.S.d.P.
Chefredakteur
Eberhard Vogt (evo)

Redaktion
Andreas Dorfmann (ad)
Evgenia Grabovska (eg)
Buse Koca (bk)
Joachim F. Koch (jfk)
Lucia Angelina Manzer (lam)
Marvin Mischke (mm)
Kiana Roth (kr)
Frank Schmeichel (fs)
Dr. Angela Wiechula (awi)

Art Direktorin
Kerstin Rath

Cover Design
Kerstin Rath

Druck
ARNOLD group – arnoldgroup.de
Am Wall 15
14979 Großbeeren

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 19, Januar 2024

KARLSRUHER KORREKTIV

PRÄMIERT

In christlicheren Zeiten galt der Grundsatz „Roma locuta, causa finita". Rom, genauer gesagt: dem Papst, stand gleichsam das letztinstanzliche Urteil zu. In Deutschland hat das Bundesverfassungsgericht in Rechtsfragen die Rolle des Kirchenoberhaupts übernommen. Und das ist auch gut so.

Denn das Korrektivorgan in Karlsruhe zwingt Politiker, sich verfassungskonform zu verhalten. Eigentlich sollten sie das auch ohne Drohkulisse tun. Die Realität sieht anders auch. Im politischen Tagesgeschäft werden Recht und Gesetz gern schon mal so flexibel ausgelegt, wie es den Akteuren in den Kram passt.

Beispiele gefällig? Die Karlsruher Richter sorgten Ende 2023 für zwei Paukenschläge. Ihr spektakuläres Nein zur Haushaltstrickserei der Ampel bescherte dem Scholz-Kabinett eine unfriedliche Vorweihnachtszeit und eine Regierungskrise. Die Langzeitfolgen – bis hin zu möglichen Neuwahlen – sind noch gar nicht absehbar.

Stichwort Wahlen: Die zweite Entscheidung verhagelte Berlins (neuem) Landeswahlleiter die Bescherung. Nach dem Richterspruch muss die in der Hauptstadt von ebenso gravierenden wie peinlichen Pannen begleitete Bundestagswahl 2021 in 455 der 2256 Wahlbezirke wiederholt werden. Eine saftige Ohrfeige für das Chaos bei der Kombiwahl zu Abgeordnetenhaus und Bundestag.

Der damalige Senat hatte jede Schuld von sich gewiesen. Vergeblich. Bei der Wiederholungswahl im Februar 2023 wurde das Senatsbündnis von SPD, Grünen und Linken abgewählt. Sollte auch der zweite Anlauf zur Berliner Bundestagswahl am 11. Februar scheitern, hätte wohl wieder das Bundesverfassungsgericht das letzte Wort. (evo)

Foto: Rainer Lück

ANTISEMITISCHE AKTIVISTEN

BLAMIERT

Angehenden Akademikern, sprich: StudentInnen, werden gemeinhin eine überdurchschnittliche Bildung und ein kritisches Urteilsvermögen zugebilligt. Beides lassen Teile der Berliner Studentenschaft vermissen. Sie ersetzen Intellektualität durch Ideologie, Humanismus durch Hass.

Besonders erschreckend: der Antisemitismus erhebt seine hässliche Fratze ausgerechnet in der deutschen Hauptstadt. So häufen sich israelfeindliche Vorfälle an Berliner Hochschulen. An der Universität der Künste etwa kaperte eine pro-palästinensische Gruppe den politischen Diskurs mit einem blutigen „Happening" im Stile des österreichischen Aktionskünstlers Hermann Nitsch. Dabei wurde die militärische Reaktion Israels auf den mörderischen Überfall der Hamas als „Genozid" diffamiert. An der Freien (!) Universität besetzten Palästina-Aktivisten einen Hörsaal und verbreiteten ihre kruden Thesen via Social Media. Zugleich berichten jüdische Studierende, dass ihnen immer häufiger blanker Hass im Hörsaal entgegenschlägt. Sofern sie nicht, wie an der FU geschehen, gleich am Betreten des Gebäudes gehindert werden. Holocaust-Überlebende fühlen sich an das Wüten der SA im Berlin der Nazizeit erinnert.

Die Hochschulleitungen sind entsetzt – und hilflos. Die FU-Pressestelle rang sich eine blasse Erklärung ab, man betrachte Besetzungen nicht als geeignetes Mittel des Protests. Der Präsident der Kunsthochschule bekannte sich zwar solidarisch mit Israel. Doch als er sich erklären wollte, brüllten ihn die Aktivisten im Foyer nieder. Auf Antisemitismus kann es nur eine Antwort geben: den sofortigen Rausschmiss – ohne Wenn und Aber. (evo)

Foto:Bernd Wannenmacher

Master Minds (20/21)

Drazen Nikolic: BERLINboxx
Martina Klement: Hans-Christian Plambeck
Robert Sprajcar: Nicole Compart
Christiane von der Eltz: Berlin Chemie
Ulrich Battis: GSK Stockmann
Tijen Onaran: SARIPICTURE –
Sarah Domandl
Torsten Kühne: Torsten Kühne
Reiner Holznagel: Raimond Spekking
Albrecht Broemme: Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk/Daniel Schriek
Ahmad Mansour: Ptolusque

Aufsteiger (22/23)

Aygül Özkan: Bernd Schwabe in Hannover
Christine Richter: Berliner Morgenpost
Ulrike Demmer: rbb/Thomas Ernst
Henrik Falk: HOCHBAHN projects
Ottilie Klein: Annette Koroll
Mario Tobias: Messe Berlin GmbH
Alexander Schirp: Unternehmensverbände
Berlin-Brandenburg
Hertha Frauen: Wikipedia
Sahra Wangenknecht: Trialon Berlin
Nenad Bjelica: Klapi

Leader (24/25)

Kai Wegner: Yves Sucksdorff
Christoph Ahlhaus: Christian Lietzmann
Udo Hoffmann: Otis Elevator Company
Gerhard Wilhelm: Dirk Lässig
Mali Baum: WLOUNGE PRESS
Arye Sharuz Shalicar: Stubenviech
Markus Weigold: privat
Nina Englert: Annette Koroll
Christian Thielemann: Matthias Creutziger
Achim Oelgarth: Ostdeutscher Banken-
verband

Netzwerker (26/27)

Dr. Stefan Franzke: Wolf Lux
Marc Müller: Verena Bruening
Ingbert Liebing: Ingbert Liebing
Kilian Depuhl: Kilian Depuhl
Susanne Reene: Susanne Reene
Raed Saleh: Jonas Holthaus
Harald Christ: Thomas Imo_phototek.net
Rabbiner Yehuda Teichtal: Evgeniapipenko
Thomas Klein: Dirk Lässig
Prof. Dr. Maike Sander: Peter Himsel/
Max Delbrück Center

Motiv/Illustration: Designed by Freepik

Creative Minds (28/29)

Isa Genzken: Hpschaefer
Johann Koenig: Lukas Gansterer
Andreas Boehlke: Linda Breitenfeldt
Akinbode Akinbiyi: Rebecca Wilton
Katja Lucker: Roland Owsnitzki
Felix Lobrecht: Stefan Brending
Joana Mallwitz: Simon Pauly
Hermann Noack IV: Archiv
Bildgiesserei Hermann Noack
Volker Heller: Moritz Haase
Julia Leitner und Rene Frank:
Claudia Goedke

Heroes (30/31)

Margot Friedlander: Scott-Hendryk Dillan
Seyran Ates: Müjgan Arpat
Katrin Rinne: Philipp Bernstorf
Ender Cetin und Elias Dray: Susanne Kappe
Louise Zwirner: Clearingstelle/Stadtmission
Vitali Klitschko: kyiv.klichko.org
Berliner Polizei: Polizei Berlin
Sabine Schulz: BERLINboxx
Nasrin Sotoudeh: Hosseinronaghi
Prof. Igor Levit: Bundestagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Nervige (32/33)

Nancy Faeser: Peter Jülich
Tyre Extinguishers: Canva
Matthias Bauer: BERLINboxx
Olaf Scholz: Maximilian König
Regina Stephan: BERLINboxx
Bündnis Bezahlbares Wohnen: Canva
Elon Musk: Trevor Cokley/U.S. Air Force
Eurowings: Juke Schweizer
Kevin Kühnert: SPD/MK
Julian Reichelt: Superbass/CC BY-SA 4.0
(via Wikimedia Commons)

Brandenburger Macher (34/35)

Joachim Schöppler: BERLINboxx
Christian Woronka: Sebastian Rost
Fotografie
Maria Schulz: Nikolai Schmidt
Thomas Demmel: Thomas Demmel
Jacob Schopf: Tom Weller
Elvira Hölzner: Euromovement
Badmómzjay: Stefan Brending
Prof. Dr.-Ing Silke Weidner: BTU
Bettina Biffi: Stadtwerke Potsdam GmbH
Katja Kessler: Dario-Jacopo Laganà

Foto: Canva

NÄCHSTE AUSGABE

LOKALER MITTELSTAND

BVG

WEIL WIR DICH LIEBEN.

BVG.de/Deutschlandticket-Job